

WIRTSCHAFT & BILDUNG

Zahlen, Daten, Fakten

Ausgabe 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Arbeitsmarkt	4
	2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	4
	2.2 Arbeitslosigkeit	6
3	Unternehmen und Betriebe	8
	3.1 Betriebe und Beschäftigte	8
	3.2 Gewerbemeldungen	10
4	Finanzen	12
	4.1 Insolvenzverfahren	12
	4.2 Bruttoinlandsprodukt	13
	4.3 Bruttowertschöpfung	14
5	Allgemeinbildende Schulen	16
	5.1 Schulen nach Form	16
	5.2 Schülerinnen und Schüler	17
	5.3 Lehrkräfte	18
	5.4 Einschulungen	19
	5.5 Schulabgänge	20
6	Ausbildung und Studium	22
	6.1 Schülerinnen und Schüler	22
	6.2 Lehrkräfte	23
	6.3 Schulabgänge	24
	6.4 Auszubildende	26
	6.5 Studierende	28
	Abbildungen zu Städten und Gemeinden	30

Kontakt

Rhein-Sieg-Kreis
Referat für Wirtschaftsförderung und
Strategische Kreisentwicklung
Fachbereich Wirtschaft
Mühlenstraße 51 | 53721 Siegburg
statistik@rhein-sieg-kreis.de

1 Einleitung

In Ergänzung zu der Statistik-Broschüre „Zahlen, Daten, Fakten“ stellt die Verwaltung des Rhein-Sieg-Kreises fünf themenbezogene Veröffentlichungen zur Verfügung, die eine nähere Betrachtung der einzelnen Bereiche ermöglichen.

Die vorliegende Publikation des Rhein-Sieg-Kreises mit dem Themenschwerpunkt „Wirtschaft & Bildung“ informiert über die wichtigsten statistischen Kennzahlen zum Arbeitsmarkt, zur Wirtschaftsstruktur und der wirtschaftlichen Entwicklung sowie zur schulischen Bildung und zur Berufsbildung im Kreisgebiet.

Dabei wird die Entwicklung der Zahlen im Zeitverlauf der letzten zehn Jahre präsentiert. Darüber hinaus werden die Daten nicht nur für den Kreis selbst, sondern - wenn die jeweilige Datengrundlage es zulässt - ebenso für die Städte und Gemeinden des Kreises abgebildet. Die Abbildungen für die einzelnen Kommunen sind am Ende des Dokuments angefügt.

Die in dieser Publikation verwendeten Daten stammen aus der Landesdatenbank des Statistischen Landesamtes, dem Landesbetrieb für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und aus Statistiken der Bundesagentur für Arbeit (BA).

Bei der Darstellung von Informationen, die nach den Geschlechtern aufgeschlüsselt sind, wird stets zwischen „männlich“ und „weiblich“ unterschieden. Personen mit der Geschlechterangabe „divers“ werden aufgrund ihrer geringen Anzahl in amtlichen Statistiken aus Datenschutzgründen zufällig zu den männlichen oder weiblichen Personen hinzuaddiert und nicht zusätzlich ausgewiesen, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind.

Die Hauptpublikation zu „Zahlen, Daten, Fakten“ sowie die weiteren Themenpublikationen sind auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises abrufbar:

www.rhein-sieg-kreis.de/rskinzahlen

2 Arbeitsmarkt

2.1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Die Zahl der Personen, die im Rhein-Sieg-Kreis wohnen und einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen, steigt an. Zum Stichtag am 31. Dezember 2014 lag sie bei 210.355, was 35,91 % der Gesamtbevölkerung des Kreises entsprach. Zehn Jahre später waren 239.963 (plus 14,1 %) Personen in einer derartigen Beschäftigung. Somit ist der relative Anteil an der gesamten Bevölkerung auf 39,63 % gestiegen.

Die Entwicklung ging kontinuierlich nach oben. Nur im ersten Halbjahr 2022 – während der Corona-Pandemie – ging die Zahl leicht zurück, um im Halbjahr darauf wieder zu steigen.

2014 waren 52,6 % der Beschäftigten männlich (110.677 Personen) und 47,4 % weiblich (99.678). Auch über die Arbeitszeitmodelle gibt es Auskunft: In jenem Jahr arbeiteten 73,4 % der genannten Personen (154.453) in Vollzeit und 26,5 % (54.018) in Teilzeit. Von den Vollzeitbeschäftigten waren zwei Drittel Männer (65 %, 100.435) und ein Drittel Frauen (35 %, 54.018). Die 55.819 Teilzeitbeschäftigten im Jahr 2014 waren zu 18,3 % Männer (10.195) und zu 81,7 % Frauen (45.624) Frauen*. Zehn Jahre später waren von allen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten 52,3 % Männer (125.615) und 47,7 % (114.348) Frauen.

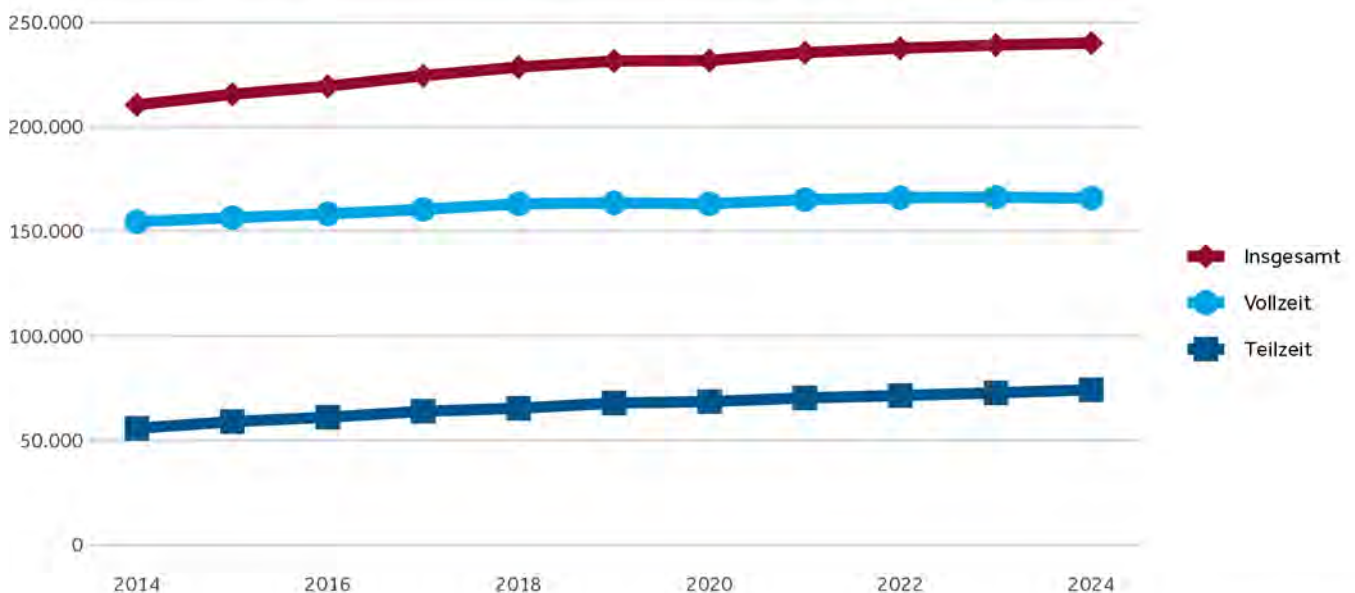
Der Anteil der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Vollzeit war im Vergleich zu 2014 von 73,4 % auf 69 % (165.687) gesunken. Zudem arbeiteten 31 % (74.276) der Beschäftigten im Jahr 2024 in Teilzeit.

Unter den in Vollzeit Beschäftigten im Jahr 2024 waren 65,6 % (108.661) Männer und 34,4 % (57.026) Frauen. Die Teilzeitbeschäftigten teilten sich in 22,8 % (16.654) Männer und 77,2 % (57.322) Frauen auf. Getrennt nach den Geschlechtern betrachtet, waren von allen beschäftigten Männern 86,5 % in Vollzeit und 13,5 % in Teilzeit beschäftigt.

Unter den beschäftigten Frauen waren 49,9 % in Vollzeit und 50,1 % in Teilzeit beschäftigt. Zehn Jahre zuvor lag die Vollzeitquote unter den männlichen Beschäftigten bei 90,7 % und die Teilzeitquote bei 9,2 %. Bei den weiblichen Beschäftigten arbeiteten im Jahr 2014 noch 54,2 % in Vollzeit und 45,8 % in Teilzeit.

*Hinweis:
Die Summe aus Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten ergibt nicht immer die Beschäftigten insgesamt, sondern kann geringfügig kleiner sein.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Kommune	Insgesamt 2014	Vollzeit 2014	Teilzeit 2014	Insgesamt 2024	Vollzeit 2024	Teilzeit 2024
Alfter	8.494	6.051	2.438	9.300	6.199	3.101
Bad Honnef	8.169	5.929	2.238	9.790	6.677	3.113
Bornheim	17.847	13.220	4.624	20.476	14.356	6.120
Eitorf	6.538	4.863	1.671	7.519	5.199	2.320
Hennef (Sieg)	17.037	12.573	4.458	19.473	13.483	5.990
Königswinter	13.779	10.012	3.763	15.896	10.793	5.103
Lohmar	10.575	7.840	2.733	12.063	8.270	3.793
Meckenheim	7.378	5.385	1.989	8.351	5.794	2.557
Much	5.387	4.047	1.330	6.047	4.150	1.897
Neunkirchen-Seelscheid	6.804	4.989	1.811	7.848	5.345	2.503
Niederkassel	14.360	10.571	3.782	16.193	11.235	4.958
Rheinbach	8.954	6.502	2.450	9.883	6.764	3.119
Ruppichteroth	3.827	2.940	886	4.495	3.221	1.274
Sankt Augustin	18.966	13.711	5.249	21.246	14.416	6.830
Siegburg	14.859	10.943	3.910	17.367	12.162	5.205
Swisttal	6.170	4.588	1.580	7.089	4.968	2.121
Troisdorf	28.068	20.639	7.421	31.826	22.328	9.498
Wachtberg	6.884	5.021	1.859	7.922	5.446	2.476
Windeck	6.259	4.629	1.627	7.179	4.881	2.298
Rhein-Sieg-Kreis	210.355	154.453	55.819	239.963	165.687	74.276

Quelle: IT.NRW

2 Arbeitsmarkt

2.2 Arbeitslosigkeit

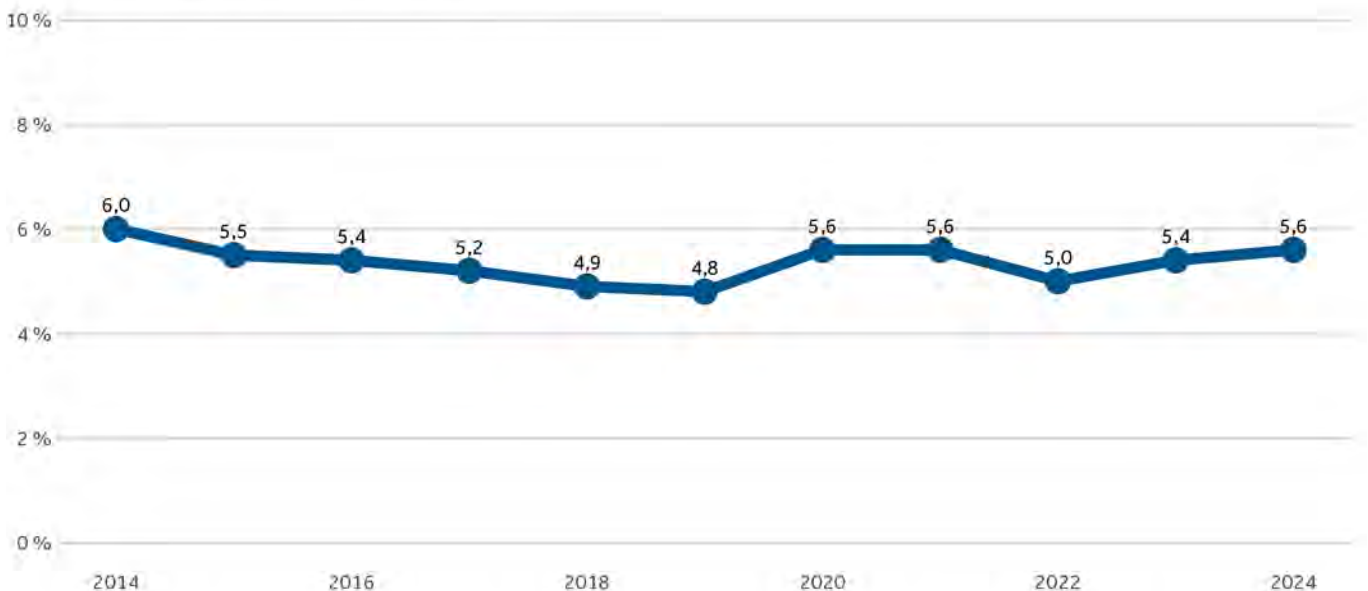
Die durchschnittliche Jahresarbeitslosenquote sank im Rhein-Sieg-Kreis laut Arbeitsmarktstatistik der Bundesagentur für Arbeit von 6 % im Jahr 2014 auf 5,6 % im Jahr 2024. Den niedrigsten Wert erreichte sie 2019, im Jahr vor der Corona-Pandemie, mit 4,8 %.

Die Arbeitslosenquoten werden nur für Kommunen mit mindestens 15.000 zivilen Erwerbspersonen ausgewiesen. Dies sind im Rhein-Sieg-Kreis die Städte Bornheim, Hennef, Königswinter, Lohmar, Niederkassel, Sankt Augustin, Siegburg und Troisdorf. In Siegburg ist die Quote im Vergleich zu den anderen Kommunen des Kreises am höchsten. Sie erreichte 2014 einen Durchschnitt von 8,5 % und sank bis 2024 auf einen Durchschnitt von 7,8 %. Die niedrigste Arbeitslosenquote hatte im Jahr 2014 Bornheim mit 4,5 % vor Lohmar und Niederkassel mit jeweils 4,6 %. Bornheim erreichte im Jahr 2024 mit 4 % den niedrigsten Wert.

Von den 17.288 Personen, die im Dezember 2014 im Rhein-Sieg-Kreis arbeitslos gemeldet waren, hatten 3.637 (21 %) einen ausländischen Pass. 6.704 (38,8 %) Personen waren langzeitarbeitslos und 1.147 (6,6 %) Personen schwerbehindert. Auch über die Altersgruppen liegen Statistiken vor: 344 Jugendliche (2 %), 1.721 (10 %) junge Erwachsene unter 25 Jahren und 3.217 (18,6 %) Personen im Alter ab 55 waren ohne Arbeit.

Zehn Jahre später, im Dezember 2024, waren im Kreis 18.778 Personen arbeitslos. Von ihnen hatten 6.935 (36,9 %) keinen deutschen Pass. 6.789 (36,2 %) Personen waren zwölf und mehr Monate arbeitslos. Es wurden 1.970 (10,5 %) Schwerbehinderte gezählt. Jugendliche werden seit 2020 nicht mehr in der Statistik der Arbeitsagentur ausgewiesen. Von den Personen unter 25 Jahren waren 1.579 (8,4 %) und von den Personen im Alter über 55 waren 4.831 (25,7 %) ohne Arbeit.

Arbeitslosenquote im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

3 Unternehmen und Betriebe

3.1 Betriebe und Beschäftigte

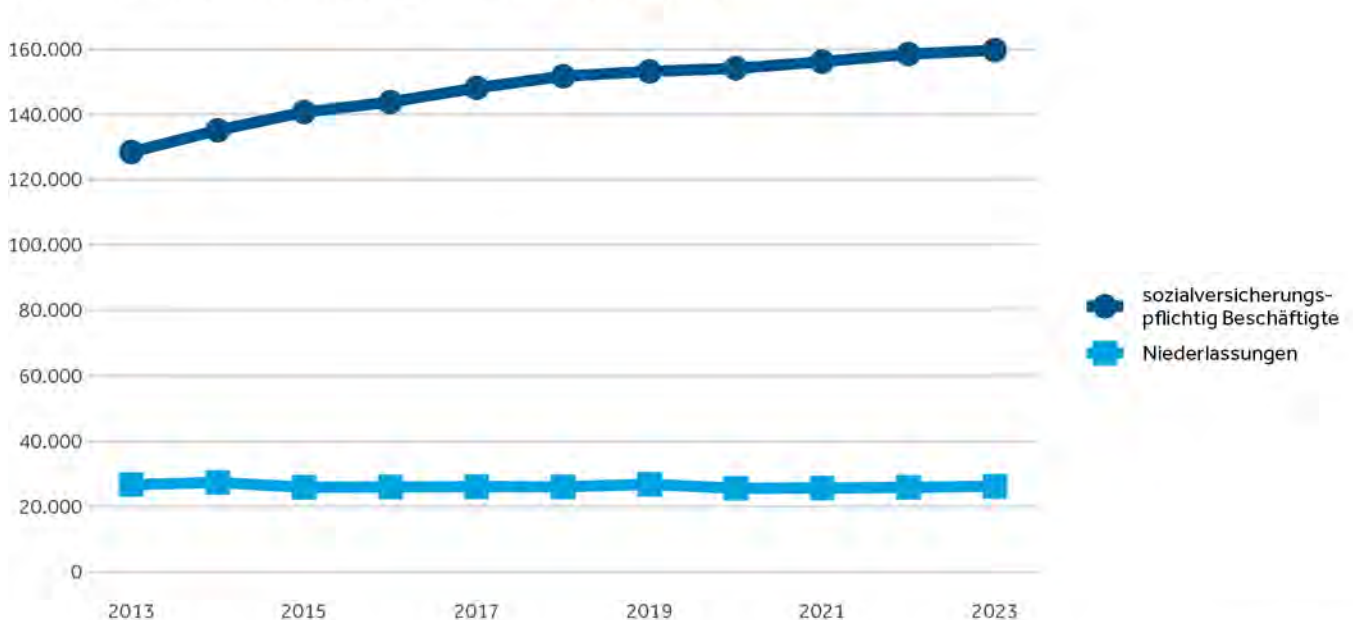
Im Jahr 2013 gab es im Rhein-Sieg-Kreis 26.757 Betriebe. Sie beschäftigten 128.472 Personen in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis. Die Zahl der Betriebe verringerte sich bis 2023 auf 26.259 (minus 1,9 %). Die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten nahm hingegen zu. Sie stieg bis 2023 auf 159.682 (plus 24,3 %). Die geringfügig Beschäftigten sind bei dieser Betrachtung ausgenommen. Sie liegen erst ab 2019 flächendeckend vor und können deswegen nicht in die Darstellung aufgenommen werden, ohne die Verläufe zu verfälschen.

Der nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stärkste Wirtschaftszweig war 2013 das verarbeitende Gewerbe mit 27.472 Personen, gefolgt vom Handel mit 23.436 Beschäftigten, wozu der Groß- und Einzelhandel, sowie der Fahrzeughandel und die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen gehören. Dahinter reihen sich das „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit 19.354 und das Baugewerbe mit 9.490 Beschäftigten ein.

Es folgte an fünfter Stelle die Gruppe „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“, in der 8.390 Personen arbeiteten. 2023 arbeiteten im verarbeitenden Gewerbe 28.677 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Einige Personen mehr waren im Wirtschaftszweig „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit 28.720 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern beschäftigt. Der Wirtschaftszweig „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ bildete mit 26.640 die drittgrößte Gruppe. Es folgten das Baugewerbe mit 12.975 Beschäftigten und der Wirtschaftszweig „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ mit 11.225 Mitarbeitenden in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis.

Die nebenstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der betrieblichen Niederlassungen in den einzelnen Kommunen.

Unternehmensniederlassungen im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Kommune	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Alfter	836	867	827	828	840	867	887	837	837	849	875
Bad Honnef	1.521	1.567	1.490	1.498	1.494	1.444	1.489	1.433	1.408	1.427	1.462
Bornheim	2.001	2.072	1.945	1.944	1.916	1.919	1.996	1.905	1.957	1.991	1.998
Eitorf	861	867	817	814	811	798	805	778	771	796	832
Hennef (Sieg)	2.172	2.242	2.131	2.160	2.200	2.198	2.261	2.132	2.171	2.144	2.151
Königswinter	1.939	1.946	1.858	1.851	1.882	1.865	1.910	1.810	1.805	1.817	1.839
Lohmar	1.437	1.492	1.382	1.405	1.404	1.416	1.443	1.365	1.351	1.368	1.415
Meckenheim	1.034	1.046	948	965	959	975	997	977	989	991	995
Much	765	754	734	713	715	704	732	691	683	677	680
Neunkirchen-Seelscheid	1.003	1.032	967	979	977	974	984	915	918	925	926
Niederkassel	1.472	1.511	1.428	1.409	1.429	1.430	1.478	1.374	1.393	1.435	1.436
Rheinbach	1.283	1.350	1.246	1.259	1.284	1.273	1.327	1.287	1.272	1.293	1.303
Ruppichteroth	395	404	392	393	383	385	396	374	381	396	397
Sankt Augustin	2.113	2.152	2.049	2.036	2.084	2.059	2.150	2.067	2.073	2.060	2.087
Siegburg	2.254	2.312	2.197	2.199	2.203	2.228	2.305	2.203	2.220	2.212	2.250
Swisttal	647	653	640	641	648	653	659	617	616	621	664
Troisdorf	3.480	3.541	3.349	3.379	3.347	3.315	3.431	3.339	3.333	3.358	3.389
Wachtberg	863	897	862	859	865	884	894	841	846	861	875
Windeck	681	709	689	703	688	690	709	681	673	684	685
Rhein-Sieg-Kreis	26.757	27.414	25.951	26.035	26.129	26.077	26.853	25.626	25.697	25.905	26.259

Quelle: IT.NRW

3 Unternehmen und Betriebe

3.2 Gewerbemeldungen

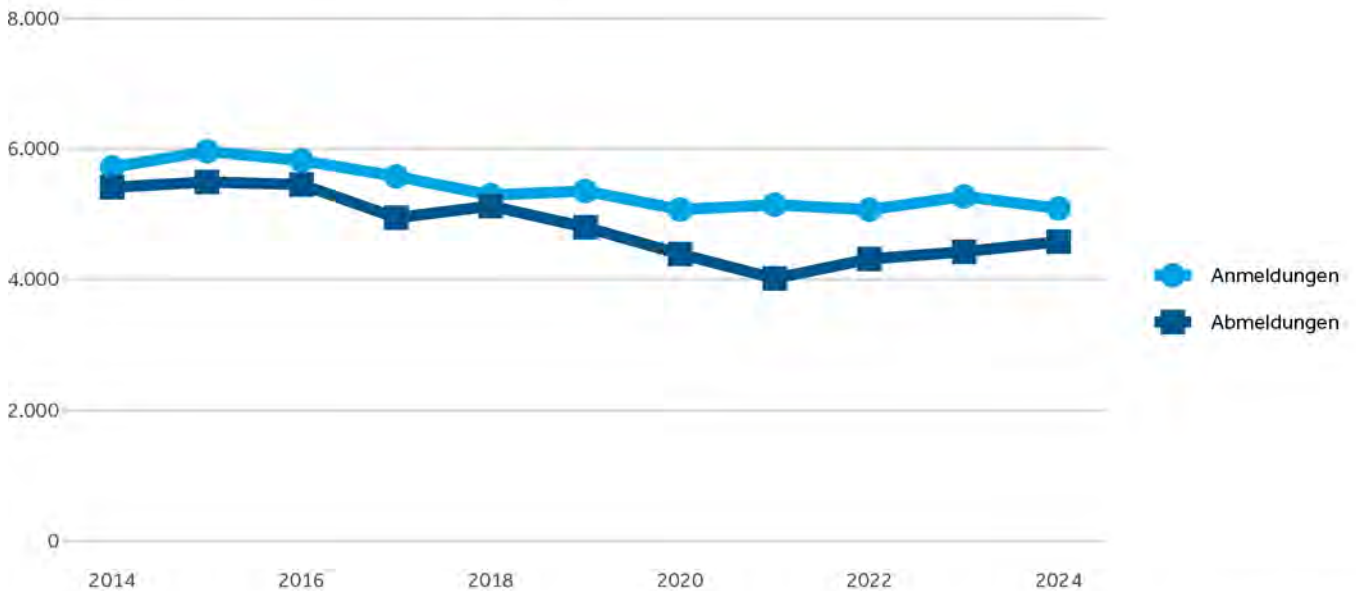
Im Jahr 2013 gab es im Rhein-Sieg-Kreis 26.757 Betriebe. Sie beschäftigten 128.472 Personen in einem sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis. Die Zahl der Betriebe verringerte sich bis 2023 auf 26.259 (minus 1,9 %). Die Zahl der versicherungspflichtig Beschäftigten nahm hingegen zu. Sie stieg bis 2023 auf 159.682 (plus 24,3 %). Die geringfügig Beschäftigten sind bei dieser Betrachtung ausgenommen. Sie liegen erst ab 2019 flächendeckend vor und können deswegen nicht in die Darstellung aufgenommen werden, ohne die Verläufe zu verfälschen.

Der nach sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stärkste Wirtschaftszweig war 2013 das verarbeitende Gewerbe mit 27.472 Personen, gefolgt vom Handel mit 23.436 Beschäftigten, wozu der Groß- und Einzelhandel, sowie der Fahrzeughandel und die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen gehören. Dahinter reihen sich das „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit 19.354 und das Baugewerbe mit 9.490 Beschäftigten ein.

Es folgte an fünfter Stelle die Gruppe „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“, in der 8.390 Personen arbeiteten. 2023 arbeiteten im verarbeitenden Gewerbe 28.677 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Einige Personen mehr waren im Wirtschaftszweig „Gesundheits- und Sozialwesen“ mit 28.720 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern beschäftigt. Der Wirtschaftszweig „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ bildete mit 26.640 die drittgrößte Gruppe. Es folgten das Baugewerbe mit 12.975 Beschäftigten und der Wirtschaftszweig „Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ mit 11.225 Mitarbeitenden in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis.

Die nebenstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der betrieblichen Niederlassungen in den einzelnen Kommunen.

Gewerbemeldungen im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Kommune	Anmeldungen 2014	Abmeldungen 2014	Saldo 2014	Anmeldungen 2024	Abmeldungen 2024	Saldo 2024
Alfter	281	212	+69	207	192	+15
Bad Honnef	282	272	+10	180	199	-19
Bornheim	415	293	+122	375	353	+22
Eitorf	176	195	-19	197	166	+31
Hennef (Sieg)	500	448	+52	429	398	+31
Königswinter	352	362	-10	315	271	+44
Lohmar	306	311	-5	267	269	-2
Meckenheim	192	193	-1	209	182	+27
Much	130	133	-3	123	137	-14
Neunkirchen-Seelscheid	176	165	+11	102	82	+20
Niederkassel	299	305	-6	296	272	+24
Rheinbach	247	295	-48	251	241	+10
Ruppichteroth	74	66	+8	72	79	-7
Sankt Augustin	523	506	+17	446	328	+118
Siegburg	508	506	+2	441	364	+77
Swisttal	117	105	+12	167	122	+45
Troisdorf	793	761	+32	745	651	+94
Wachtberg	169	151	+18	114	159	-45
Windeck	175	130	+45	148	110	+38
Rhein-Sieg-Kreis	5.715	5.409	+306	5.084	4.575	+509

Quelle: IT.NRW

4 Finanzen

4.1 Insolvenzverfahren

Die Insolvenzverfahren sind im Zeitraum zwischen 2014 und 2024 zurückgegangen. Es gab keinen stetigen Rückgang, sondern sowohl im gesamten Kreis als auch in den einzelnen Kommunen von Jahr zu Jahr unterschiedliche Entwicklungen.

Im Jahr 2014 befanden sich im Kreis insgesamt 926 Unternehmen, Verbraucherinnen und Verbraucher, ehemals selbstständig Tätige und andere Schuldnerinnen und Schuldner in einem Insolvenzverfahren. Für 864 (93,3 %) von ihnen wurde das Verfahren eröffnet. 61 (6,6 %) Verfahren wurden mangels Masse abgewiesen. Im Jahr 2020, dem ersten Jahr der Corona-Pandemie, sank die Zahl der Insolvenzverfahren auf 507. Im Folgejahr stieg sie auf 788 an. 2024 gab es 817 Insolvenzverfahren im Kreis.

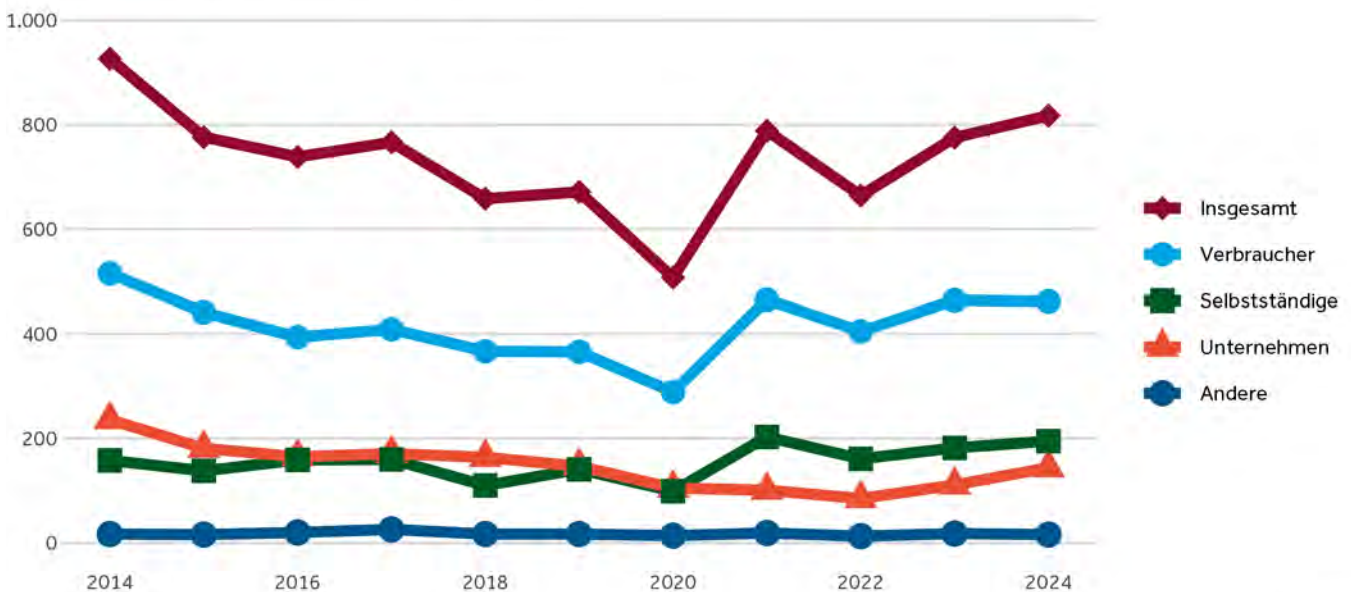
Die größte Zahl der Insolvenzen betraf jeweils die Verbraucherinnen und Verbraucher. Ihre Verfahren machten in allen betrachteten Jahren mehr als die Hälfte aller Insolvenzverfahren aus. An zweiter Stelle standen die ehemals selbstständig Tätigen, gefolgt von den Unternehmen.

2014 gab es im Rhein-Sieg-Kreis insgesamt 236 Unternehmen in Insolvenzverfahren. In den darauffolgenden Jahren sank ihre Anzahl kontinuierlich bis zum Jahr 2022. In diesem Jahr befanden sich 85 Unternehmen in einem Insolvenzverfahren. Anschließend stieg die Zahl in 2023 und 2024 wieder jeweils an und lag im letzten Jahr des Betrachtungszeitraumes bei 144.

Die Entwicklungen in den 19 Kommunen des Kreises sind teils unterschiedlich. So lag die Gesamtzahl der Verfahren 2015 in Niederkassel bei 35 und somit vergleichsweise niedrig. Bornheim hatte 2016 mit 28 und Hennef 2018 mit 30 relativ wenige Insolvenzverfahren. Im Jahr 2021 stieg deren Zahl im Vergleich zum Vorjahr überall an, deutlich in Eitorf, Hennef, Sankt Augustin und Windeck.

Bei der Darstellung der Insolvenzverfahren ist zu beachten, dass für die Stadt Troisdorf eine andere Skala verwendet worden ist als für die anderen Kommunen, um die Lesbarkeit aller Diagramme zu gewährleisten.

Insolvenzverfahren im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

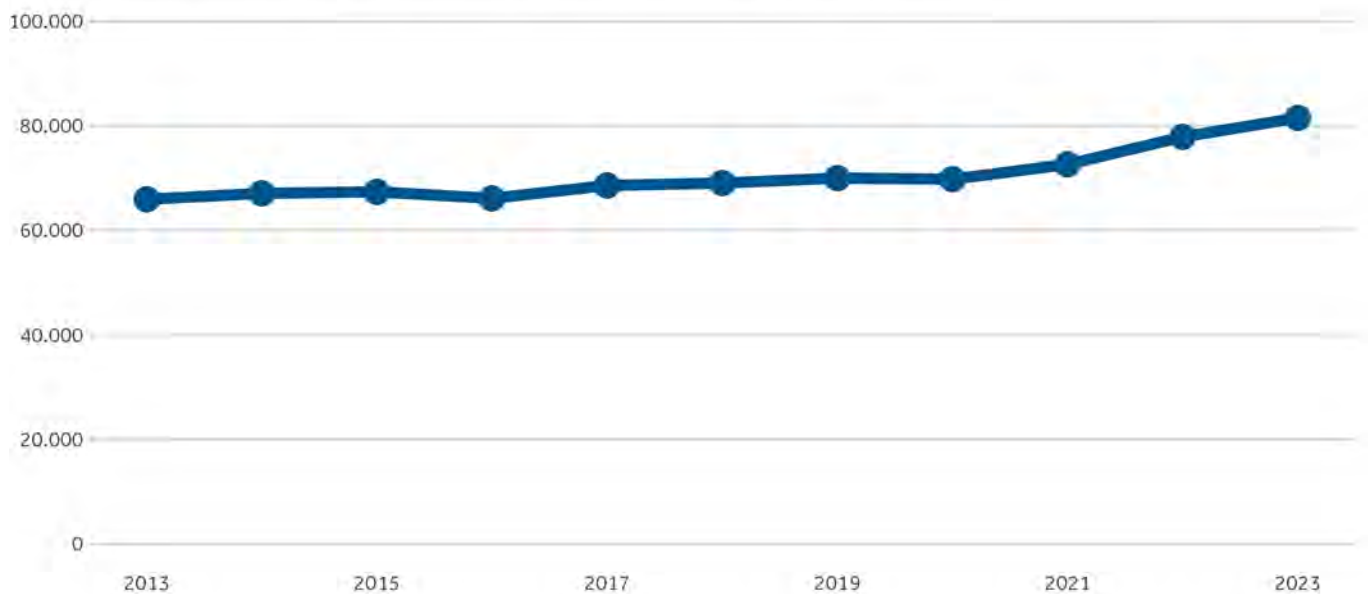
4.2 Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen in jeweiligen Preisen lag im Rhein-Sieg-Kreis im Jahr 2013 bei 15.078 Millionen Euro. Es stieg bis zum Jahr 2023 auf 20.411 Millionen Euro (plus 35,4 %).

Allein im Zwölfmonatszeitraum von 2021 bis 2022 nahm das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen von 72.558 Euro auf 77.825 Euro (plus 7,3 %) zu. Es war der stärkste Anstieg innerhalb eines Jahres.

Auch das Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen stieg: Es entwickelte sich innerhalb des Zehnjahreszeitraums von 65.879 Euro auf 81.460 Euro (plus 23,7%).

Bruttoinlandsprodukt je erwerbstätige Person im Rhein-Sieg-Kreis in EUR



Quelle: IT.NRW

4 Finanzen

4.3 Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung umfasst den nur im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert zu Herstellungspreisen ohne Steuern.

Im Rhein-Sieg-Kreis erzielten Dienstleistungen im Jahr 2013 mit 10.301 Millionen Euro die höchste Bruttowertschöpfung. Dieser Wert stieg bis zum Jahr 2023 auf 13.874 Millionen Euro (plus 34,7 %).

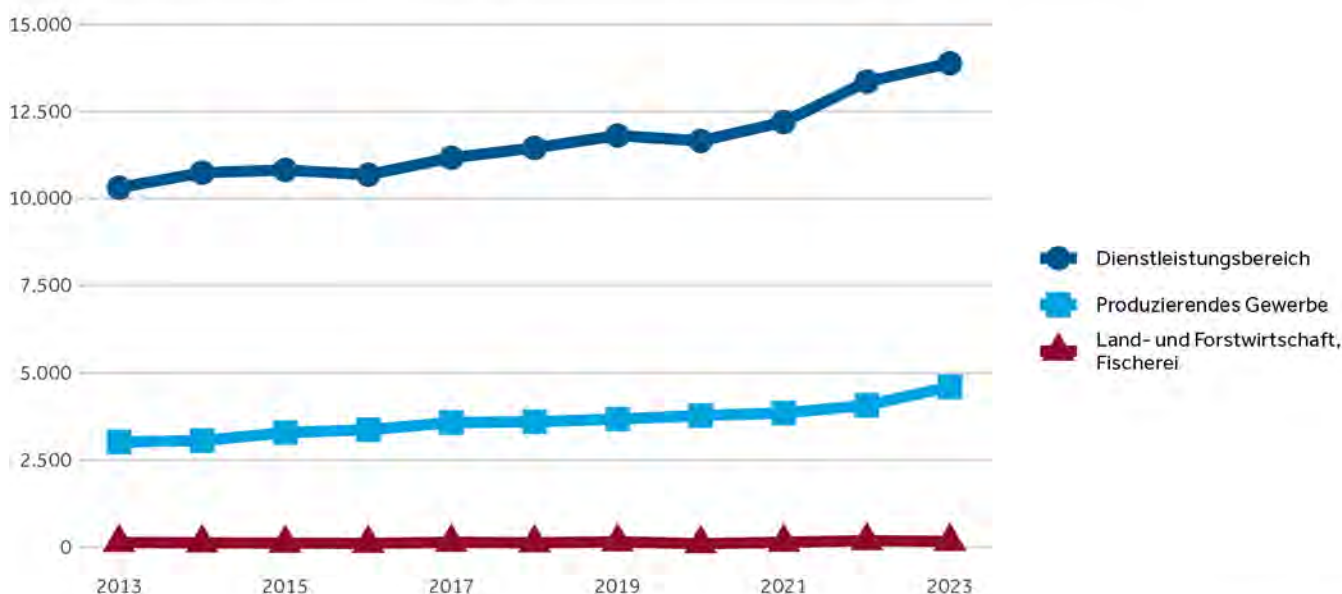
Dienstleistungen teilen sich auf nach den drei Bereichen „Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe, Information und Kommunikation“, „Finanz-, Versicherungsdienstleister; Grundstücks- und Wohnungswesen“ sowie „Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit“. Den größten Anteil an der Bruttowertschöpfung der Dienstleistungen hatte im genannten Zehnjahreszeitraum jeweils der Finanz-, Versicherungs- und Wohnungssektor. Er erzielte 2013 insgesamt 4.431 Millionen Euro.

Die Summe wuchs bis 2023 auf 5.213 Millionen Euro (plus 17,6 %). Der Bereich „Öffentliche und sonstige Dienstleistungen, Erziehung und Gesundheit“ holte im Betrachtungszeitraum allerdings deutlich auf. 2013 lag die Bruttowertschöpfung bei 3.428 Millionen Euro und damit 22,6 % unter der Wertschöpfung des Finanz-, Versicherungs- und Wohnungssektors. Bis zum Jahr 2023 stieg der Beitrag auf 5.043 Millionen Euro (plus 47,1 %) und lag somit nur noch 3,3 % unter der Bruttowertschöpfung des führenden Sektors unter den Dienstleistungen. Handel, Verkehr und Gastgewerbe machten unter den Dienstleistungsbereichen den kleinsten Anteil aus. Er lag 2013 bei 2.442 Millionen Euro und stieg bis 2023 auf 3.618 Millionen Euro (plus 48,2 %).

Das produzierende Gewerbe, darunter das verarbeitende Gewerbe und das Baugewerbe, steigerte seine Bruttowertschöpfung von 3.016 Millionen Euro auf 4.600 Millionen Euro (plus 52,5 %).

Die Bruttowertschöpfung aus Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei wuchs von 128 Millionen Euro im Jahr 2013 auf 159 Millionen Euro (plus 24,2 %) im Jahr 2023.

Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Rhein-Sieg-Kreis in Mio. EUR



Quelle: IT.NRW

Jahr	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei in Mio. EUR	Produzierendes Gewerbe in Mio. EUR	Dienstleistungsbereich in Mio. EUR
2013	128	3.016	10.301
2014	117	3.053	10.732
2015	108	3.285	10.810
2016	102	3.367	10.674
2017	133	3.572	11.161
2018	118	3.595	11.444
2019	147	3.672	11.799
2020	93	3.775	11.644
2021	134	3.846	12.187
2022	180	4.070	13.347
2023	159	4.600	13.874

Quelle: IT.NRW

5 Allgemeinbildende Schulen

5.1 Schulen nach Form

Im Zeitraum von 2014 bis 2024 ist die Zahl der Schulen im Rhein-Sieg-Kreis gesunken. Im Schuljahr 2014/2015 gab es insgesamt 205 Schulen, davon waren 184 in öffentlicher und 21 in privater Trägerschaft. Zehn Jahre später, im Schuljahr 2024/2025, existierten 175 Schulen, davon 152 öffentliche und 23 private.

Die größte Gruppe machten die Grundschulen aus. Ihre Zahl sank von 2014/2015 bis 2024/2025 von 103 auf 98. Die Gymnasien bildeten die zweitgrößte Gruppe. Ihre Zahl lag sowohl 2015 als auch 2025 bei 23.

Hauptschulen bildeten im Schuljahr 2014/2015 die drittgrößte Gruppe. Damals gab es 20. Von ihnen blieben im Schuljahr 2024/2025 noch 4.

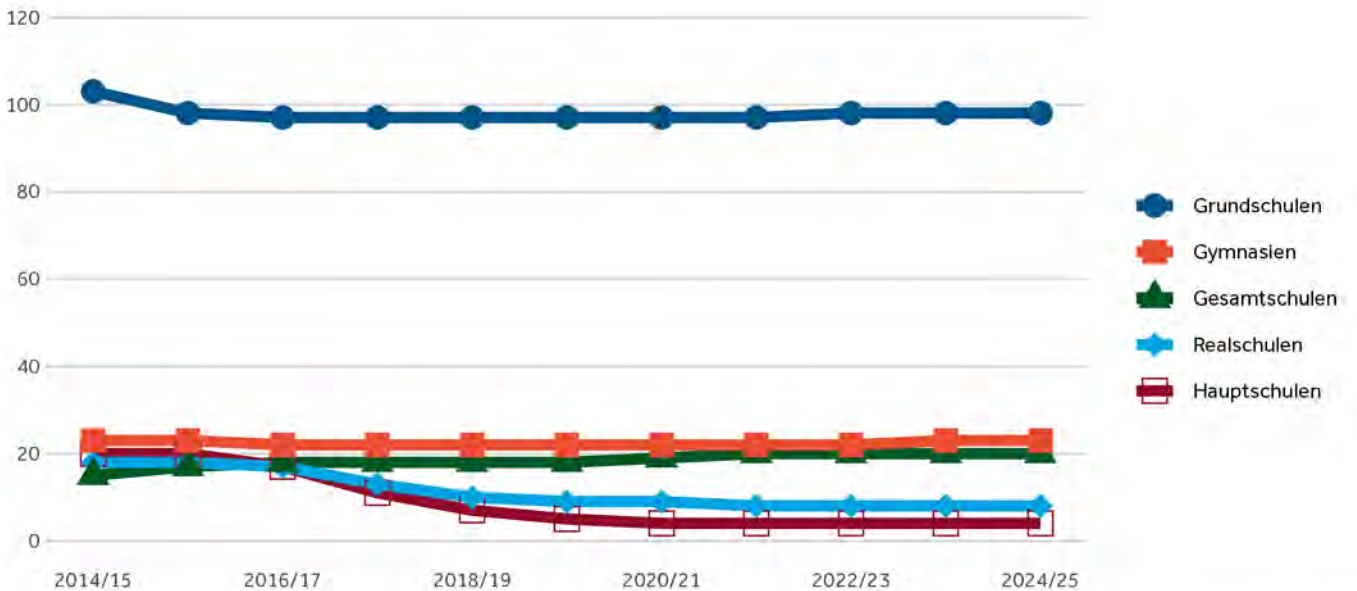
Auch die Zahl der Realschulen sank im gleichen Zeitraum deutlich von 18 auf 8. Dies liegt vor allem am Ausbau der Gesamtschulen, auf die seit 2012 vermehrt als Alternative zum dreigliedrigen Schulsystem gesetzt wird.

Im Ausgangsschuljahr 2014/2015 gab es 15 Gesamtschulen, zehn Jahre später waren es 20 Gesamtschulen im Rhein-Sieg-Kreis.

Förderschulen (Grund- und Hauptschulen) gingen von 20 im Schuljahr 2014/2015 auf 18 im Schuljahr 2024/2025 zurück. Die Zahl der Sekundarschulen reduzierte sich von 4 auf 2.

Über den gesamten Zeitraum blieb es bei zwei Freien Waldorfschulen.

Allgemeinbildende Schulen im Rhein-Sieg-Kreis



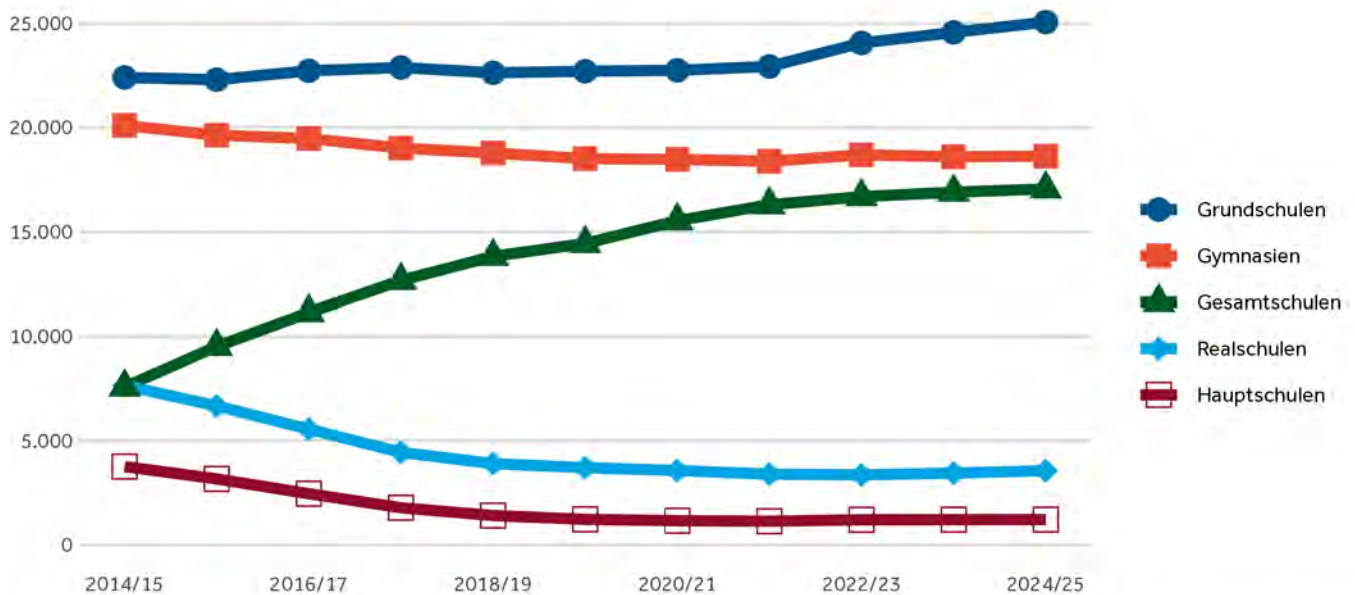
Quelle: IT.NRW

5.2 Schülerinnen und Schüler

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet stieg im Zehnjahresvergleich leicht an. Im Schuljahr 2014/2015 besuchten 65.833 Kinder und Jugendliche eine Schule im Rhein-Sieg-Kreis. 2024/2025 waren es 69.330 (plus 5,3 %). Seit 2019 erhöht sich die Zahl kontinuierlich und weist insbesondere an den Grund- und Gesamtschulen eine steigende Anzahl von Schülerinnen und Schülern auf.

Der Anteil an Jungen und Mädchen ohne deutsche Staatsangehörigkeit wuchs im Beobachtungszeitraum. Im Schuljahr 2014/2015 waren es 3.587 von 65.833 Schülerinnen und Schülern (5,4 %), zehn Jahre später lag ihr Anteil bei 8.260 von 69.330 (11,9 %).

Schülerinnen und Schüler im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

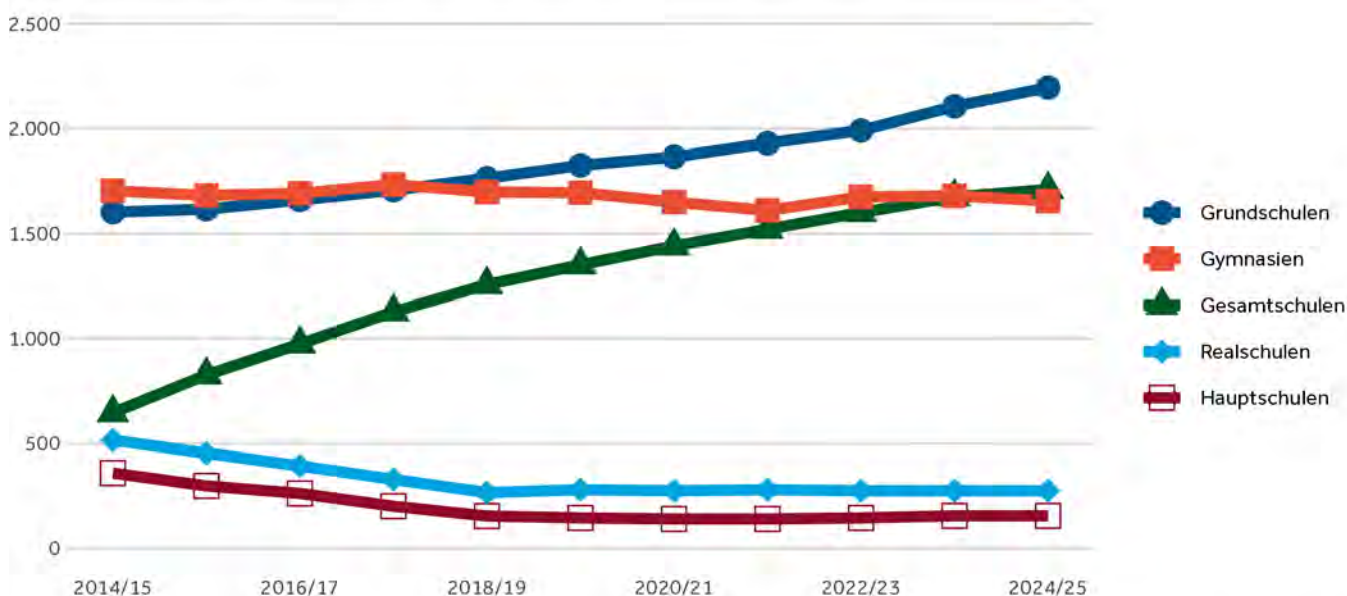
5 Allgemeinbildende Schulen

5.3 Lehrkräfte

Die Zahl der Lehrkräfte stieg an. Im Schuljahr 2014/2015 waren es 5.568. Im Schuljahr 2024/2025 unterrichteten 6.760 Lehrerinnen und Lehrer (plus 21,4 %). Das Verhältnis der Geschlechter hat sich im Zeitverlauf hingegen kaum verändert. Der Frauenanteil lag im Schuljahr 2014/2015 bei 73,3 % gegenüber dem Männeranteil von 26,7 %. Im Schuljahr 2024/2025 waren 74,3 % der Lehrkräfte weiblich und 25,7 % männlich. Analog zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie dem Wandel der Schulformen von Haupt- und Realschulen hin zu Gesamtschulen, stieg die Anzahl der Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Gesamtschulen im Zeitverlauf deutlich an.

Im selben Zeitraum veränderte sich der Beschäftigungsumfang unter den Lehrkräften. 2014/2015 arbeiteten 3.138 von 5.568 (56,4 %) Lehrerinnen und Lehrern in Vollzeit. 2024/2025 entschieden sich 3.510 von 6.760 Personen (51,9 %) für dieses Arbeitszeitmodell. Aus Datenschutzgründen werden die Angaben seit 2019 auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis



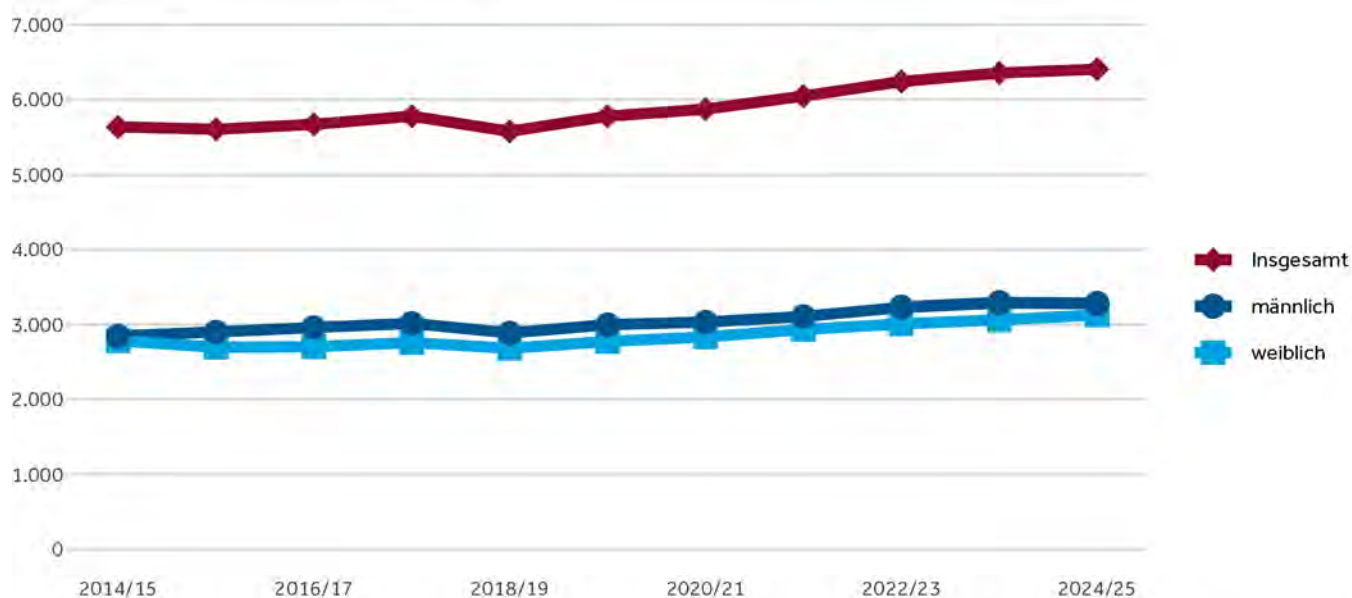
Quelle: IT.NRW

5.4 Einschulungen

Die Anzahl der Erstklässlerinnen und Erstklässler hat sich im Betrachtungszeitraum erhöht. Im Schuljahr 2014/2015 wurden im Rhein-Sieg-Kreis 5.633 Kinder eingeschult. Der Anteil der Regeleinschulungen machte 94,1 % (5.300 Kinder) aus. 133 Jungen und Mädchen (2,4 %) wurden vorzeitig eingeschult, 200 Kinder (3,6 %) kamen später in die Schule. 151 Kinder wurden nicht eingeschult und daher bei den Einschulungen nicht eingerechnet.

Zehn Jahre später kamen 6.405 Mädchen und Jungen in die Schule (plus 13,7 % gegenüber 2014/2015). Der Anteil der Regeleinschulungen lag bei 93,9 % (6.015 Kinder). 230 Erstklässler (3,6 %) kamen vorzeitig in die Schule. 160 Kinder (2,5 %) wurden verspätet, 370 Jungen und Mädchen nicht eingeschult. Aus Datenschutzgründen werden die Angaben seit 2019 auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

Einschulungen im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Schuljahr	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	2.849	2.902	2.962	3.017	2.889	3.000	3.035	3.110	3.230	3.290	3.280
weiblich	2.784	2.698	2.704	2.759	2.683	2.775	2.835	2.935	3.010	3.065	3.130
Insgesamt	5.633	5.600	5.666	5.776	5.572	5.775	5.870	6.045	6.240	6.355	6.405

Quelle: IT.NRW

5 Allgemeinbildende Schulen

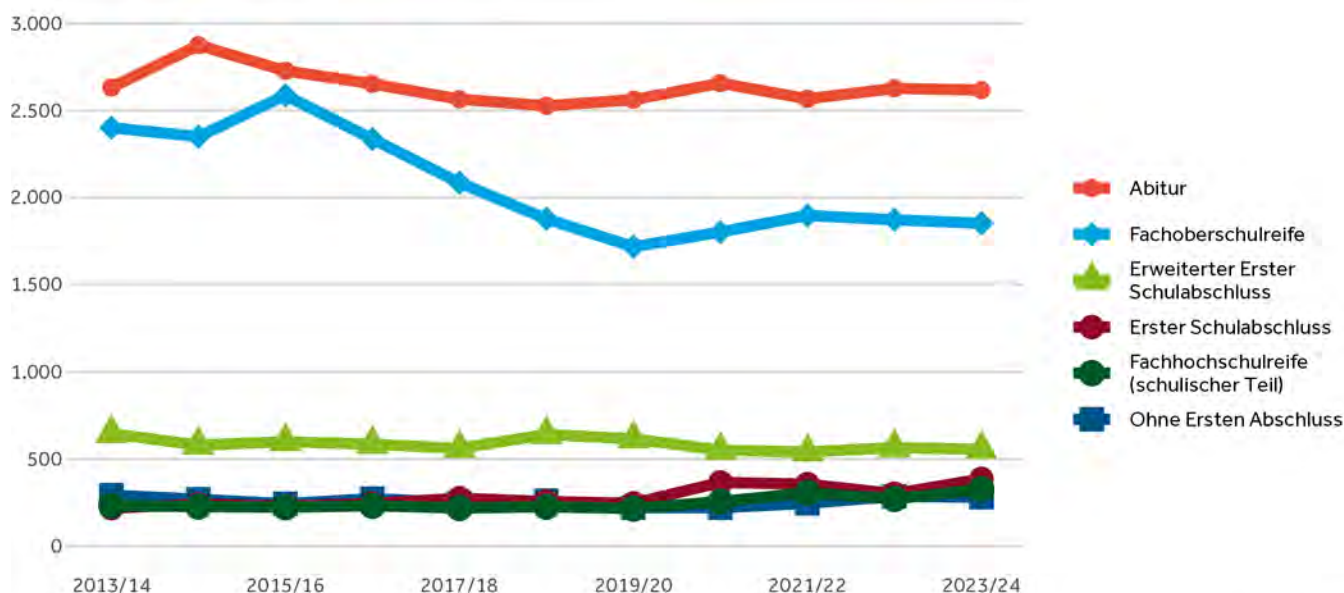
5.5 Schulabgänge

Die Zahl der jungen Menschen, die von der Schule abgingen, ging etwas zurück. Im Schuljahr 2013/2014 beendeten 6.414 junge Menschen im Rhein-Sieg-Kreis ihre Schullaufbahn. Davon verließen 292 (4,6 %) Personen die Schule, ohne einen Abschluss erreicht zu haben. 217 (3,4 %) schlossen die Schule mit dem Ersten Schulabschluss nach der neunten Klasse ab und 645 (10,1 %) mit dem Erweiterten Ersten Schulabschluss nach der zehnten Jahrgangsstufe. Die Fachoberschulreife (Mittlerer Schulabschluss) erreichten 2.399 (37,4 %) Schülerinnen und Schüler. 231 (3,6 %) Personen verließen die Schule mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife, die mit dem Abschluss der elften Jahrgangsstufe erreicht wird. Den größten Teil der Schulabgänge machten die Abiturientinnen und Abiturienten aus. 2.630 (41 %) aller Personen erreichten mit der allgemeinen Hochschulreife den höchsten Schulabschluss.

Die Anzahl der Schulabgänge sank in den Jahren 2018 und 2019 leicht und erreichte im ersten Jahr der Coronapandemie 2020 den niedrigsten Wert im Betrachtungszeitraum. Nach dem Schuljahr 2019/2020 gingen 5.580 Personen von einer Schule ab. In den darauffolgenden Jahren stieg die Zahl der Schulabgänge jeweils wieder etwas an.

Im Schuljahr 2023/2024 verließen 6.010 junge Menschen die Schule. Die Zahl der Abgängerinnen und Abgänger ohne Schulabschluss lag bei 280 (4,7 %). 385 (6,4 %) Personen erreichten den Ersten Schulabschluss, 555 (9,2 %) den Erweiterten Ersten Schulabschluss und 1.850 (30,8 %) die Fachoberschulreife. Mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife verließen 325 (5,4 %) die Schule und 2.615 (43,5 %) schlossen das Schuljahr mit dem Abitur ab. Aus Datenschutzgründen werden die Angaben seit 2019 auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

Schulabgänge im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Schuljahr	Insgesamt	Ohne Ersten Abschluss	Erster Abschluss	Erweiterter Erster Abschluss	Fachober-schulreife	Fachhoch-schulreife (schulischer Teil)	Abitur
2013/14	6.414	292	217	645	2.399	231	2.630
2014/15	6.534	268	240	579	2.348	226	2.873
2015/16	6.603	242	229	599	2.585	222	2.726
2016/17	6.316	272	244	584	2.334	231	2.651
2017/18	5.947	248	274	561	2.083	218	2.563
2018/19	5.780	260	255	640	1.875	225	2.525
2019/20	5.580	220	245	615	1.715	215	2.560
2020/21	5.840	220	365	550	1.800	255	2.655
2021/22	5.905	245	355	540	1.895	305	2.565
2022/23	5.915	285	300	565	1.870	270	2.625
2023/24	6.010	280	385	555	1.850	325	2.615

Quelle: IT.NRW

6 Ausbildung und Studium

6.1 Schülerinnen und Schüler

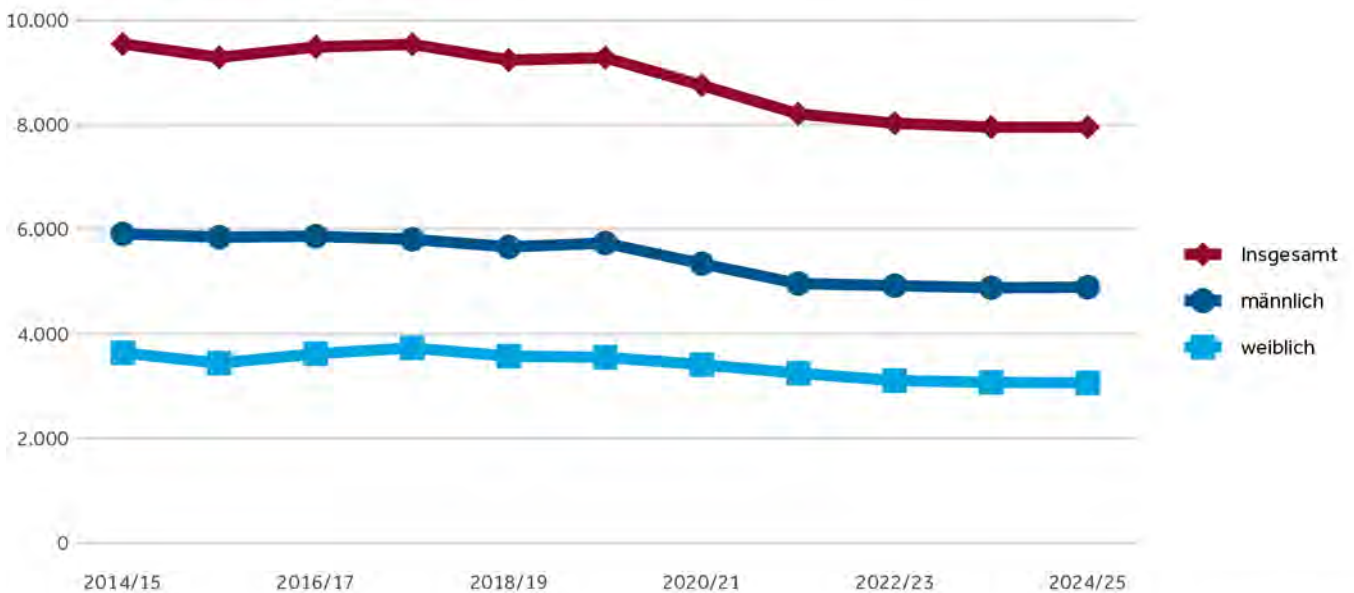
Im Schuljahr 2024/2025 besuchten weniger junge Menschen die berufsbildenden Schulen des Rhein-Sieg-Kreises als 2014/2015. Die Zahl sank von 9.544 auf 7.950 (minus 16,7 %).

Zu Beginn des Zehnjahreszeitraums machten die männlichen Schüler einen Anteil von 61,9 % aus, die Zahl der Schülerinnen lag bei 38,1 %. 2024/2025 lag der Anteil der jungen Männer fast unverändert bei 61,4 % und der Anteil der jungen Frauen bei 38,6 %.

2014/2015 hatten 91,5 % die deutsche Staatsangehörigkeit. Zehn Jahre später lag dieser Anteil bei 83,9 %.

Die Angaben sind seit 2019 jeweils auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

Schülerinnen und Schüler an berufsbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Schuljahr	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
männlich	5.905	5.844	5.861	5.802	5.657	5.730	5.335	4.955	4.915	4.875	4.885
weiblich	3.639	3.442	3.624	3.734	3.577	3.555	3.415	3.250	3.110	3.075	3.065
Insgesamt	9.544	9.286	9.485	9.536	9.234	9.280	8.750	8.205	8.025	7.950	7.950

Quelle: IT.NRW

6.2 Lehrkräfte

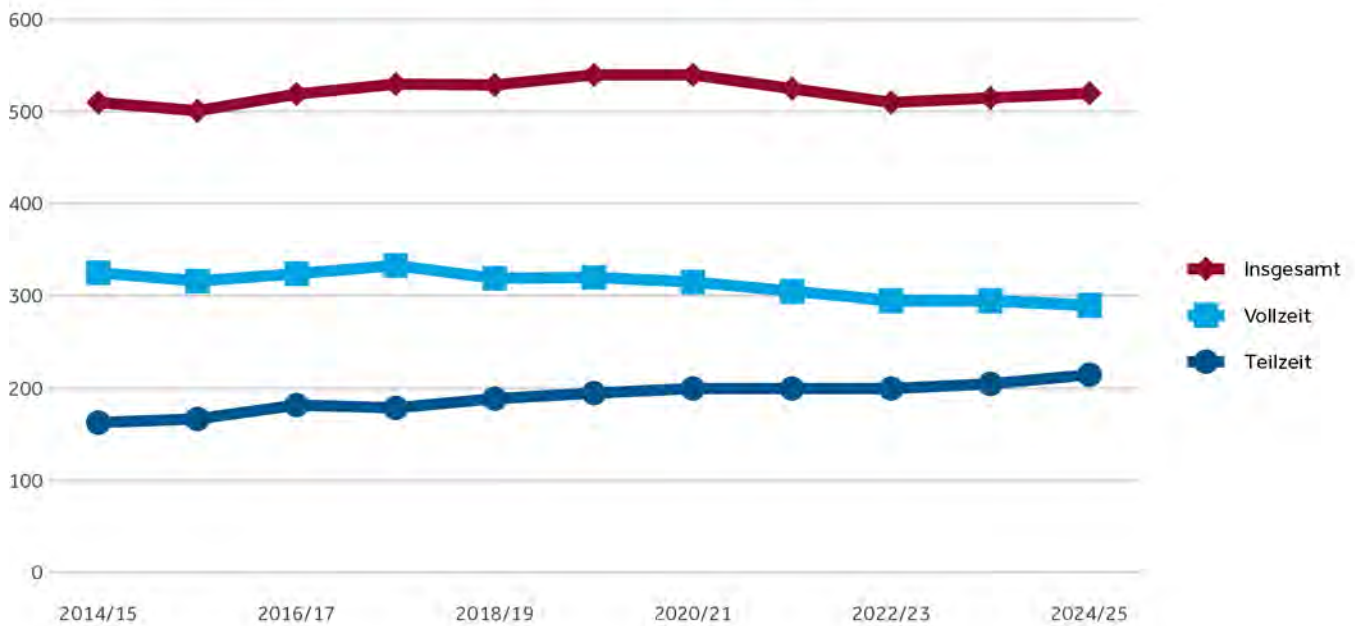
Im Schuljahr 2014/2015 unterrichteten 510 Lehrkräfte an den berufsbildenden Schulen des Rhein-Sieg-Kreises. 431 (84,5 %) von Ihnen waren an öffentlichen Berufskollegs tätig, die übrigen 79 (15,5 %) arbeiteten an Einrichtungen in privater Trägerschaft. 325 der 510 Lehrkräfte (63,7 %) hatten eine Vollzeitstelle.

Im Laufe der folgenden zehn Jahre veränderte sich die Zahl der Lehrkräfte kaum. Im Schuljahr 2024/2025 waren

insgesamt 520 Lehrerinnen und Lehrer beschäftigt, 435 (83,7 %) an öffentlichen berufsbildenden Schulen und 80 (15,4 %) an privaten Schulen.

Die Zahl der in Vollzeit beschäftigten Lehrpersonen ging zurück. 2024/2025 waren 290 der 520 (55,8 %) voll beschäftigt. Auch hier sind die Fallzahlen seit 2019 auf ein Vielfaches von fünf gerundet.

Lehrkräfte an berufsbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis



Schuljahr	2014/2015	2015/2016	2016/2017	2017/2018	2018/2019	2019/2020	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025
Vollzeit	325	316	324	333	319	320	315	305	295	295	290
Teilzeit	163	167	182	179	189	195	200	200	200	205	215
Insgesamt	510	501	519	530	529	540	540	525	510	515	520

Quelle: IT.NRW

6 Ausbildung und Studium

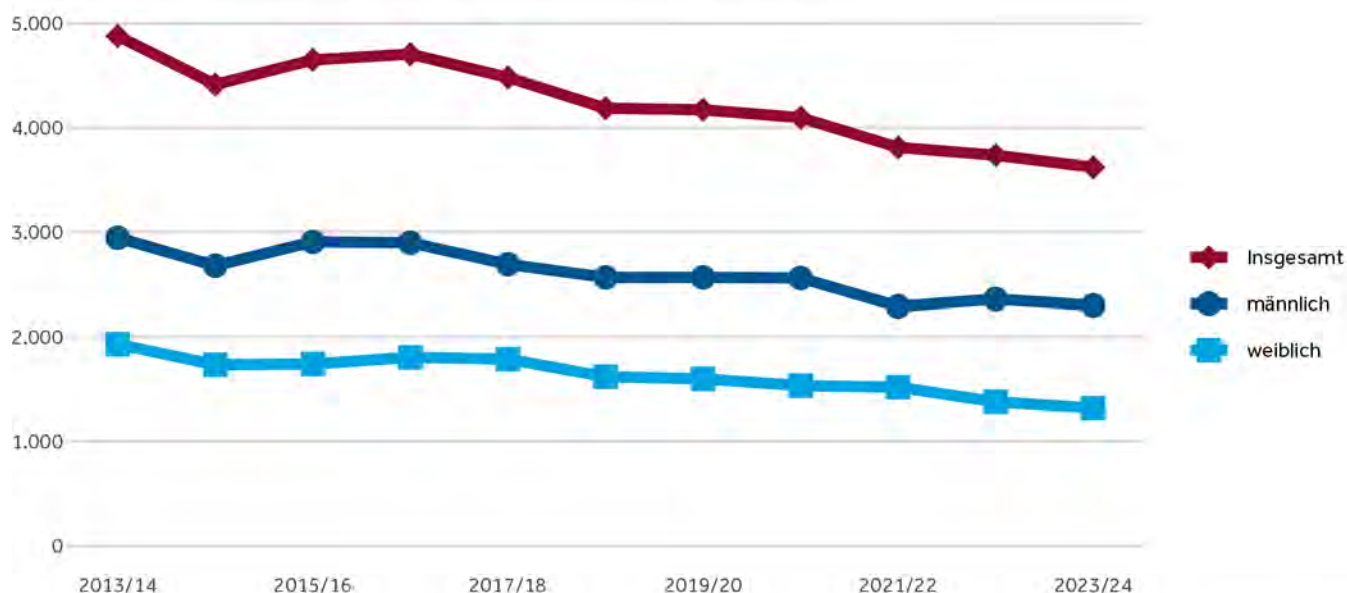
6.3 Schulabgänge

4.876 junge Menschen verließen im Schuljahr 2013/2014 eine berufsbildende Schule des Kreises.

2.737 (56,1 %) von ihnen hatten ihr Bildungsziel erreicht, 2.139 (43,9 %) hatten es verfehlt. Von allen abgehenden Schülerinnen und Schülern waren 2.945 (60,4 %) männlich und 1.931 (39,6 %) weiblich.

2023/2024 gingen 3.620 junge Menschen von der berufsbildenden Schule ab. Das waren 25,8 % weniger als zehn Jahre zuvor. 2.155 (59,5 %) von ihnen hatten den gewünschten Abschluss absolviert, 1.465 (40,5 %) erreichten ihr Bildungsziel nicht. Unter den Abgängerinnen und Abgängern waren 2.300 (63,5 %) männlich und 1.320 (36,5 %) weiblich. Auch hier sind die Fallzahlen seit 2019 auf ein Vielfaches von fünf gerundet

Abgänge von berufsbildenden Schulen im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Schuljahr	Abgänge insgesamt	davon männlich	davon weiblich
2013/14	4.876	2.945	1.931
2014/15	4.412	2.677	1.735
2015/16	4.648	2.906	1.742
2016/17	4.703	2.897	1.806
2017/18	4.480	2.691	1.789
2018/19	4.185	2.565	1.620
2019/20	4.170	2.565	1.600
2020/21	4.095	2.560	1.535
2021/22	3.810	2.290	1.520
2022/23	3.735	2.360	1.380
2023/24	3.620	2.300	1.320

Quelle: IT.NRW

6 Ausbildung und Studium

6.4 Auszubildende

Die Zahl der Auszubildenden im Rhein-Sieg-Kreis nimmt ab. Im Jahr 2014 waren es insgesamt 7.890. Zehn Jahre später, im Jahr 2024, ließen sich 7.017 (minus 11,1 %) junge Menschen ausbilden. Mehr als die Hälfte der Auszubildenden sind männlich. 2014 machte ihr Anteil 65,2 % aus. Dieser stieg bis 2024 auf 67,3 % an. Die Anzahl der Auszubildenden ohne deutsche Staatsangehörigkeit stieg im Verlauf der Zehn Jahre ebenfalls an. Im Jahr 2014 hatten 507 (6,4 %) der Auszubildenden einen ausländischen Pass. 2024 lag ihre Anzahl bei 849 (12,1 %).

Im Ausbildungsbereich Industrie und Handel sind die meisten Auszubildenden zu finden. 2014 waren 4.257 (54 %) Auszubildende in diesem Bereich tätig. Zehn Jahre später lag ihre Zahl bei 3.318 (47,3 %).

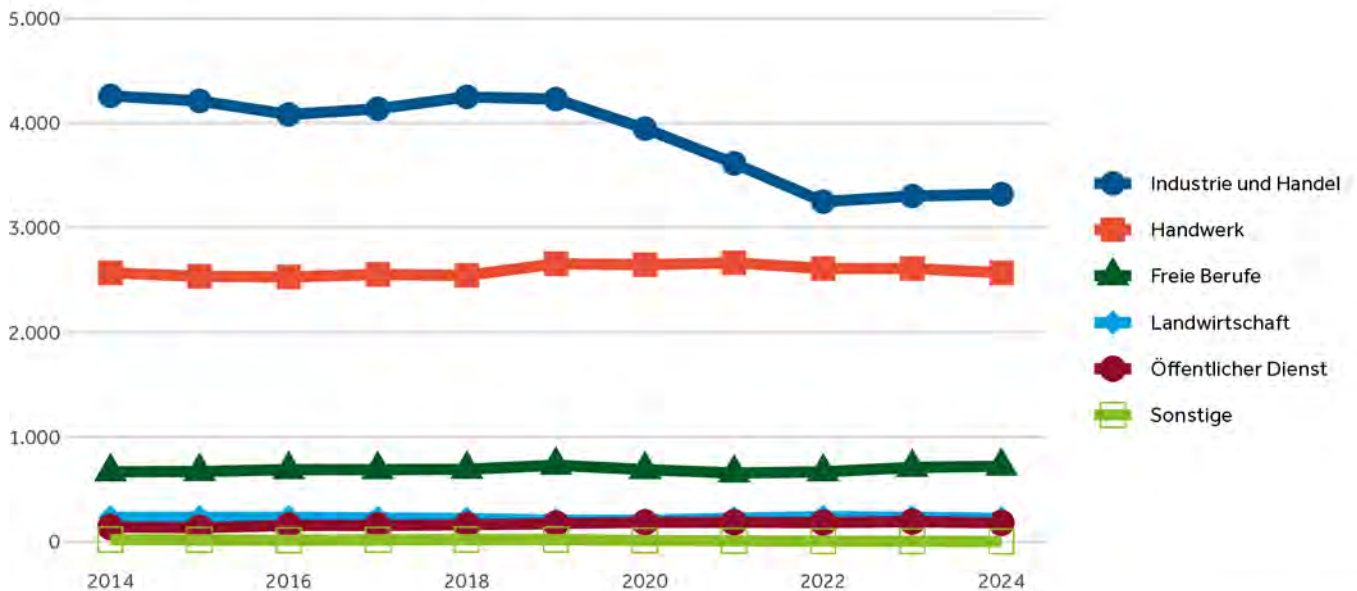
Der Anteil der Auszubildenden im Handwerk lag 2014 bei 32,5 % und stieg bis 2024 auf 36,6 % aller Azubis an.

Der steigende Anteil erklärt sich allerdings nicht aus einem Anstieg der absoluten Zahlen. Die Anzahl der Auszubildenden im Handwerk war gleichbleibend und ist sowohl in 2014 als auch im Jahr 2024 mit 2.565 Personen angegeben. In diesem Bereich ist der Anteil der jungen Männer höher als in anderen Ausbildungsbereichen. Er lag 2014 bei 80,9 % und stieg bis 2024 auf 84,4 %.

Weitere Ausbildungsbereiche sind die Landwirtschaft (2024 ein Anteil von 3,2 %), der Öffentliche Dienst (2024: 2,6 %), die Freien Berufe (2024: 10,3 %) und Sonstige (2024: 0,04 %).

Die Berufsbildungsstatistik gibt die Anzahl der Auszubildenden jeweils zum Stichtag den 31.12. an. Die Daten sind außerdem auf ein Vielfaches von drei gerundet.

Auszubildende im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

Jahr	Industrie & Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Öffentlicher Dienst	Freie Berufe	Sonstige
2014	4.257	2.565	234	141	669	21
2015	4.209	2.532	234	135	672	18
2016	4.080	2.526	234	156	690	15
2017	4.134	2.550	228	156	690	18
2018	4.248	2.541	222	162	693	21
2019	4.227	2.652	207	174	732	21
2020	3.945	2.643	207	186	690	12
2021	3.612	2.661	225	186	657	9
2022	3.246	2.607	240	183	669	6
2023	3.300	2.607	234	192	711	6
2024	3.318	2.565	225	180	723	3

Quelle: IT.NRW

6 Ausbildung und Studium

6.5 Studierende

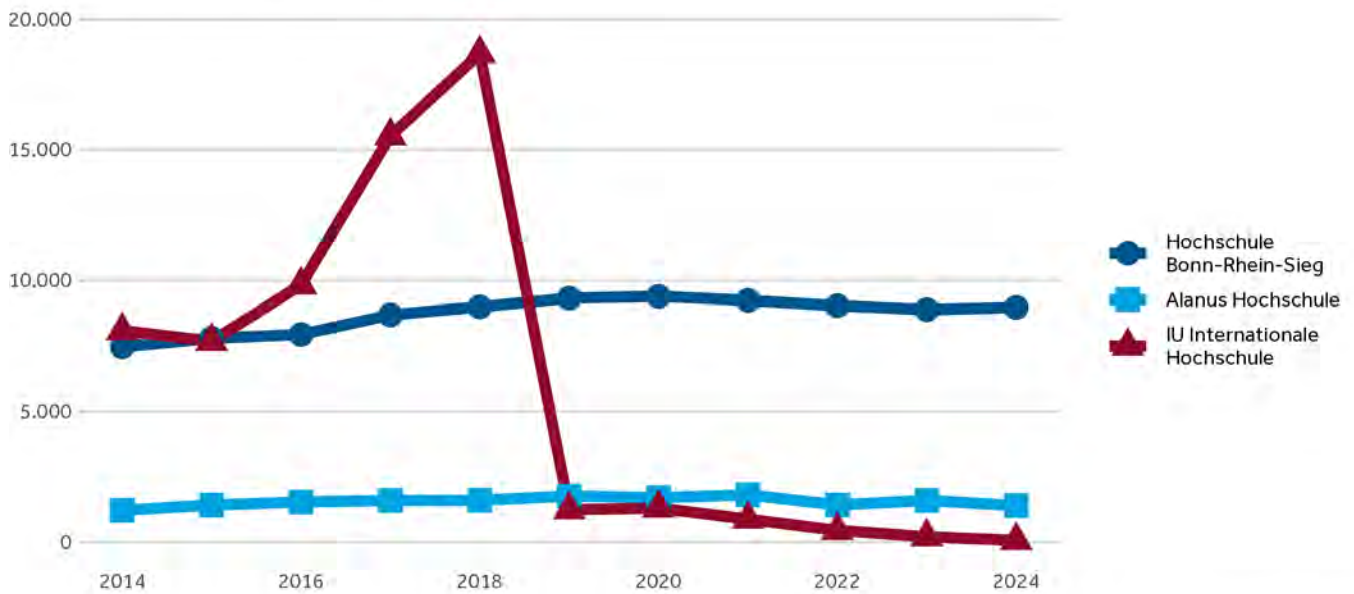
Im Rhein-Sieg-Kreis sank die Zahl der Studierenden im Zeitraum vom Wintersemester 2014/2015 bis zum Wintersemester 2024/2025 von 16.770 auf 10.421 (minus 37,9 %).

Ein Grund für den Rückgang ist der Wegzug der Internationalen Hochschule (IU) aus Bad Honnef nach Erfurt im Jahr 2019. Der Standort in Bad Honnef wird voraussichtlich im Jahr 2028 gänzlich aufgegeben. Bis dahin werden Studierende, die bereits am Campus eingeschrieben sind, weiterhin in Bad Honnef unterrichtet. Für neue Studierende, die in der Region studieren möchten, steht seit 2023 ein neuer Campus der IU in Bonn zur Verfügung.

An den anderen Hochschulen im Kreisgebiet wuchsen die Studierendenzahlen im Betrachtungszeitraum an. Im Wintersemester 2014/2015 studierten an den Standorten der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in Hennef, Rheinbach und Sankt Augustin 7.469 Personen, zehn Jahre später waren es 8.969 (plus 20,1 %).

An der Alanus Hochschule in Alfter stieg die Zahl der Studierenden im gleichen Zehnjahreszeitraum von 1.212 auf 1.392 (plus 14,9 %).

Studierende im Rhein-Sieg-Kreis



Quelle: IT.NRW

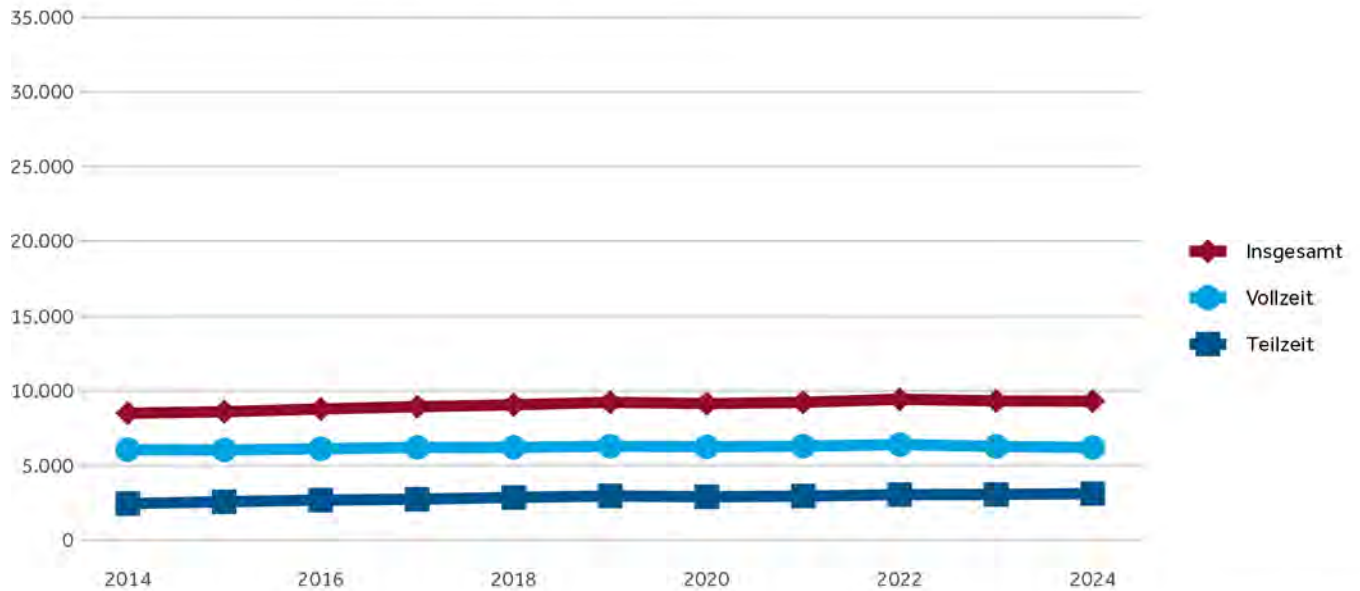
Jahr	Alanus Hochschule	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg	IU Internationale Hochschule
2014	1.212	7.469	8.089
2015	1.413	7.797	7.682
2016	1.530	7.943	9.827
2017	1.588	8.685	15.526
2018	1.595	8.992	18.674
2019	1.757	9.323	1.234
2020	1.694	9.393	1.298
2021	1.801	9.238	870
2022	1.417	9.035	442
2023	1.589	8.883	198
2024	1.392	8.969	60

Quelle: IT.NRW

Abbildungen zu Städten und Gemeinden

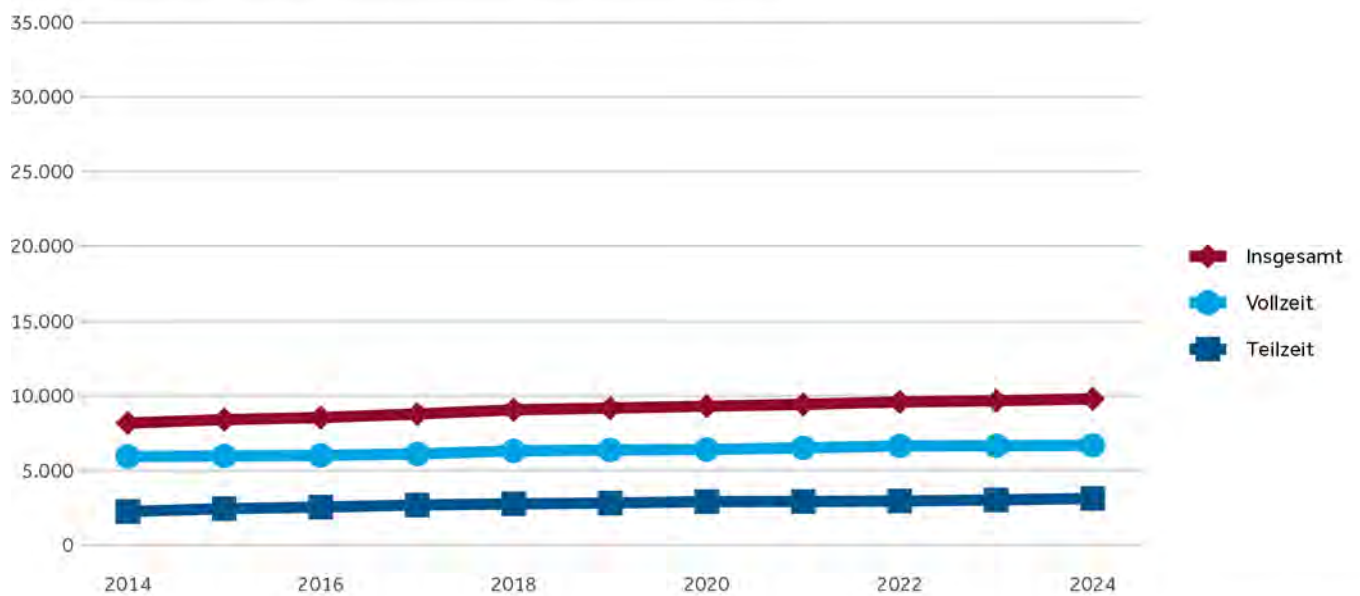
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Alter



Quelle: IT.NRW

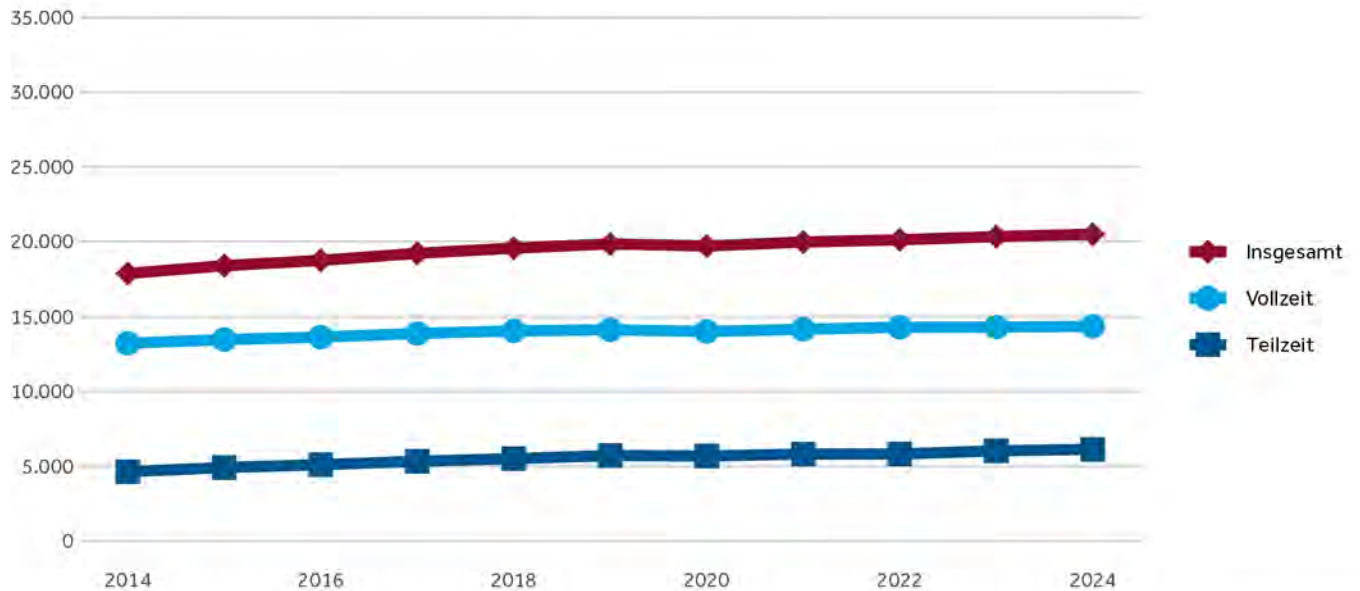
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

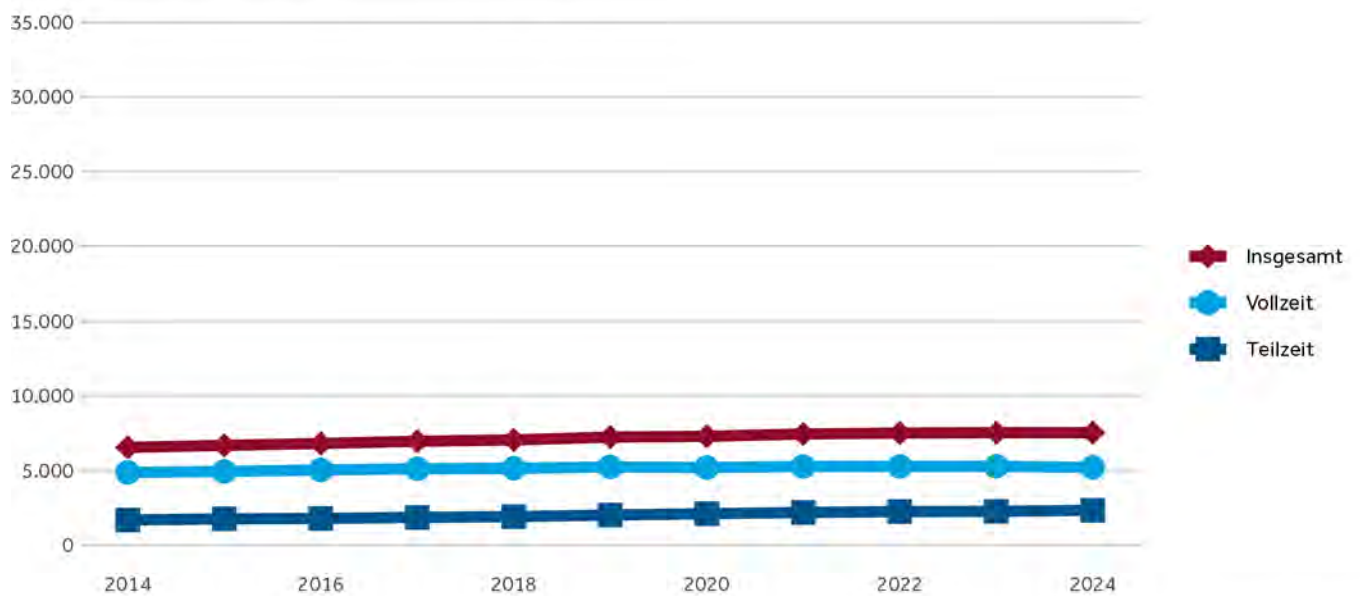
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Bornheim



Quelle: IT.NRW

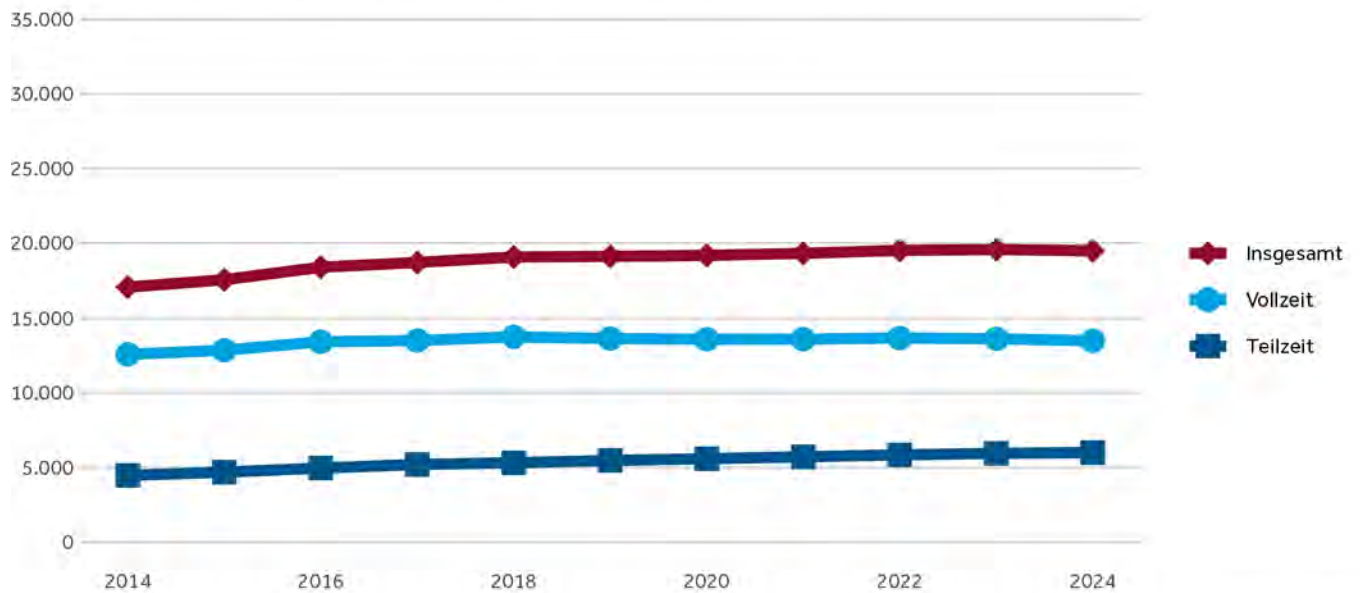
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Eitorf



Quelle: IT.NRW

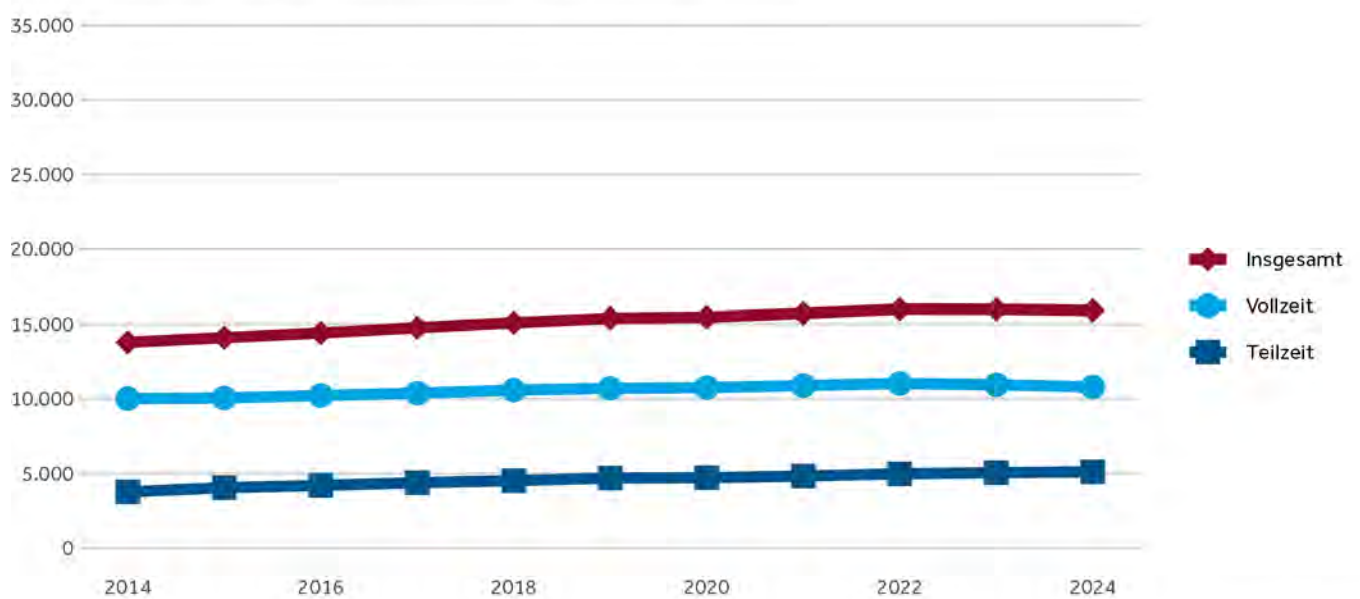
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

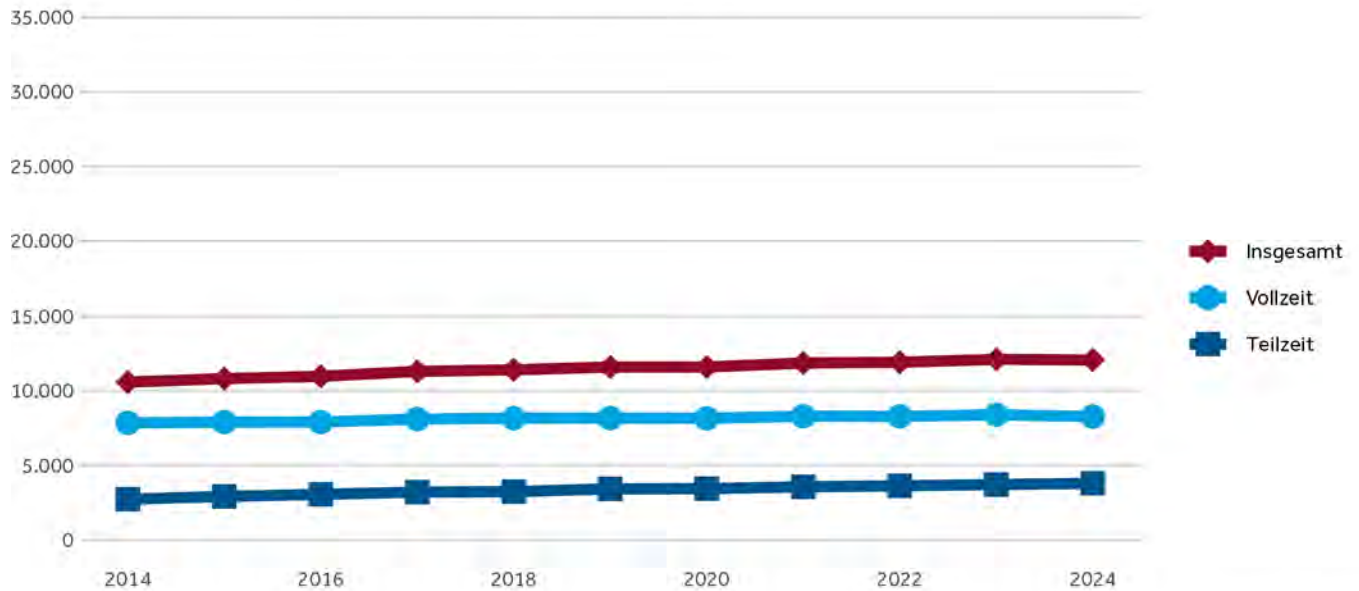
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Königswinter



Quelle: IT.NRW

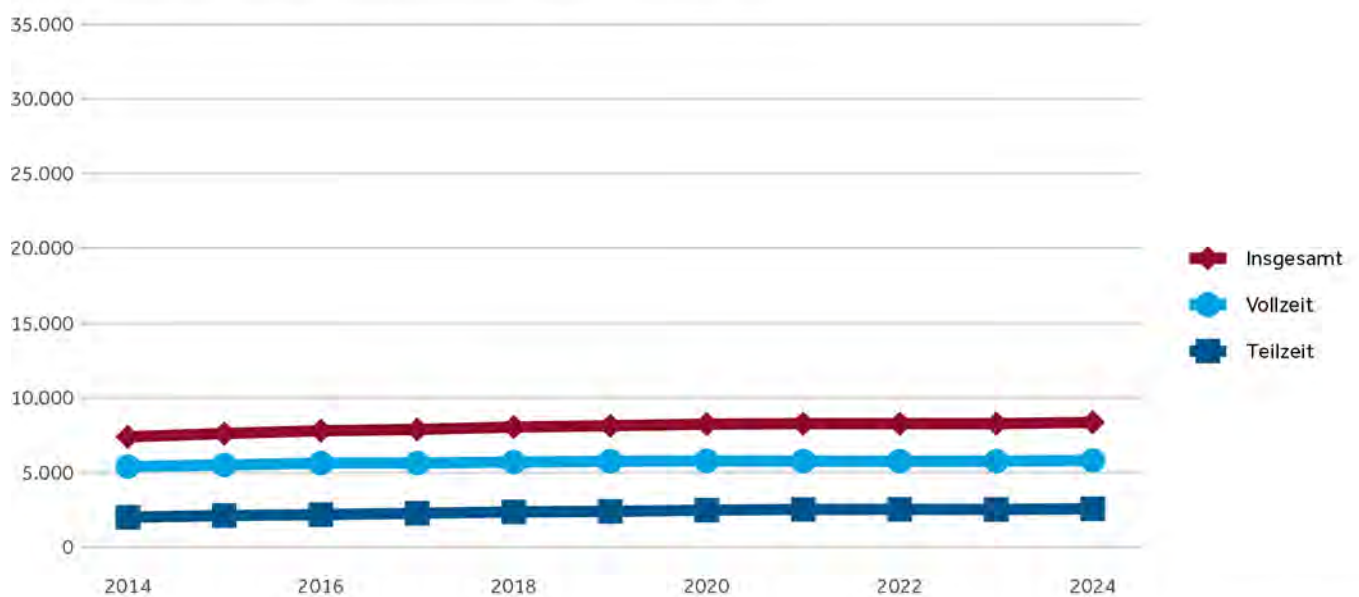
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Lohmar



Quelle: IT.NRW

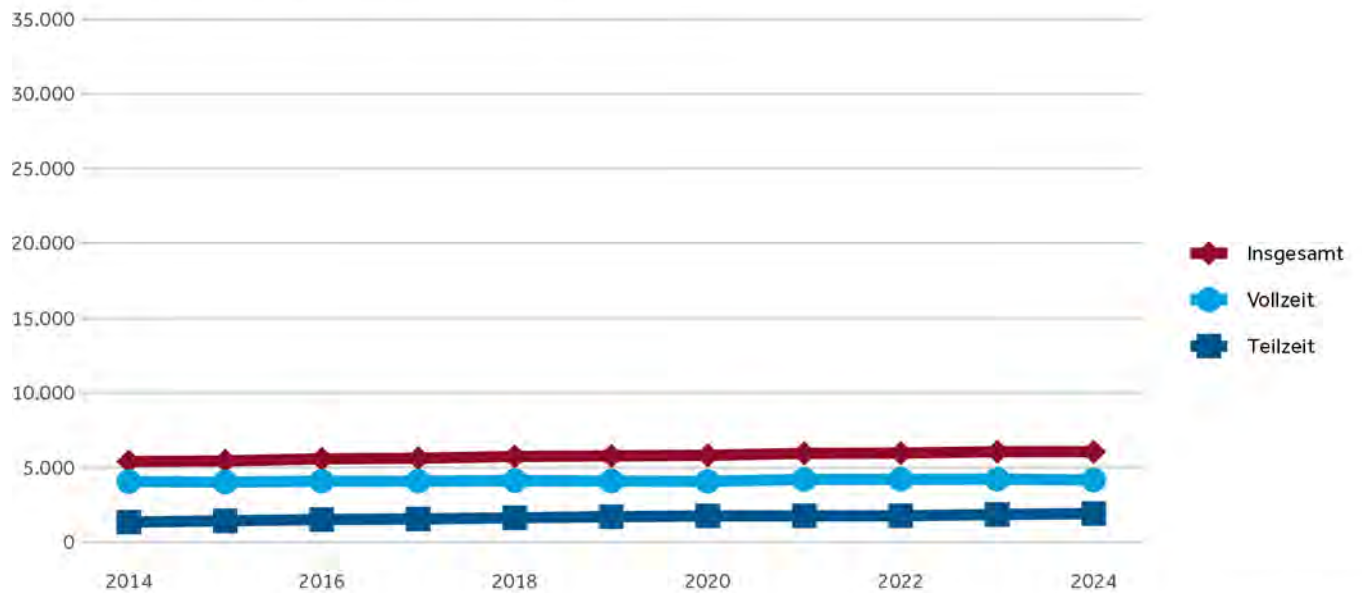
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

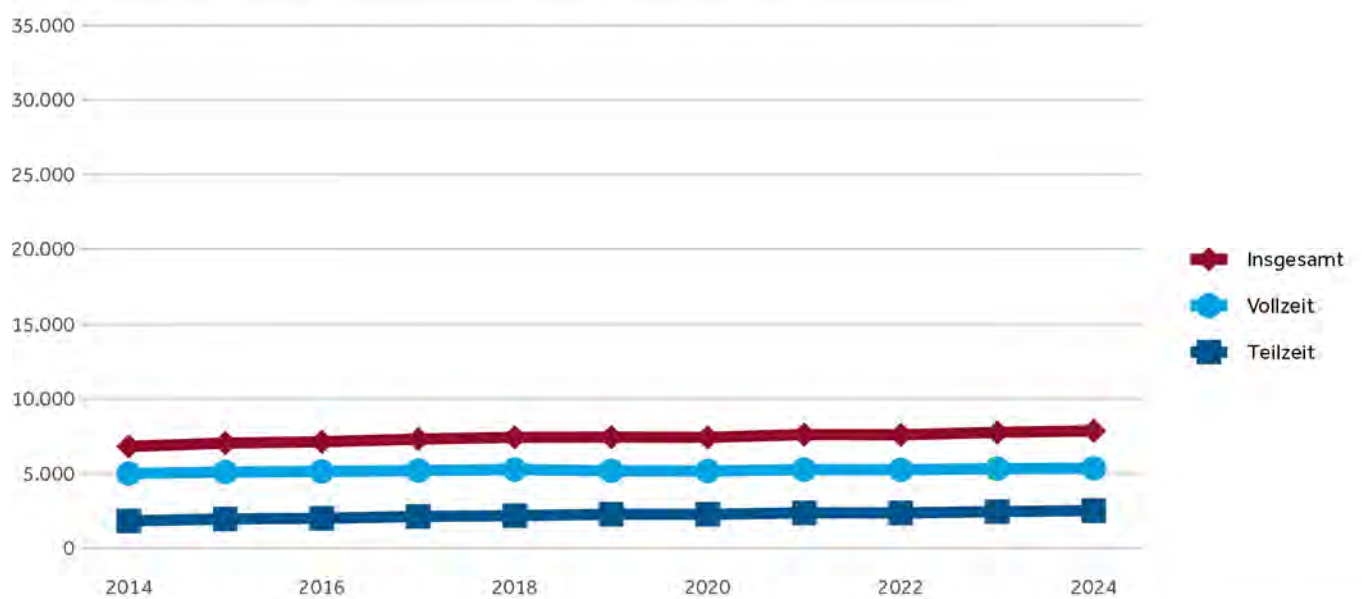
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Much



Quelle: IT.NRW

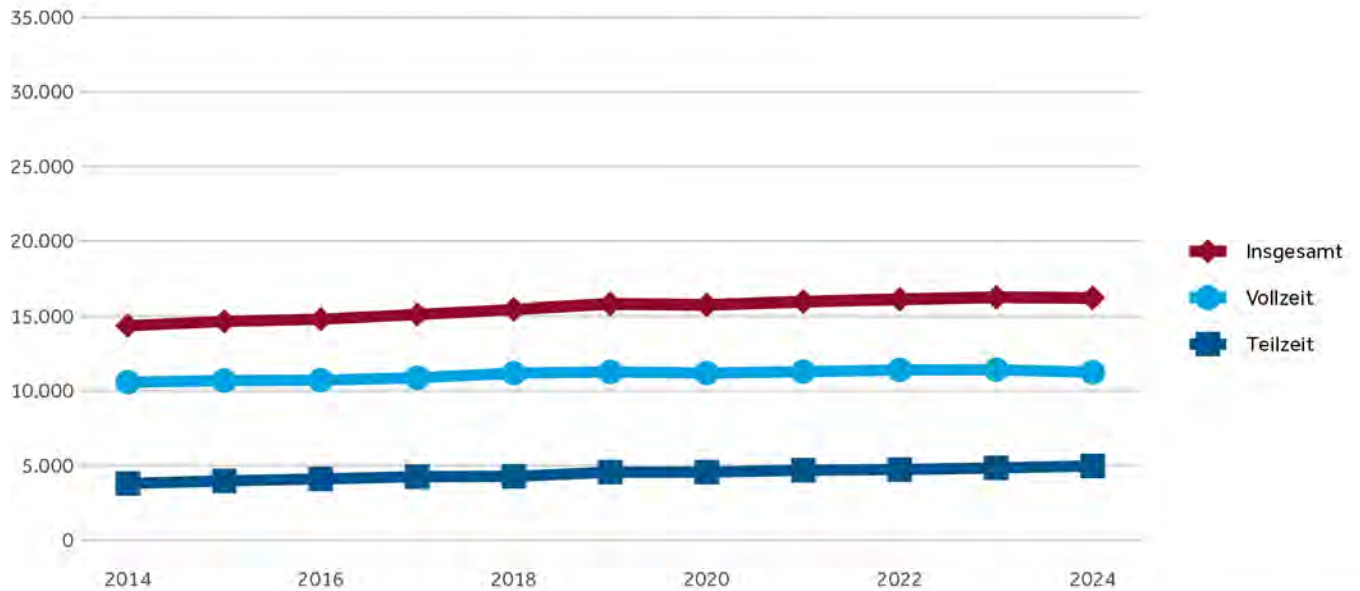
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

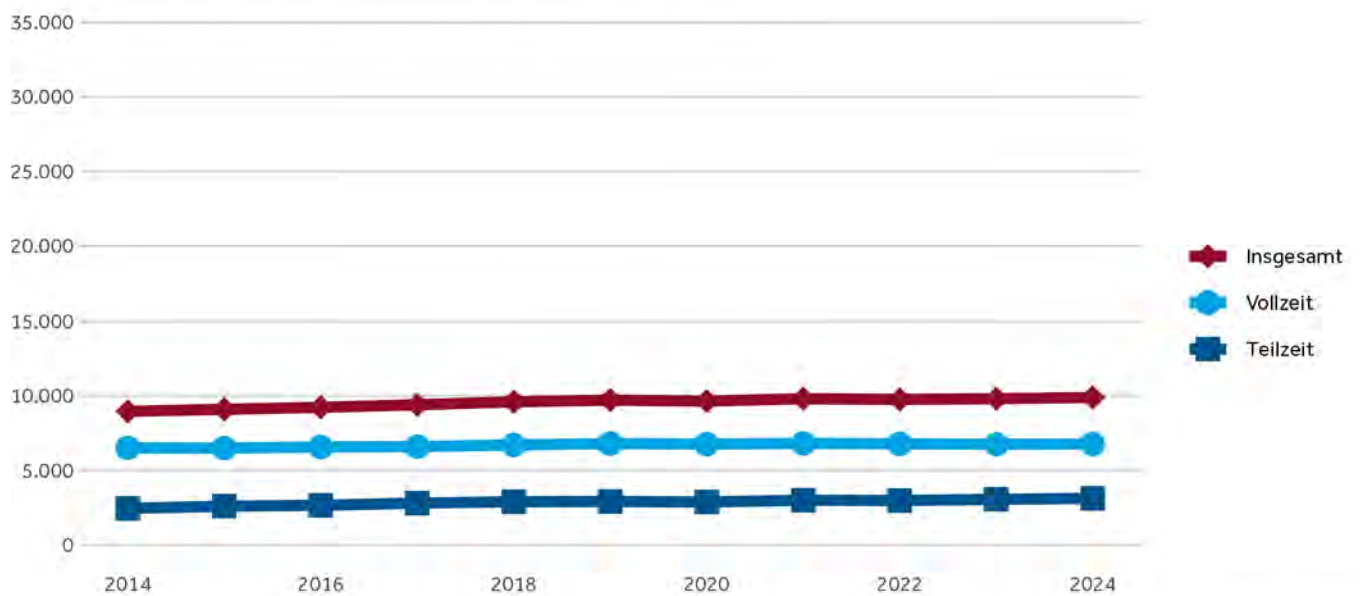
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

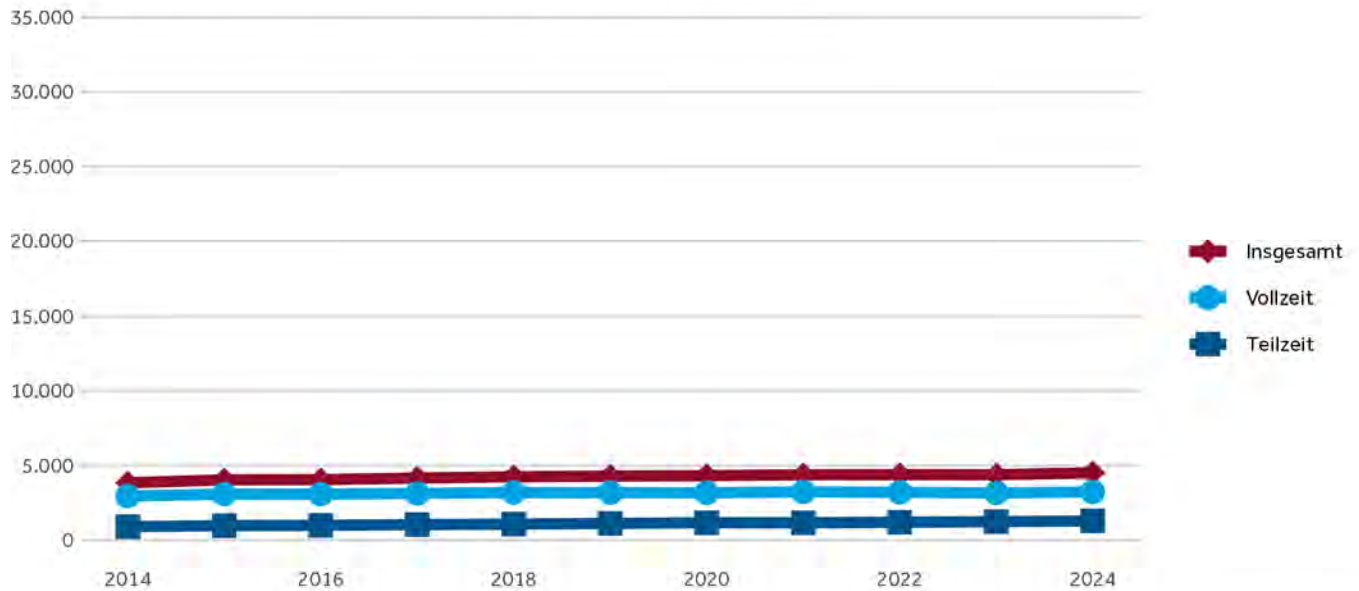
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

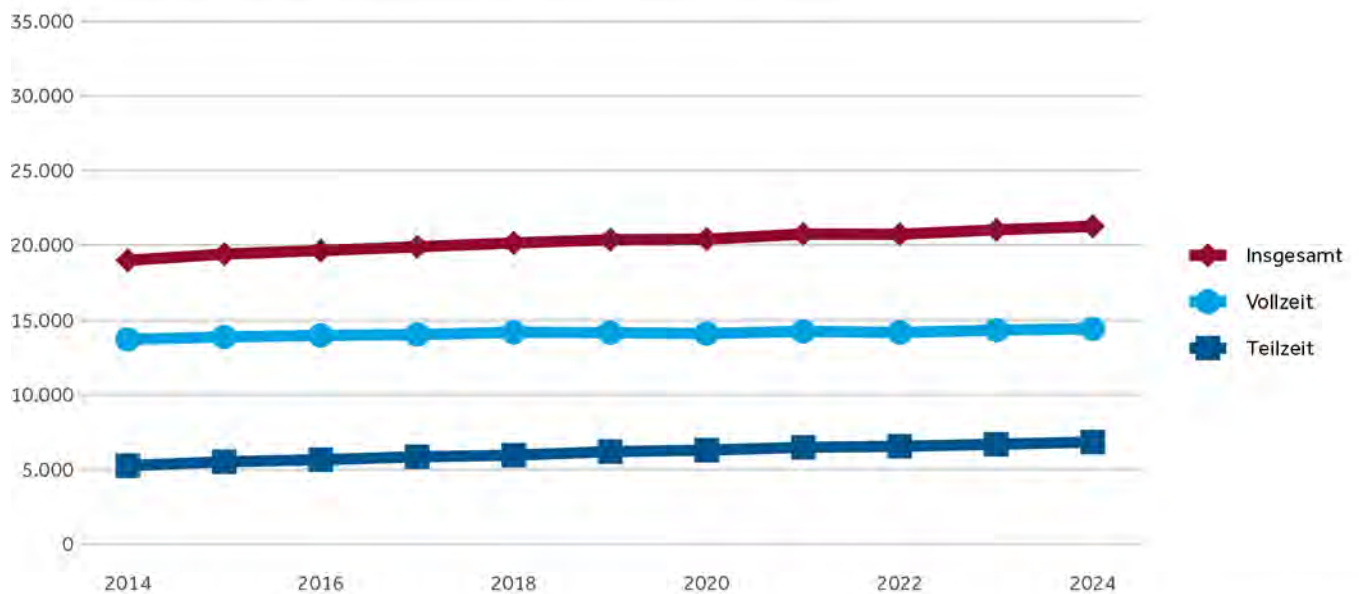
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

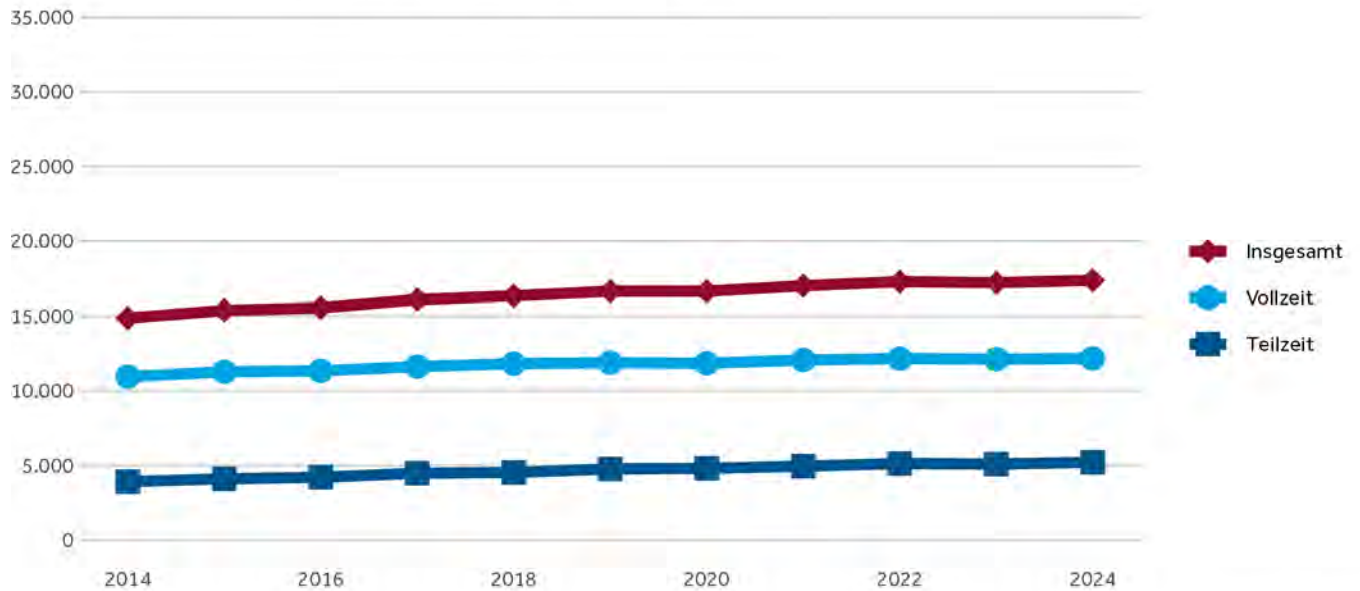
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

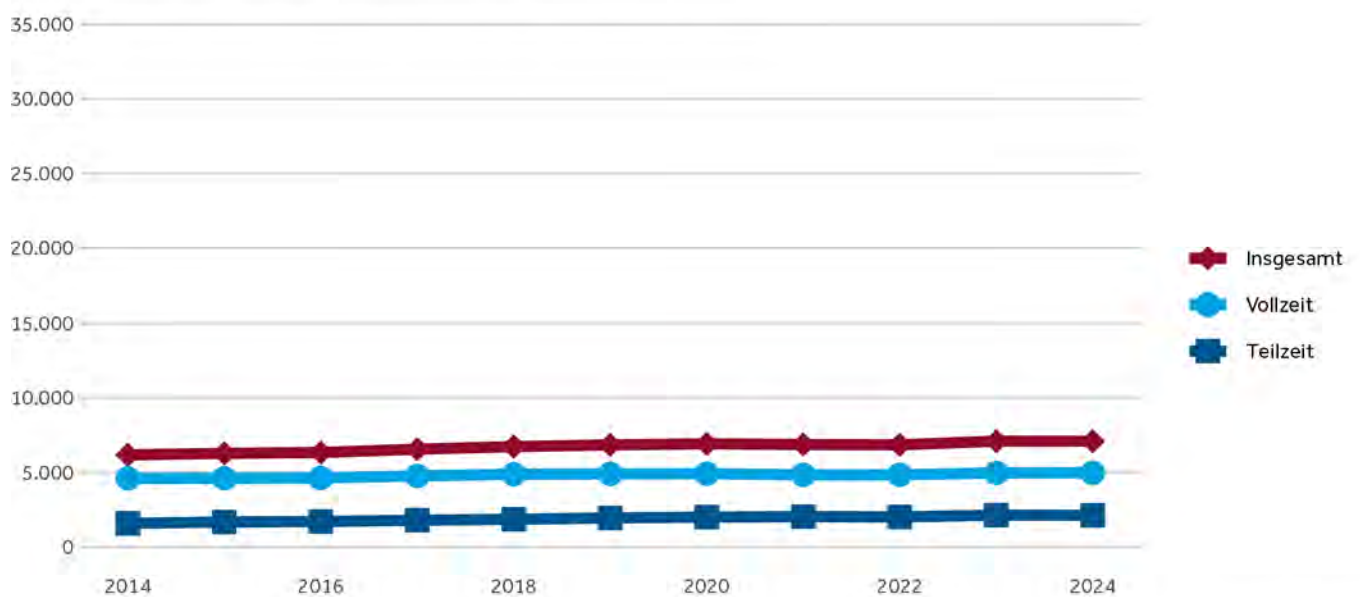
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Siegburg



Quelle: IT.NRW

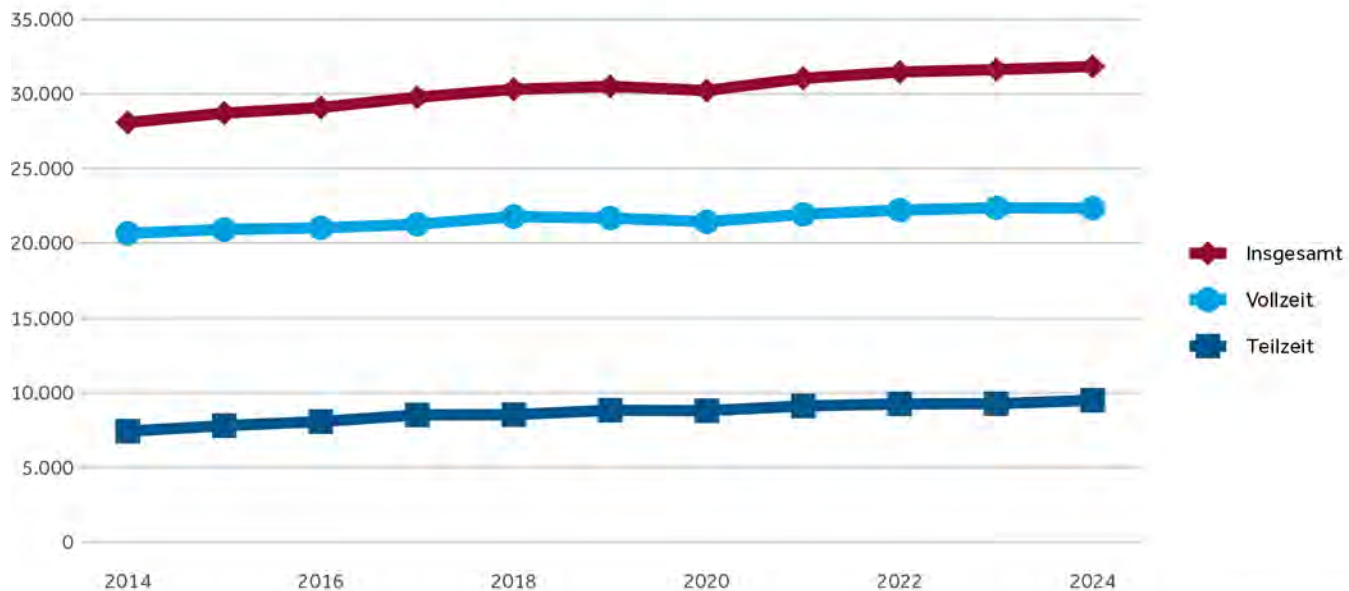
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Swisttal



Quelle: IT.NRW

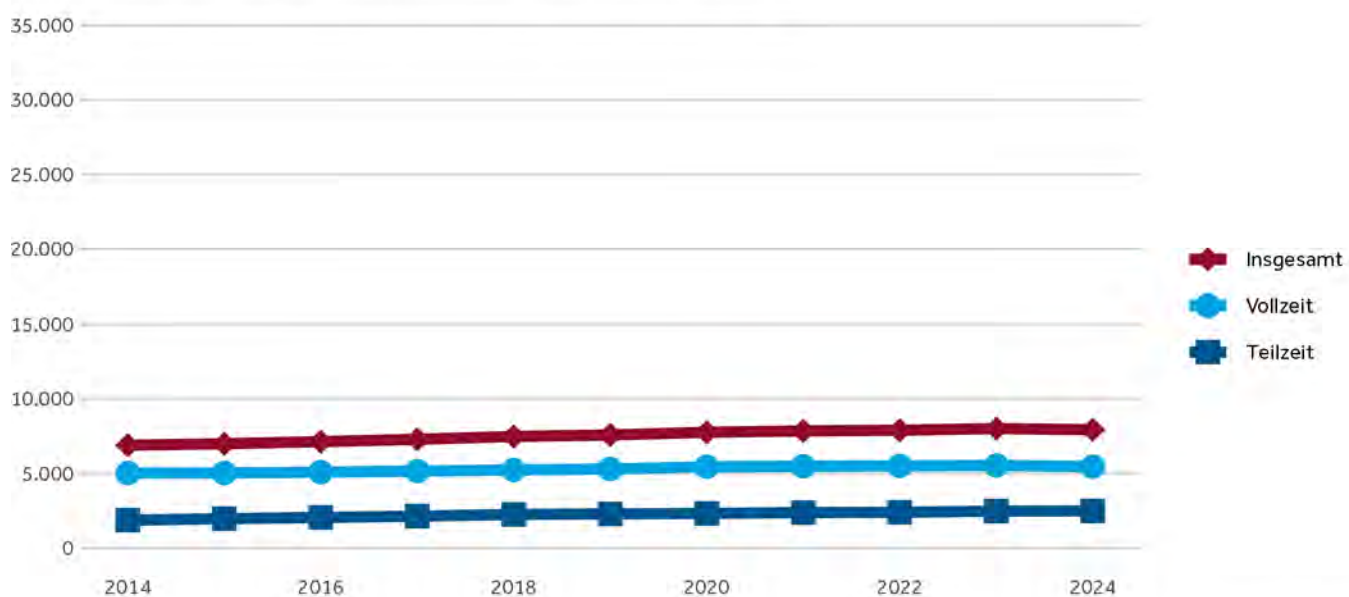
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

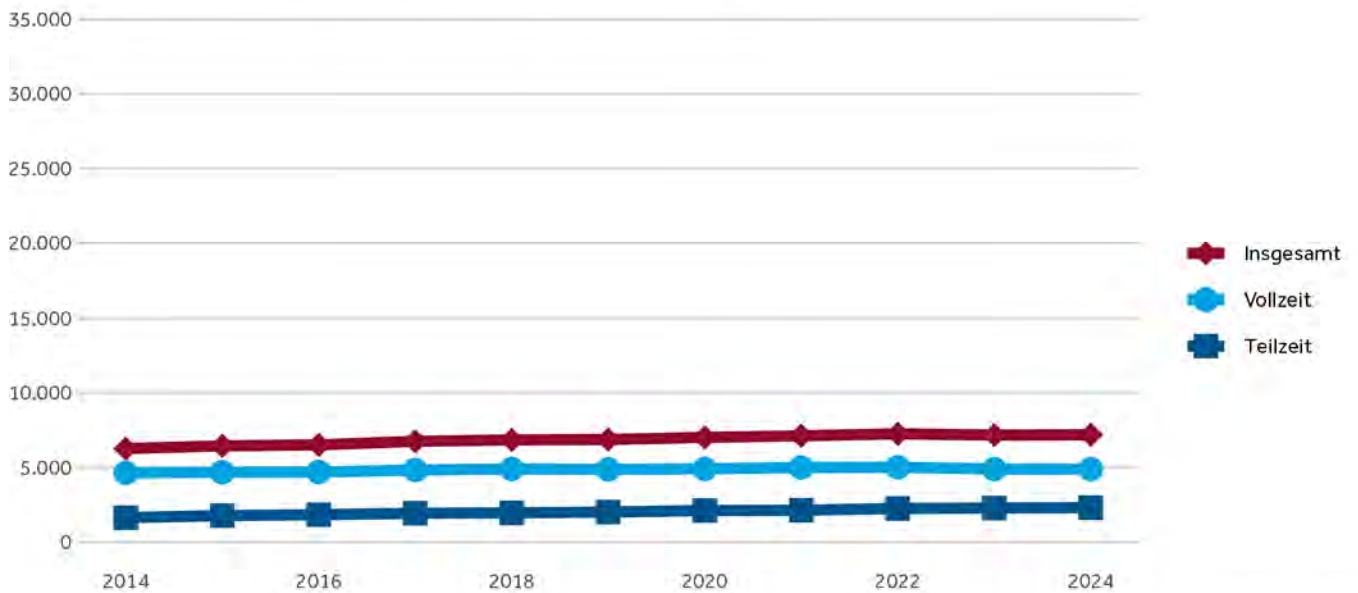
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

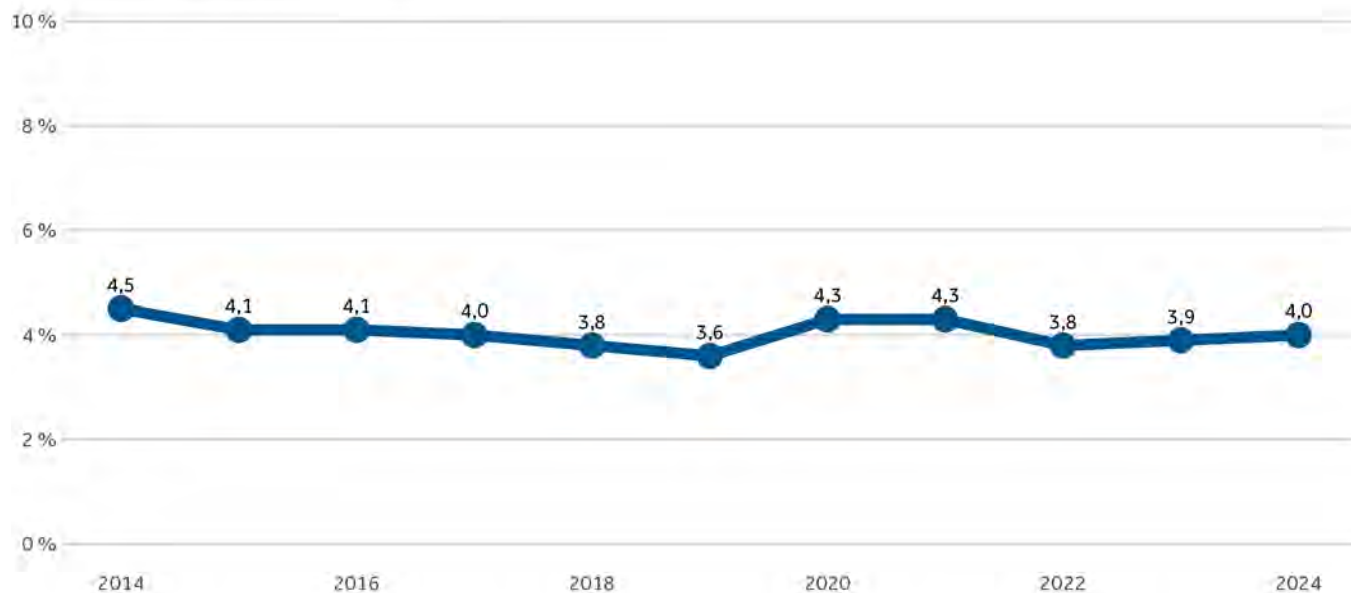
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Windeck



Quelle: IT.NRW

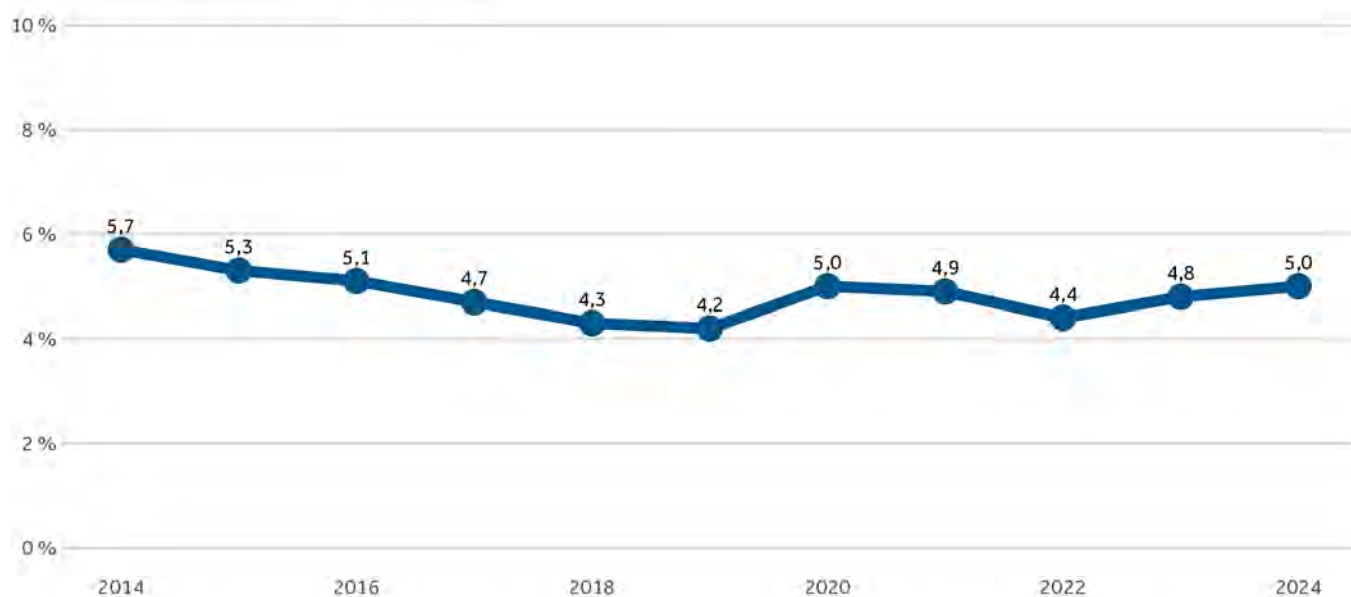
Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquote in Bornheim



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

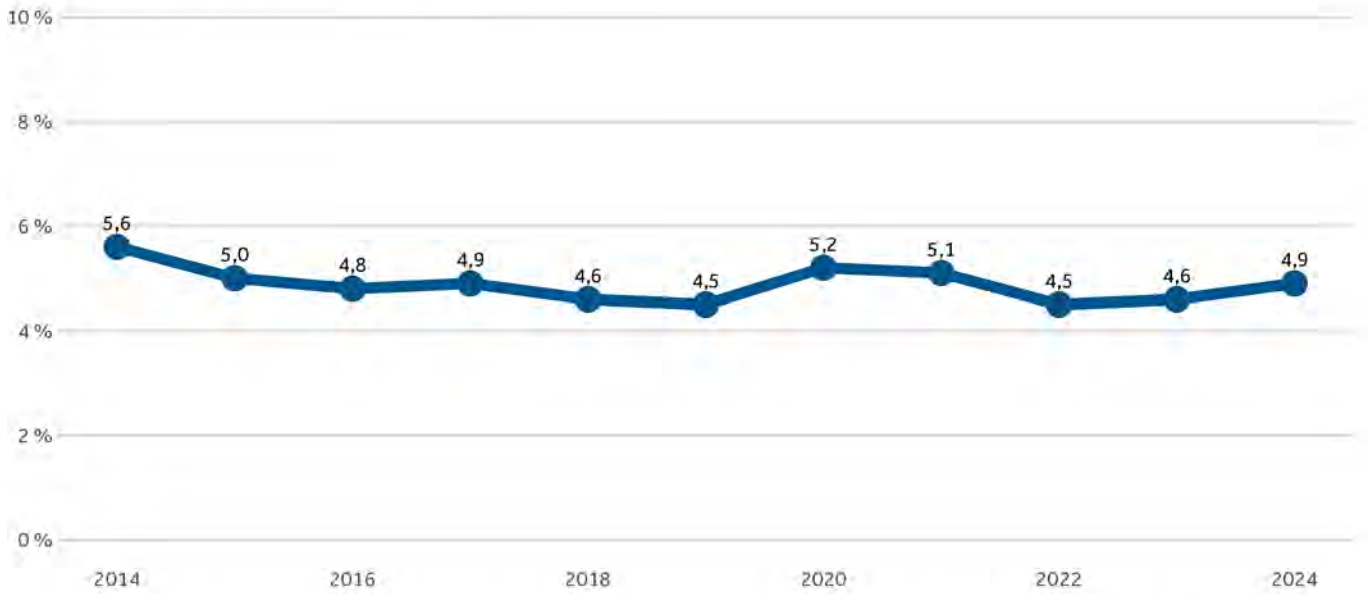
Arbeitslosenquote in Hennef (Sieg)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

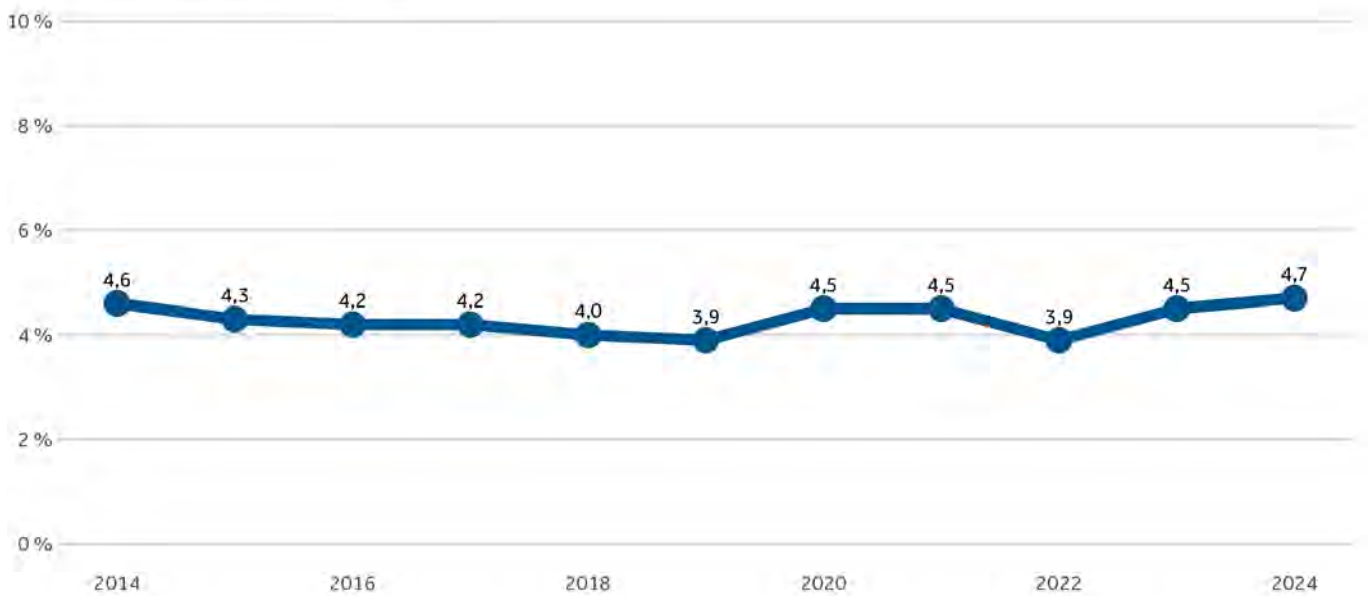
Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquote in Königswinter



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

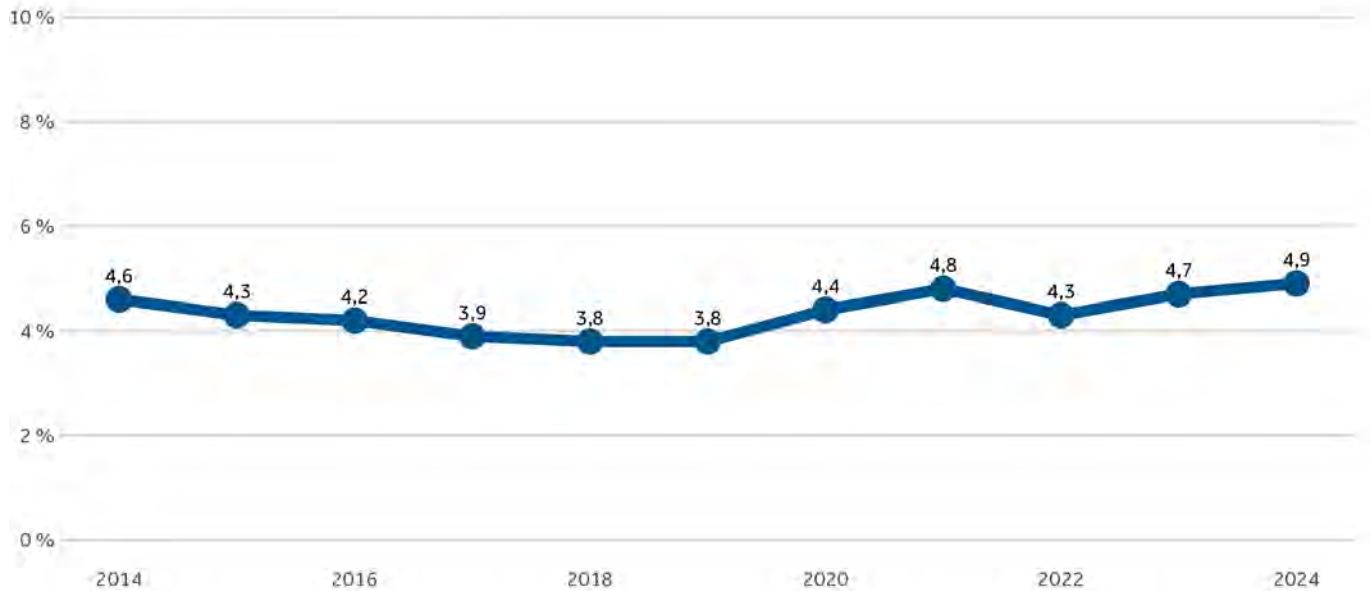
Arbeitslosenquote in Lohmar



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

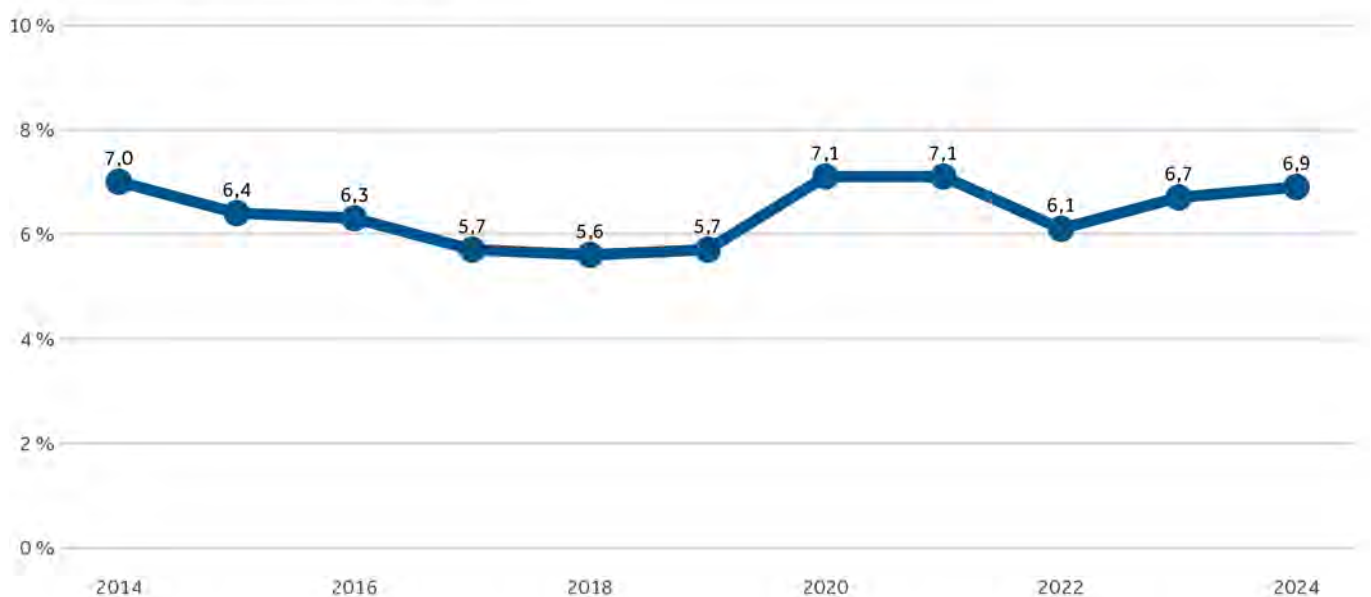
Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquote in Niederkassel



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

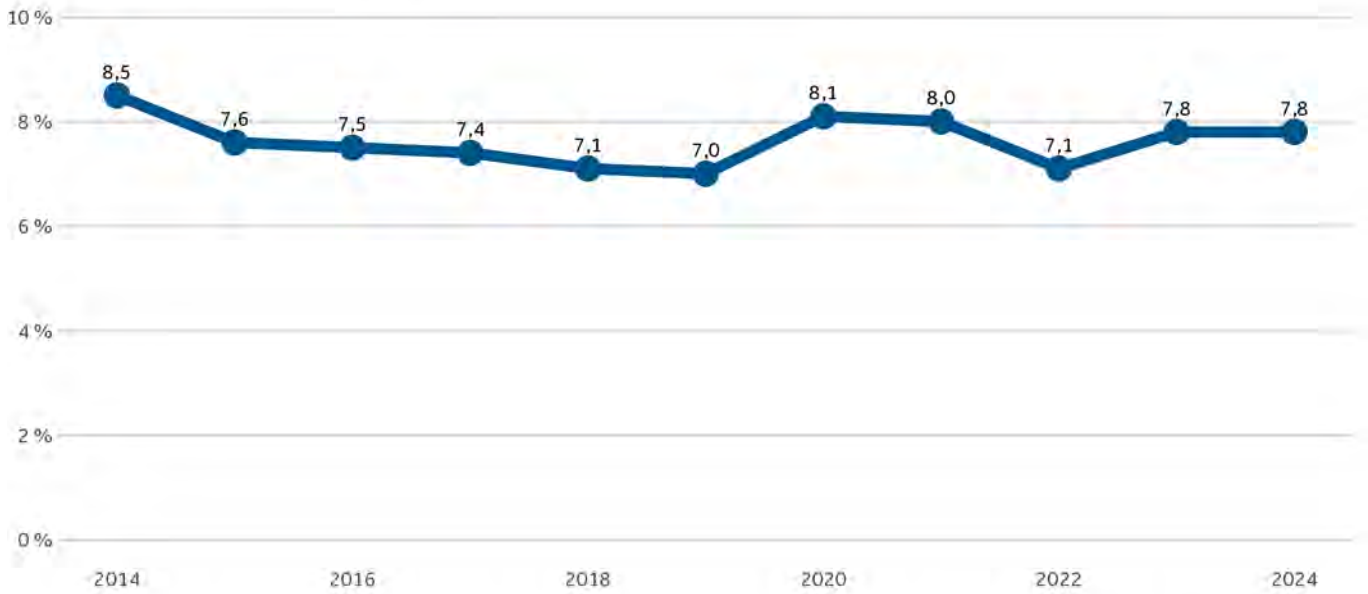
Arbeitslosenquote in Sankt Augustin



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

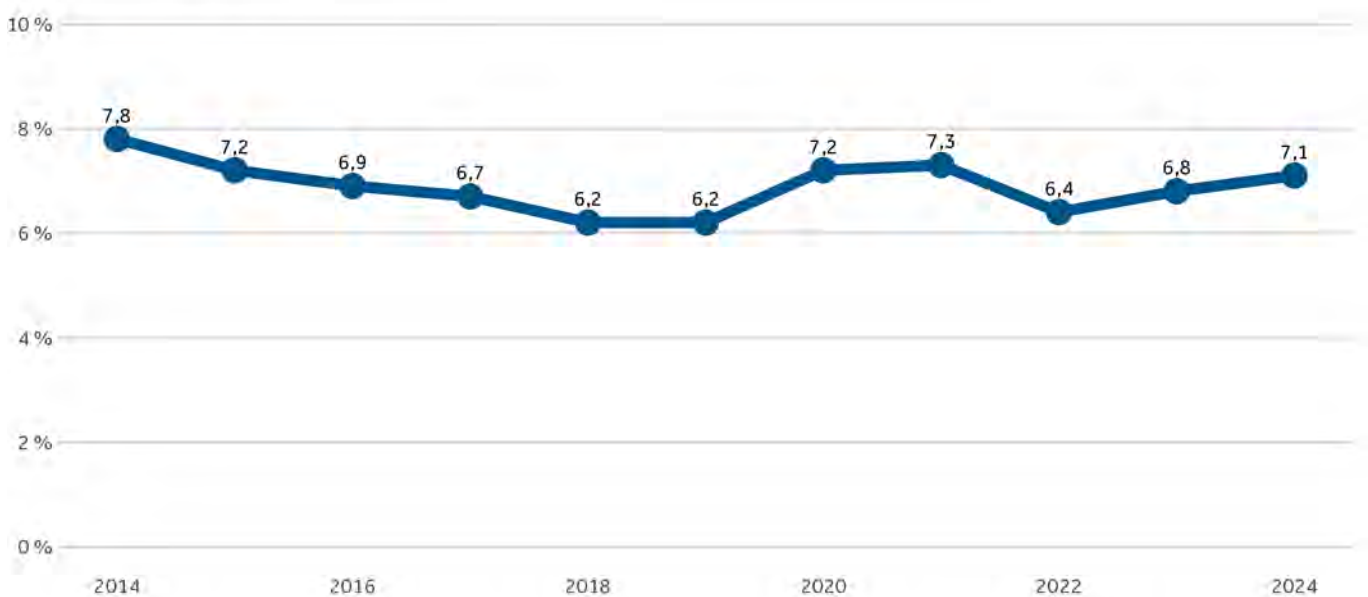
Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenquote in Siegburg



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

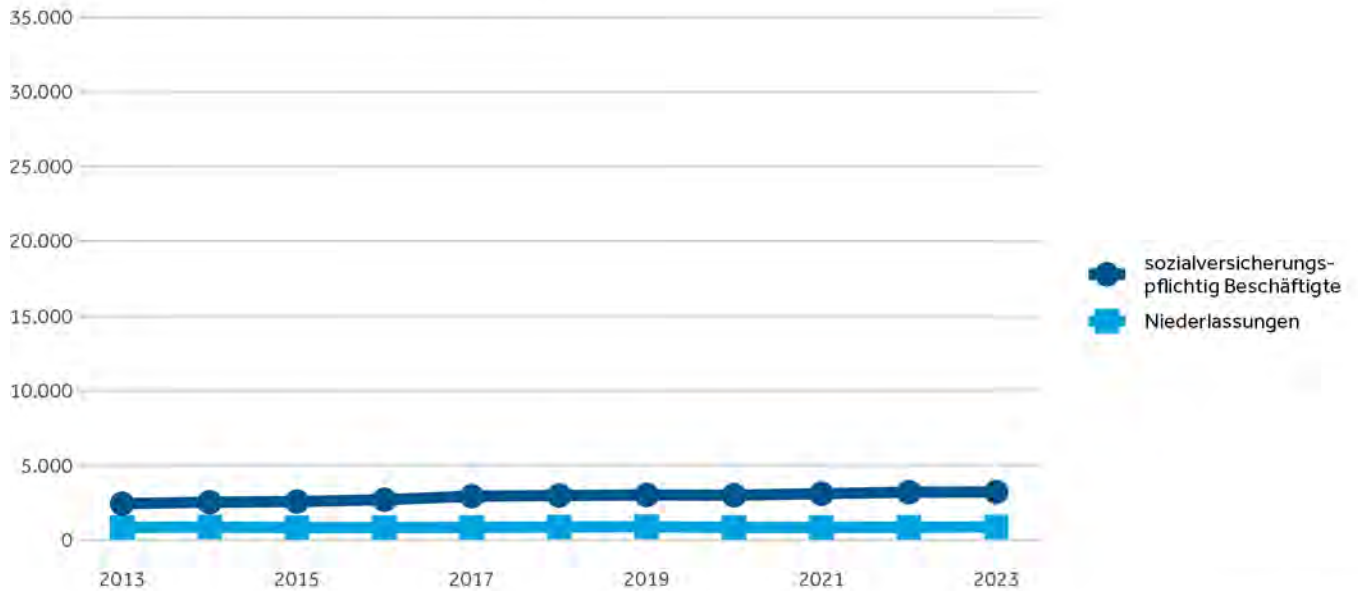
Arbeitslosenquote in Troisdorf



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

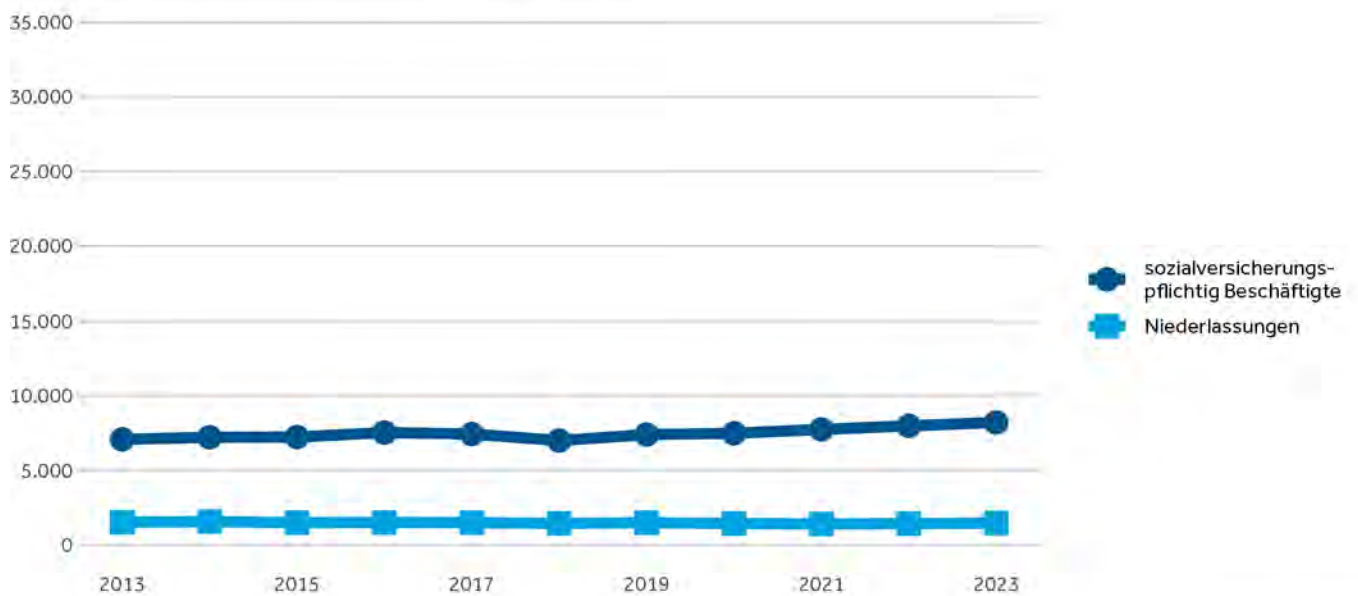
Betriebe und Beschäftigte

Unternehmensniederlassungen in Alfter



Quelle: IT.NRW

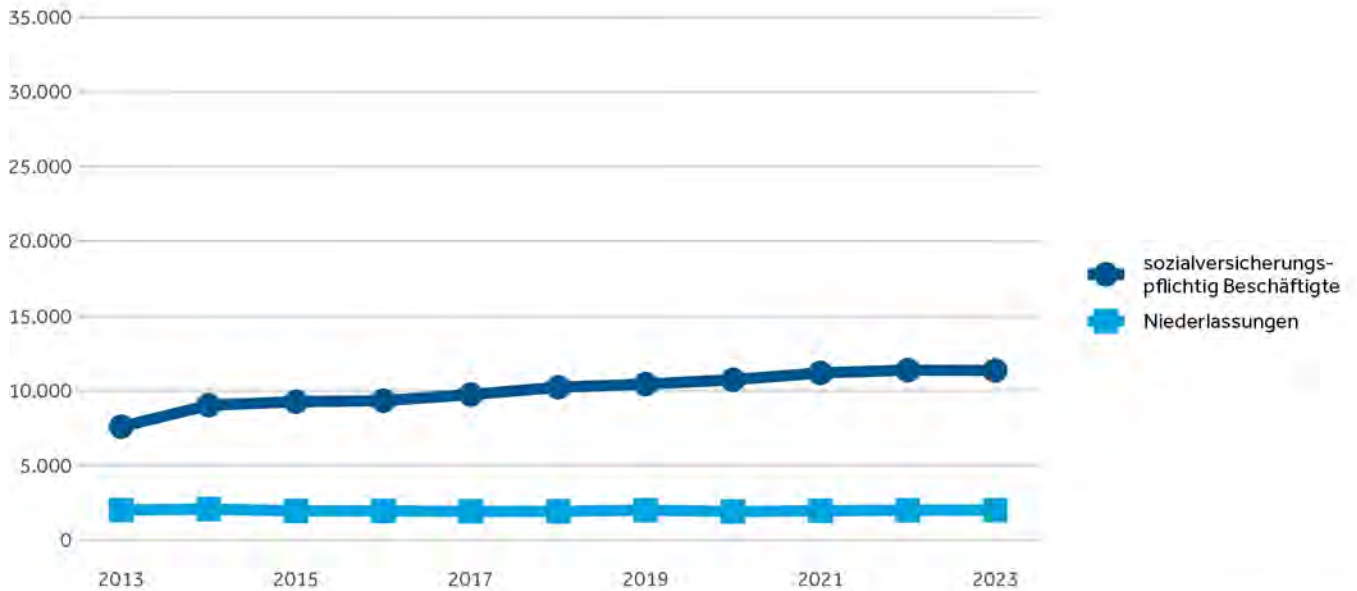
Unternehmensniederlassungen in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

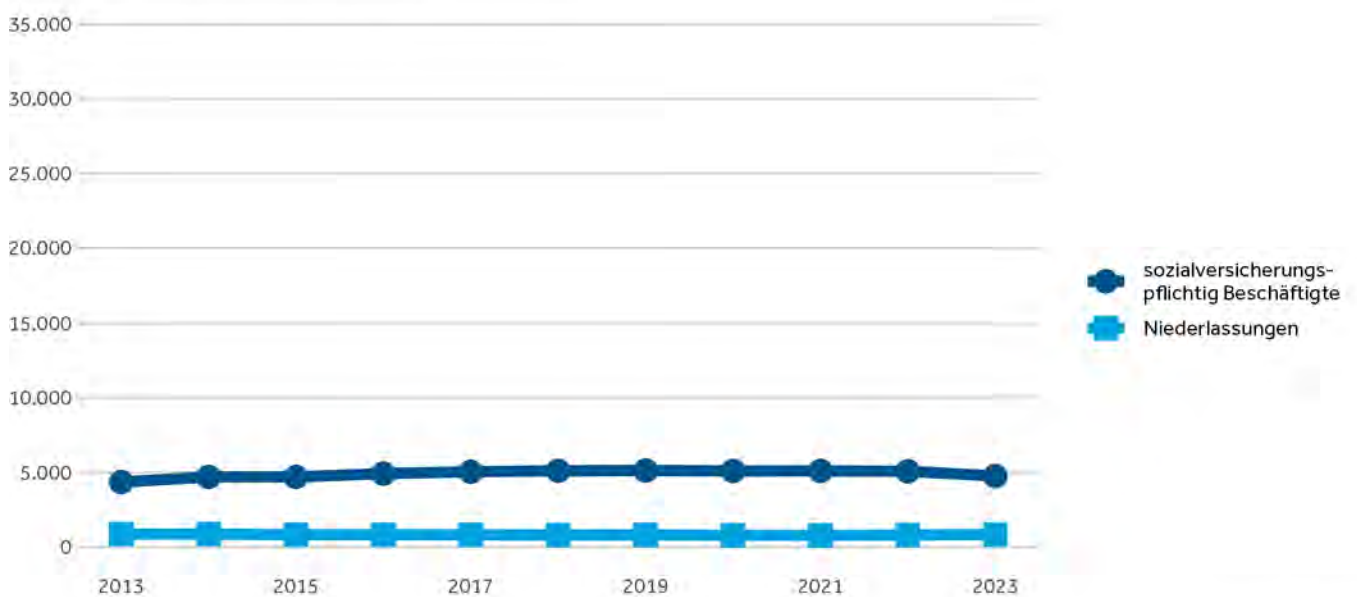
Betriebe und Beschäftigte

Unternehmensniederlassungen in Bornheim



Quelle: IT.NRW

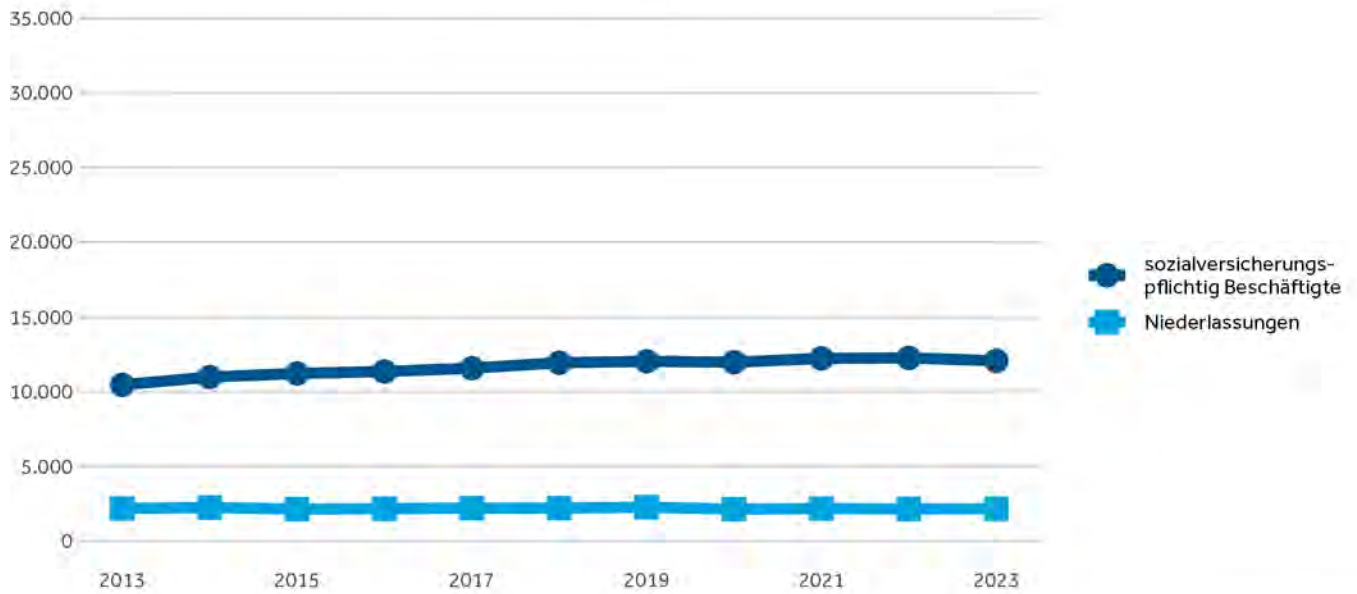
Unternehmensniederlassungen in Eitorf



Quelle: IT.NRW

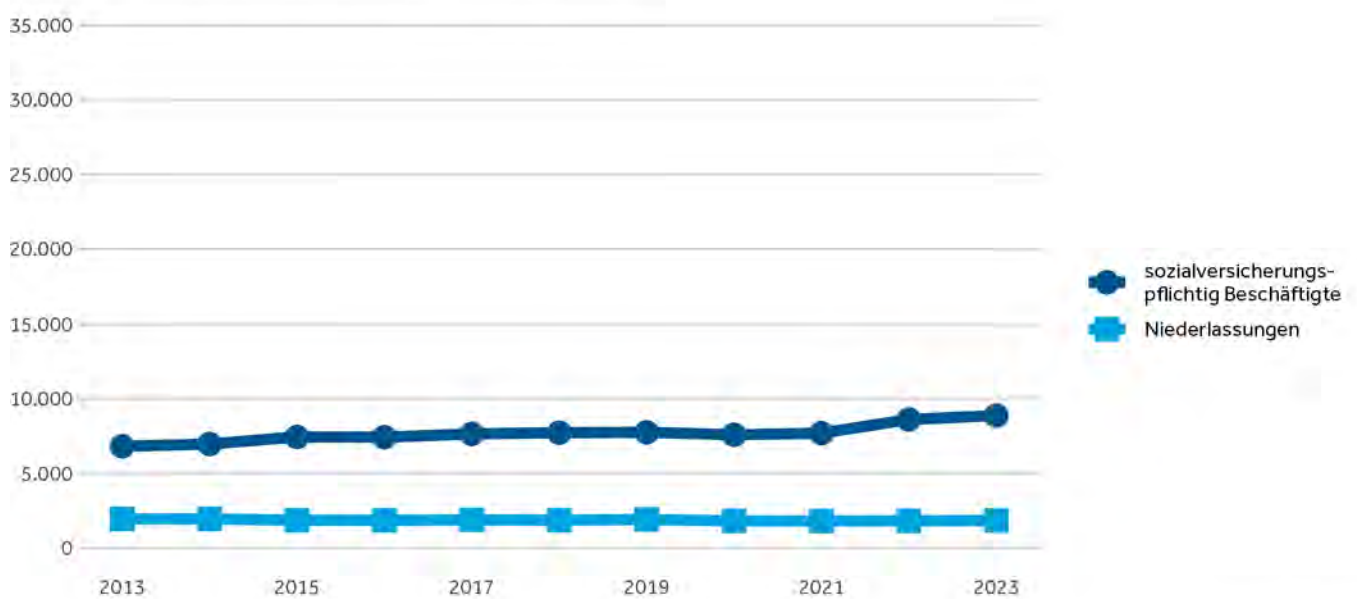
Betriebe und Beschäftigte

Unternehmensniederlassungen in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

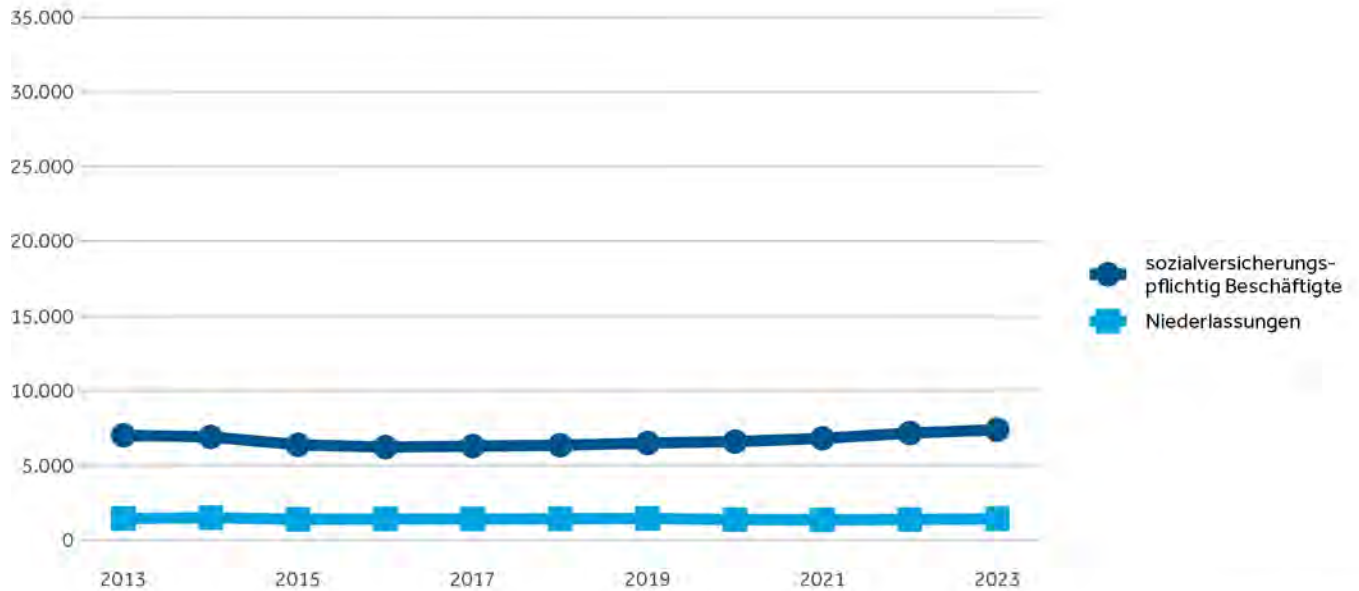
Unternehmensniederlassungen in Königswinter



Quelle: IT.NRW

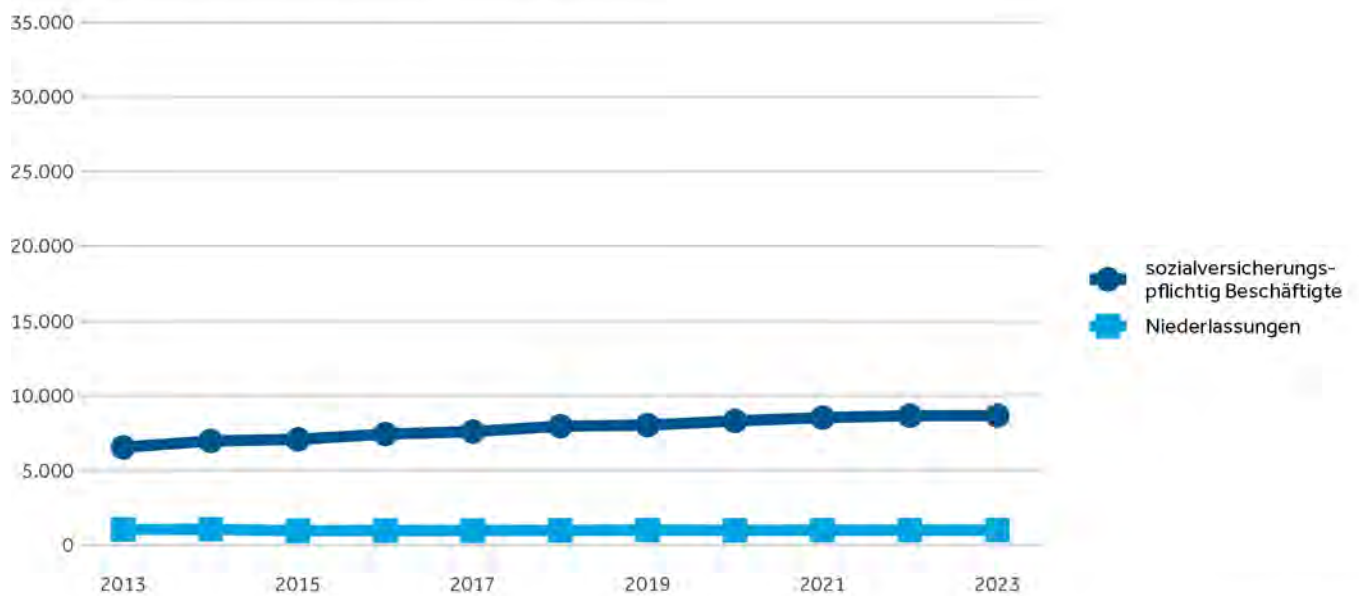
Betriebe und Beschäftigte

Unternehmensniederlassungen in Lohmar



Quelle: IT.NRW

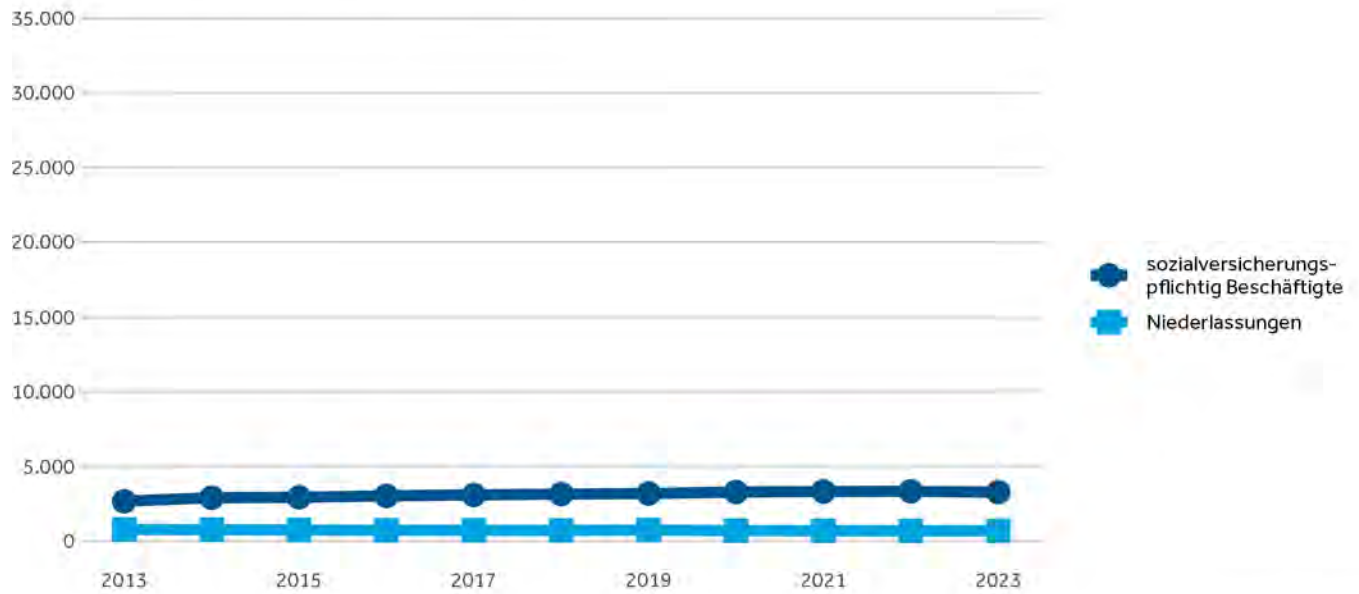
Unternehmensniederlassungen in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

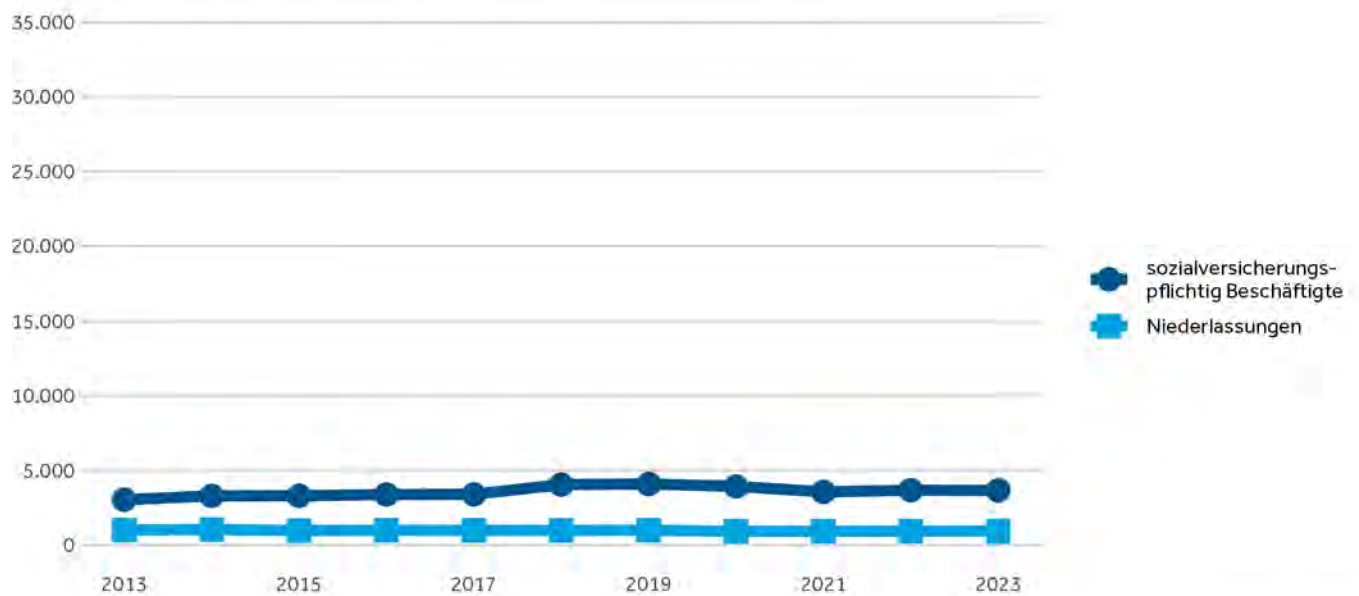
Betriebe und Beschäftigte

Unternehmensniederlassungen in Much



Quelle: IT.NRW

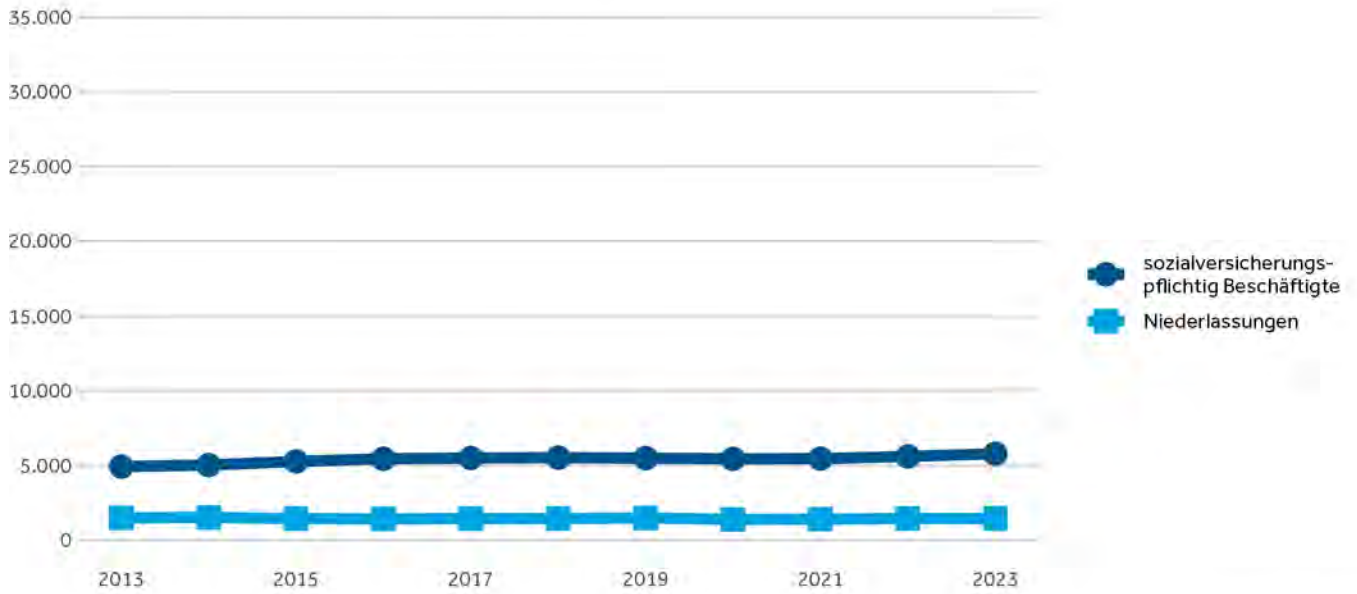
Unternehmensniederlassungen in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

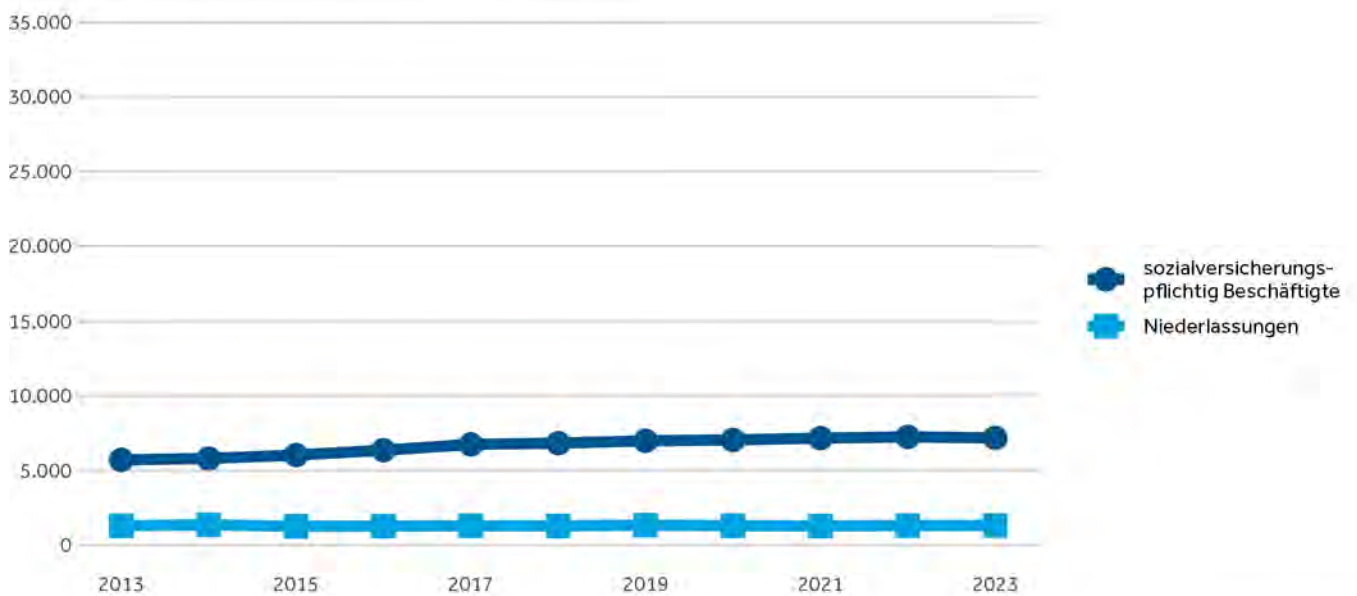
Betriebe und Beschäftigte

Unternehmensniederlassungen in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

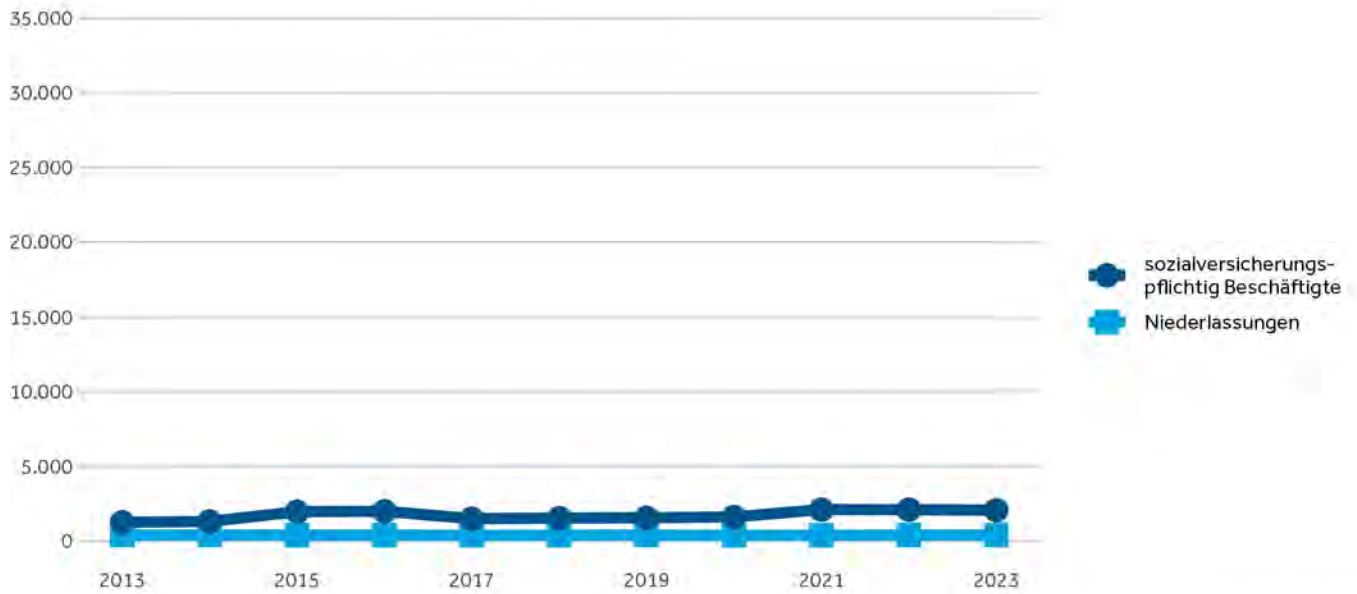
Unternehmensniederlassungen in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

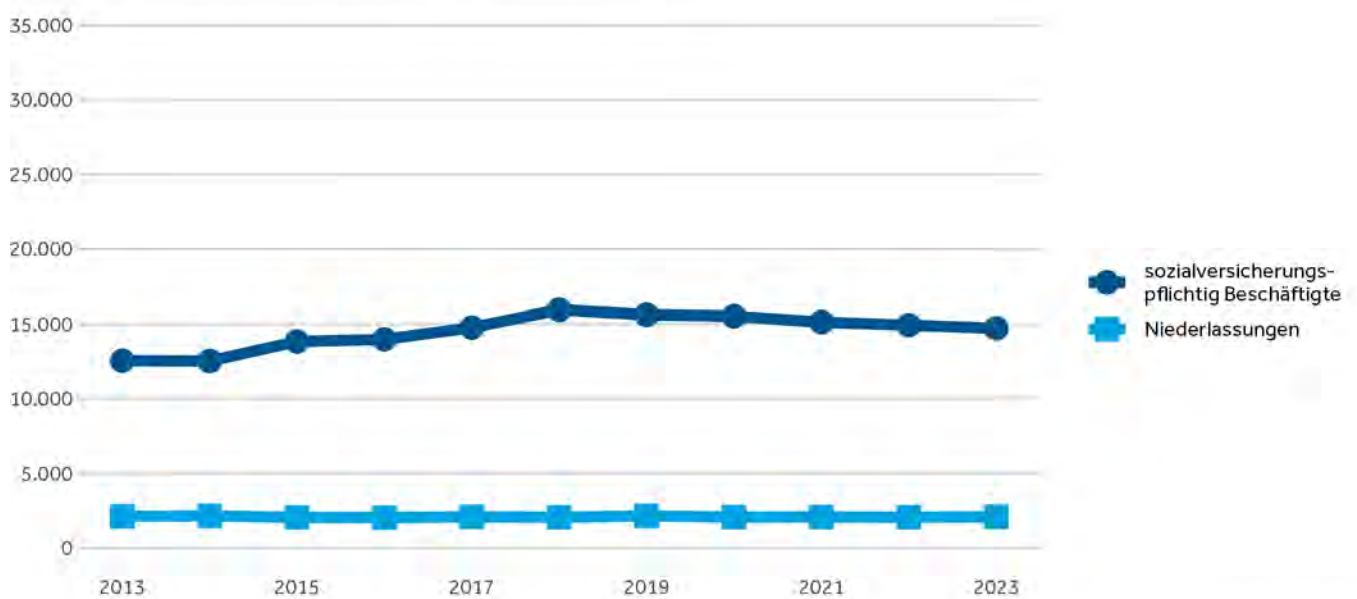
Betriebe und Beschäftigte

Unternehmensniederlassungen in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

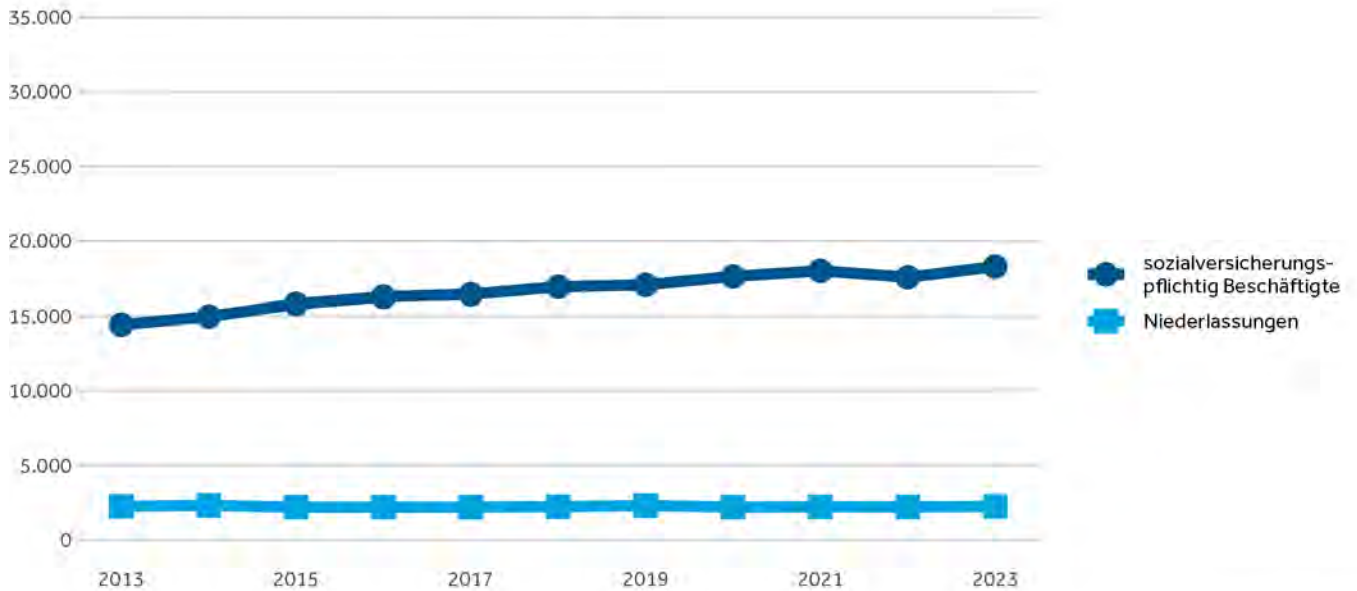
Unternehmensniederlassungen in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

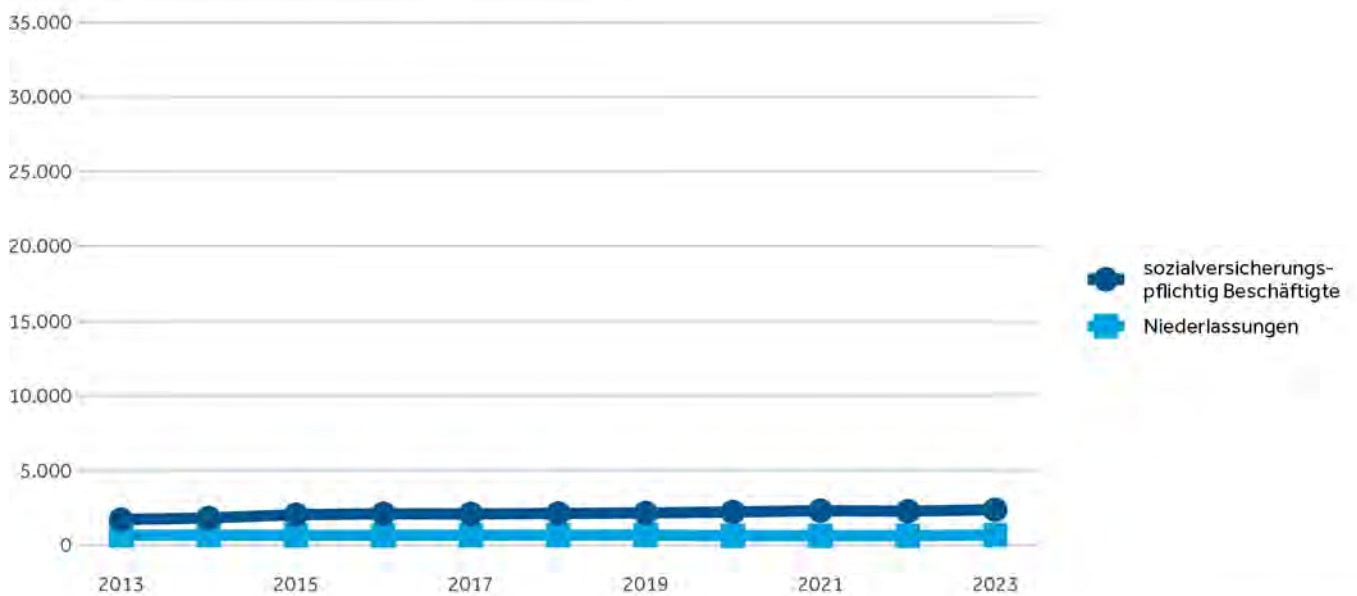
Betriebe und Beschäftigte

Unternehmensniederlassungen in Siegburg



Quelle: IT.NRW

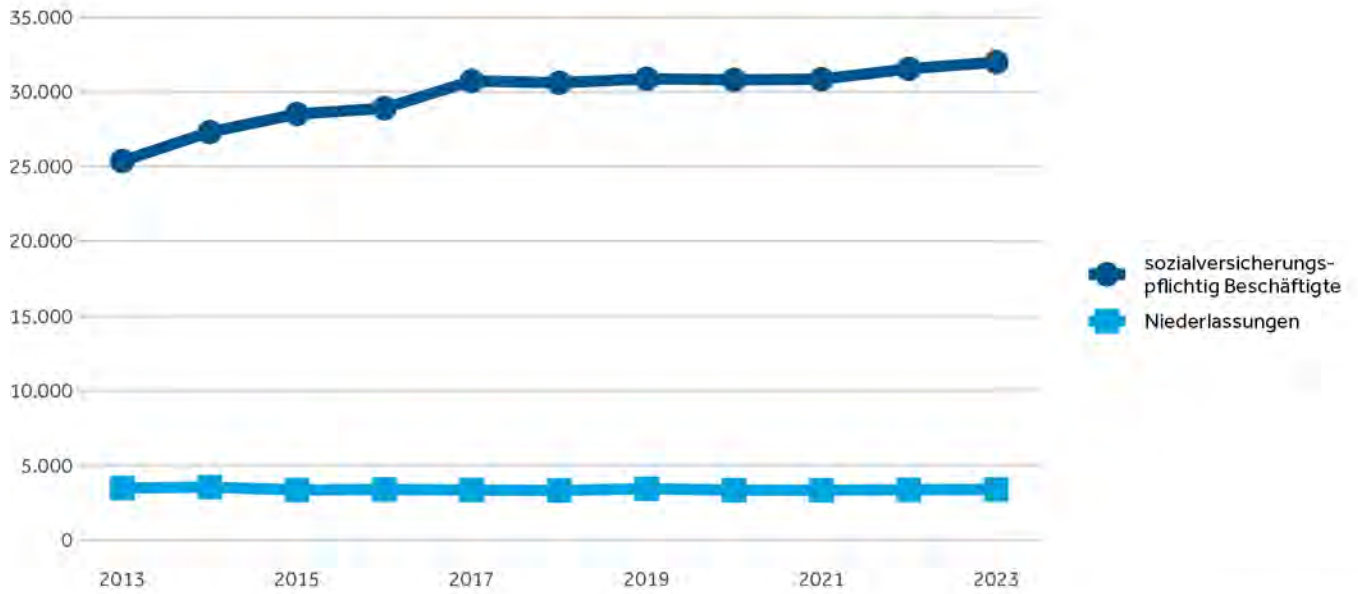
Unternehmensniederlassungen in Swisttal



Quelle: IT.NRW

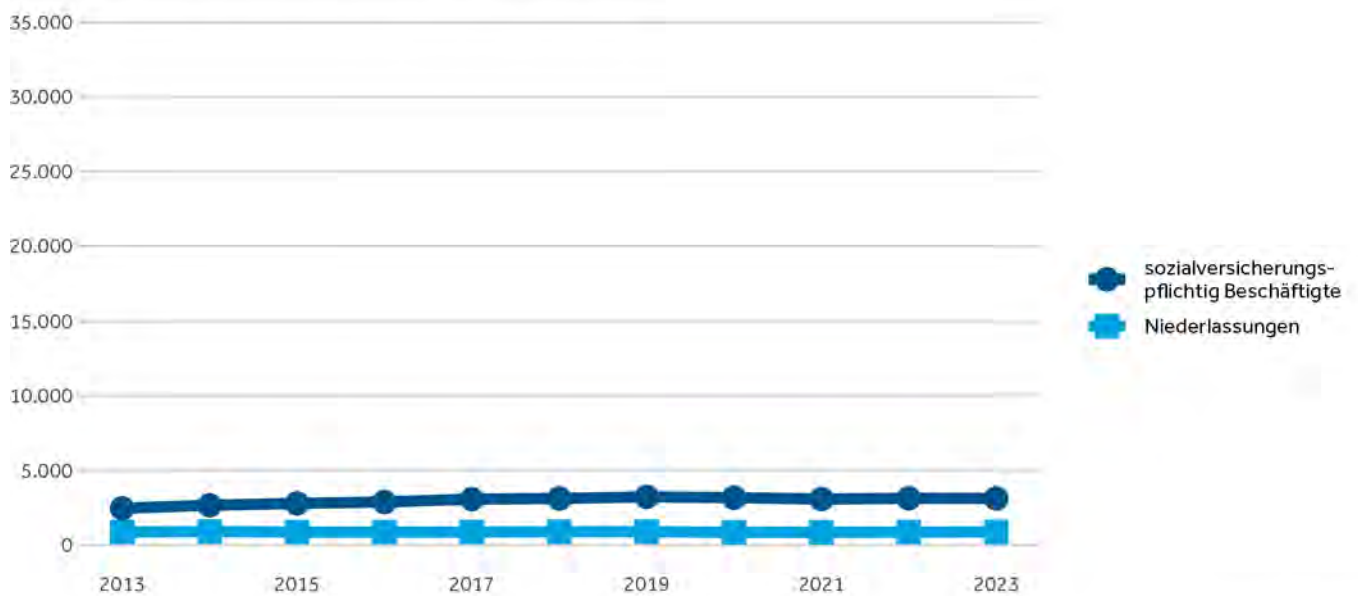
Betriebe und Beschäftigte

Unternehmensniederlassungen in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

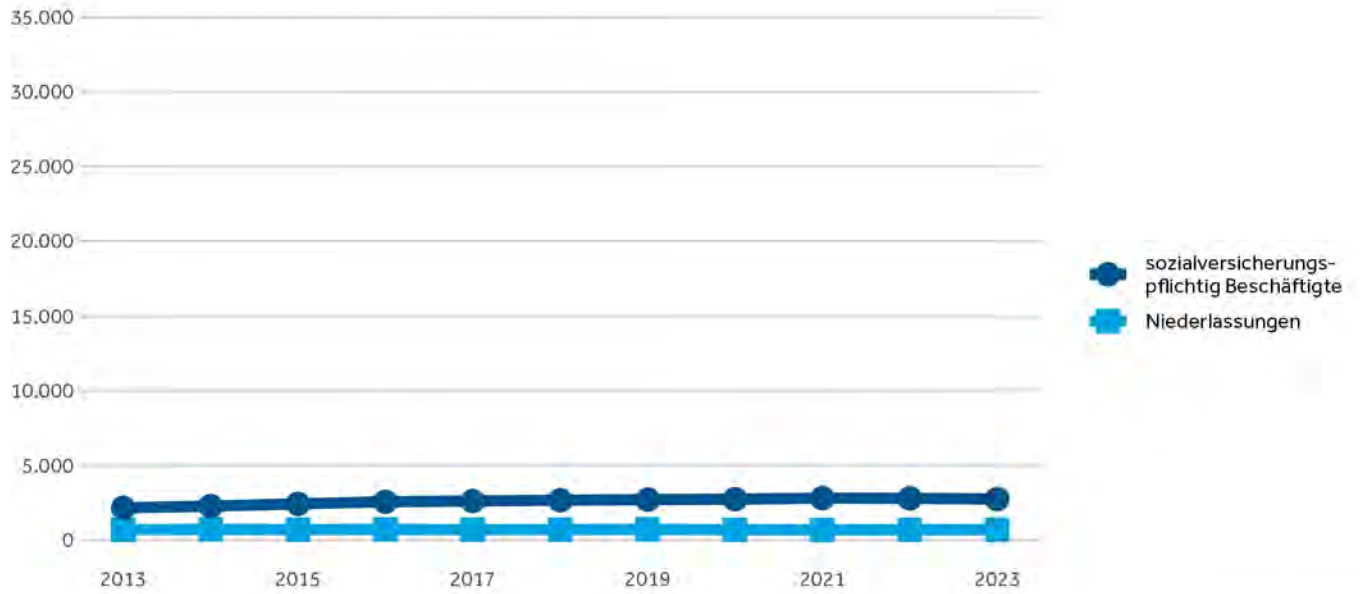
Unternehmensniederlassungen in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Betriebe und Beschäftigte

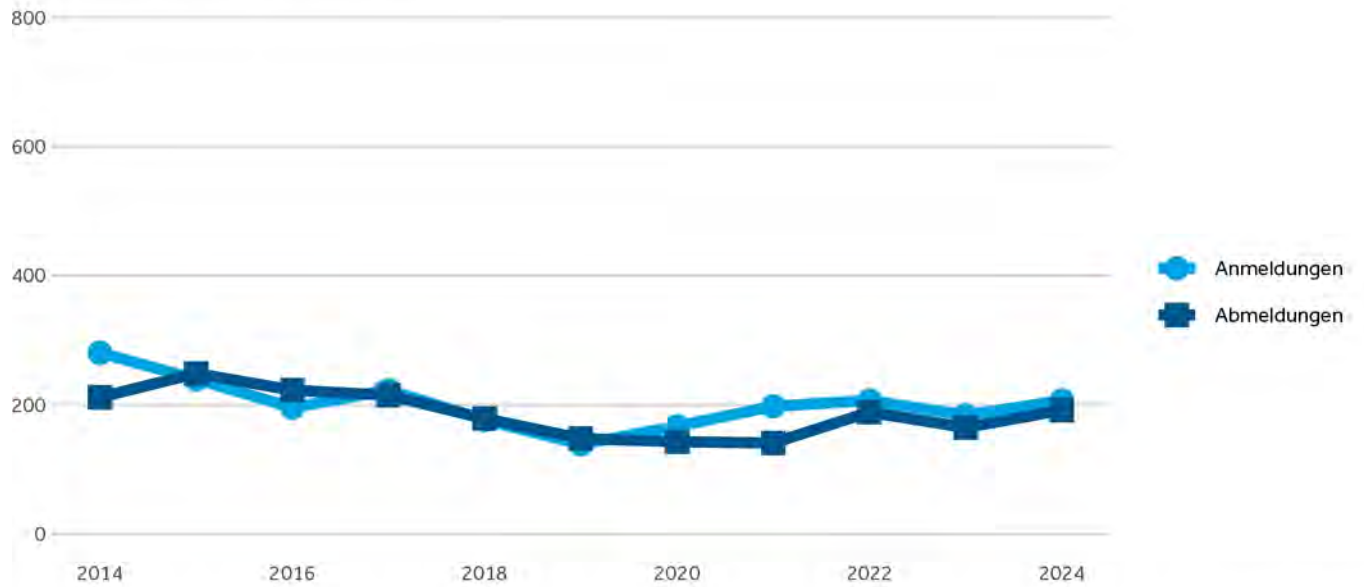
Unternehmensniederlassungen in Windeck



Quelle: IT.NRW

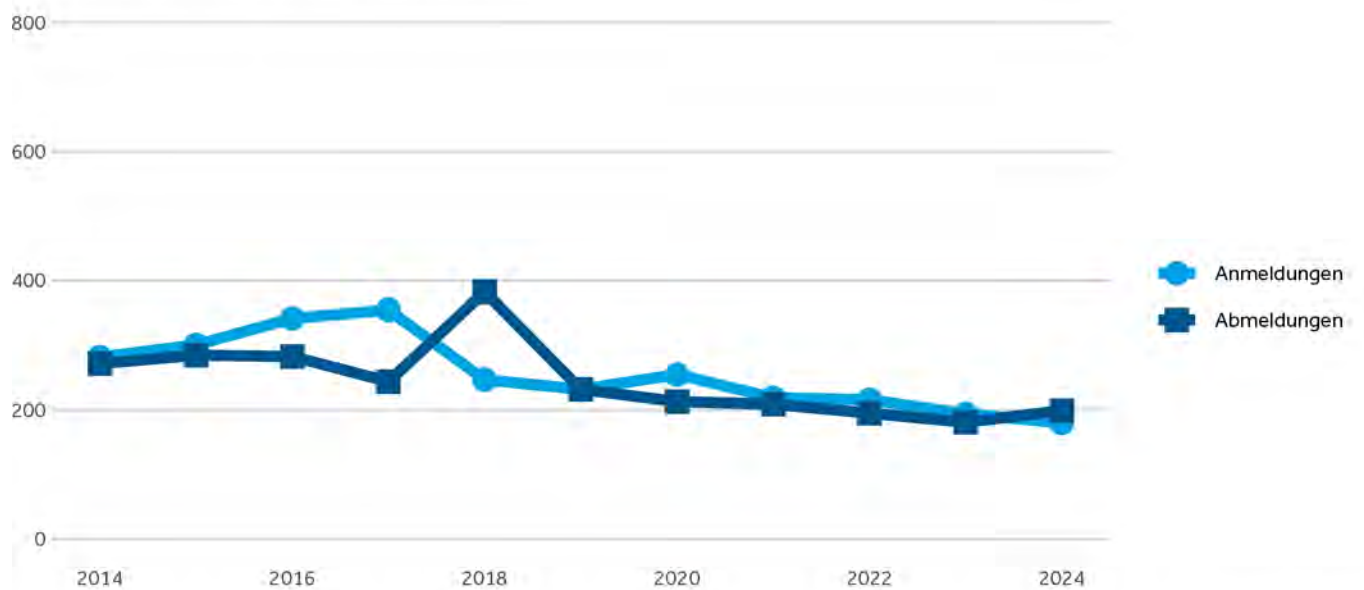
Gewerbemeldungen

Gewerbemeldungen in Alfter



Quelle: IT.NRW

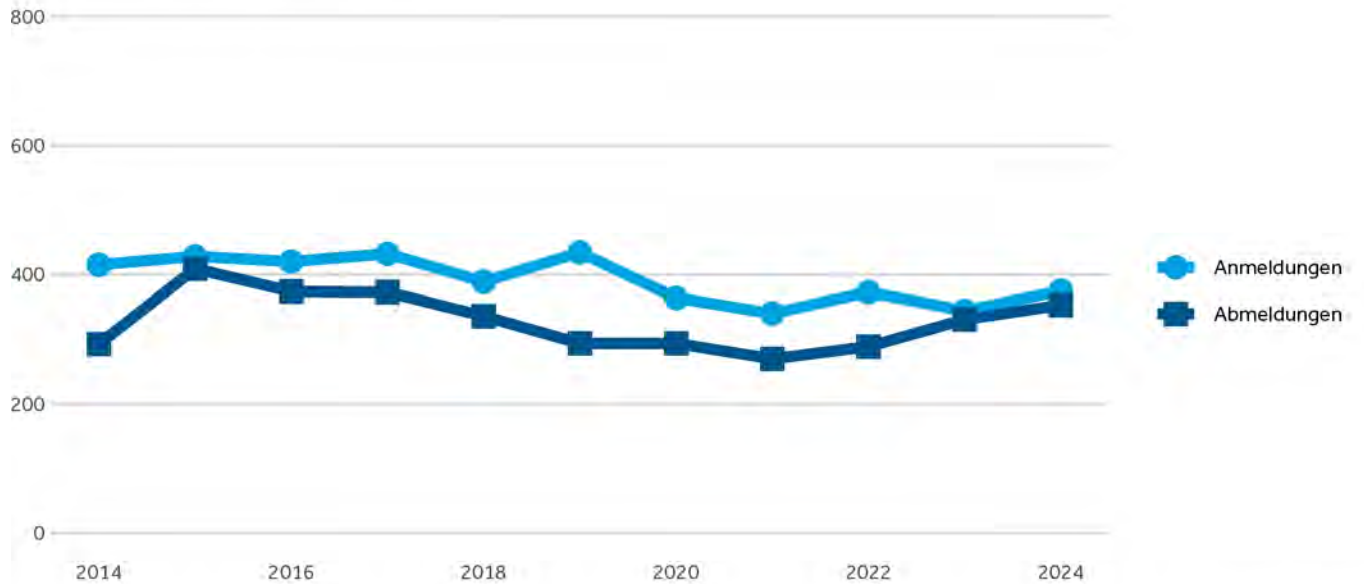
Gewerbemeldungen in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

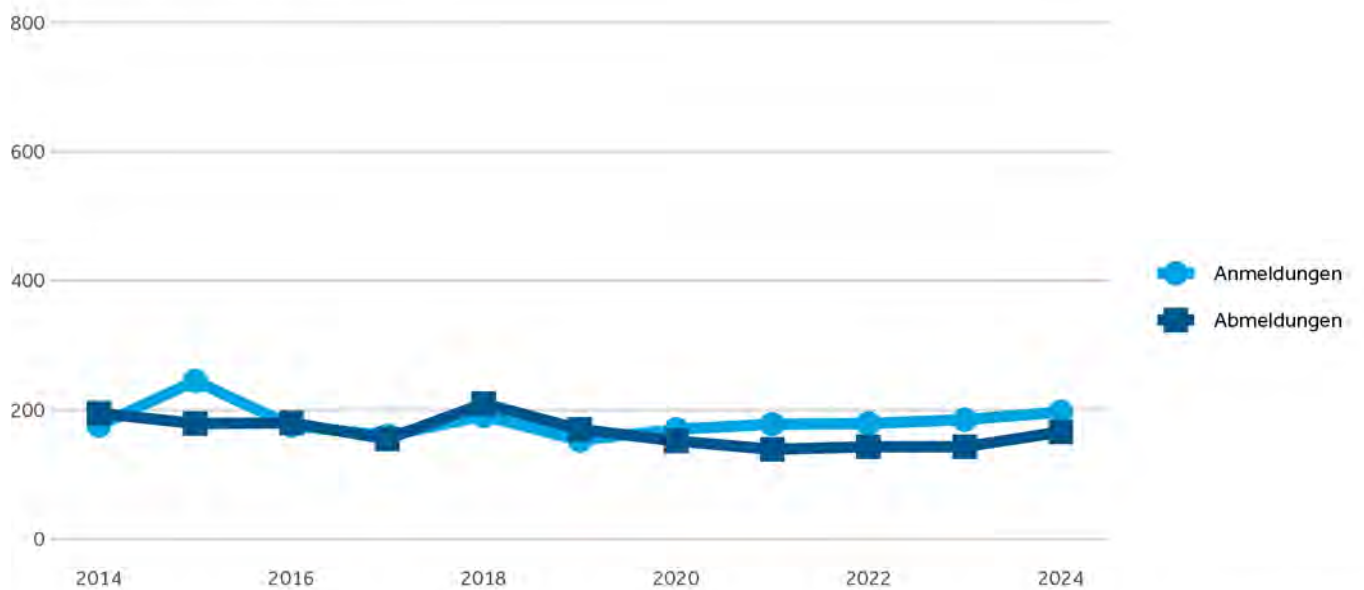
Gewerbemeldungen

Gewerbemeldungen in Bornheim



Quelle: IT.NRW

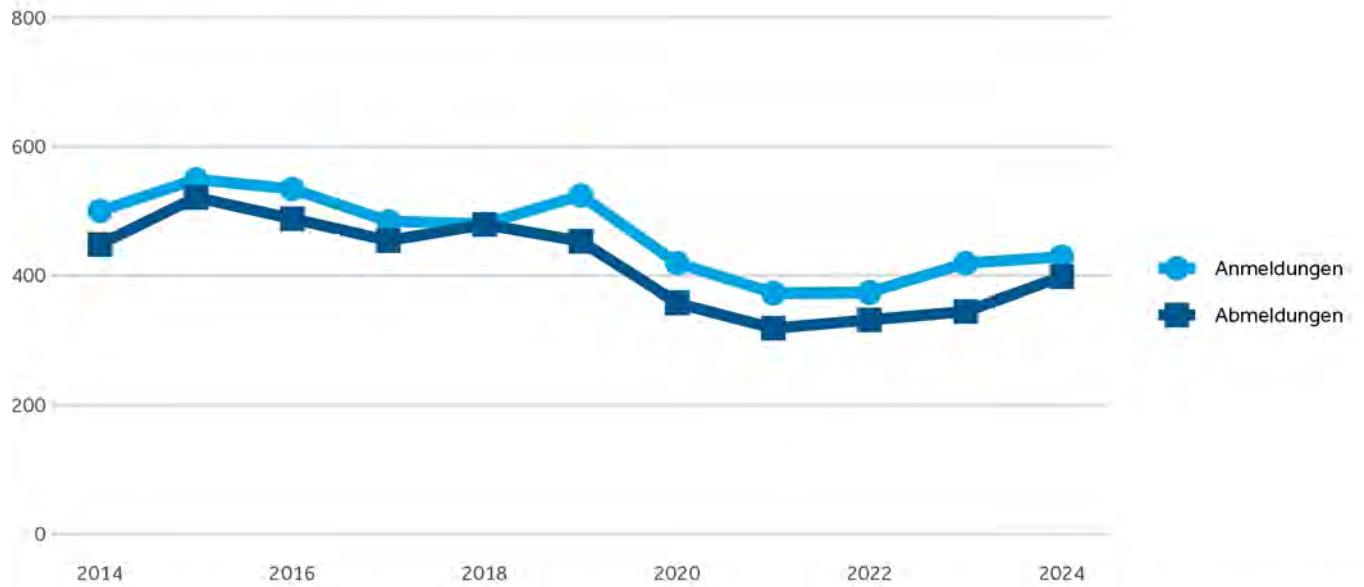
Gewerbemeldungen in Eitorf



Quelle: IT.NRW

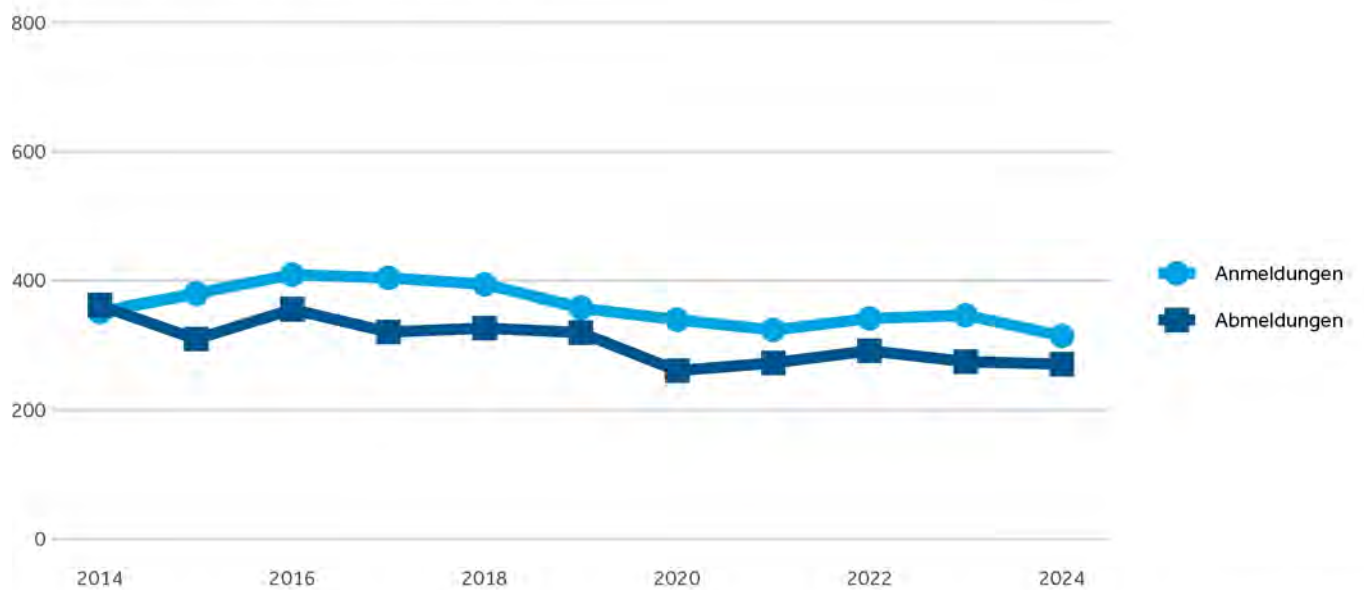
Gewerbemeldungen

Gewerbemeldungen in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

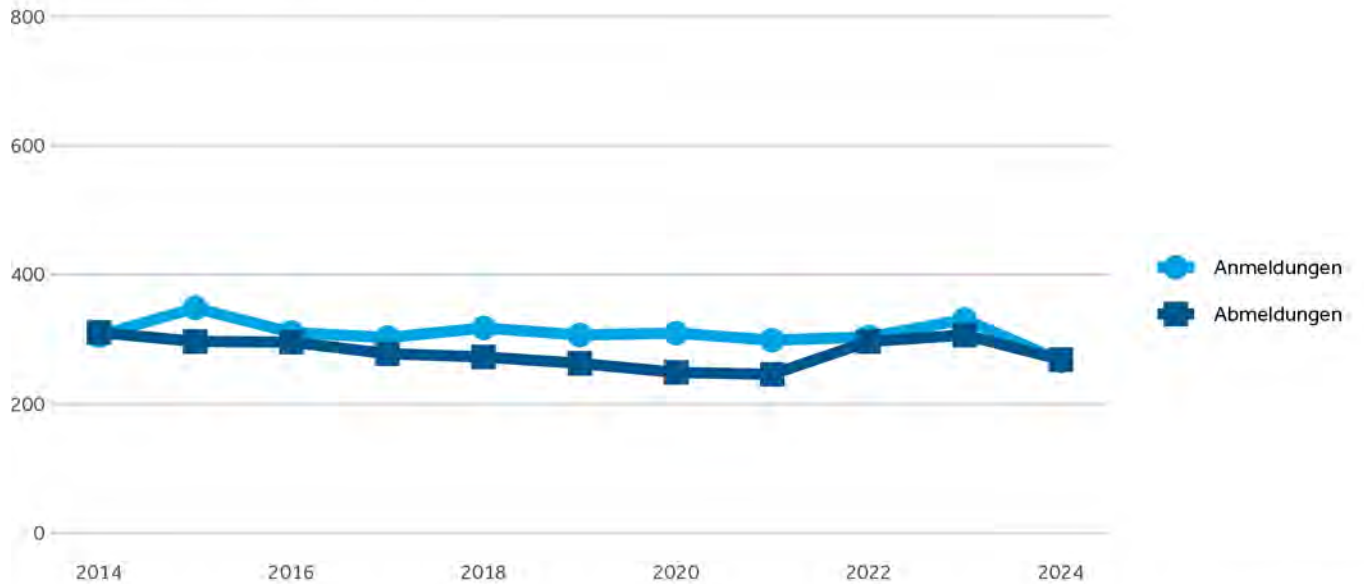
Gewerbemeldungen in Königswinter



Quelle: IT.NRW

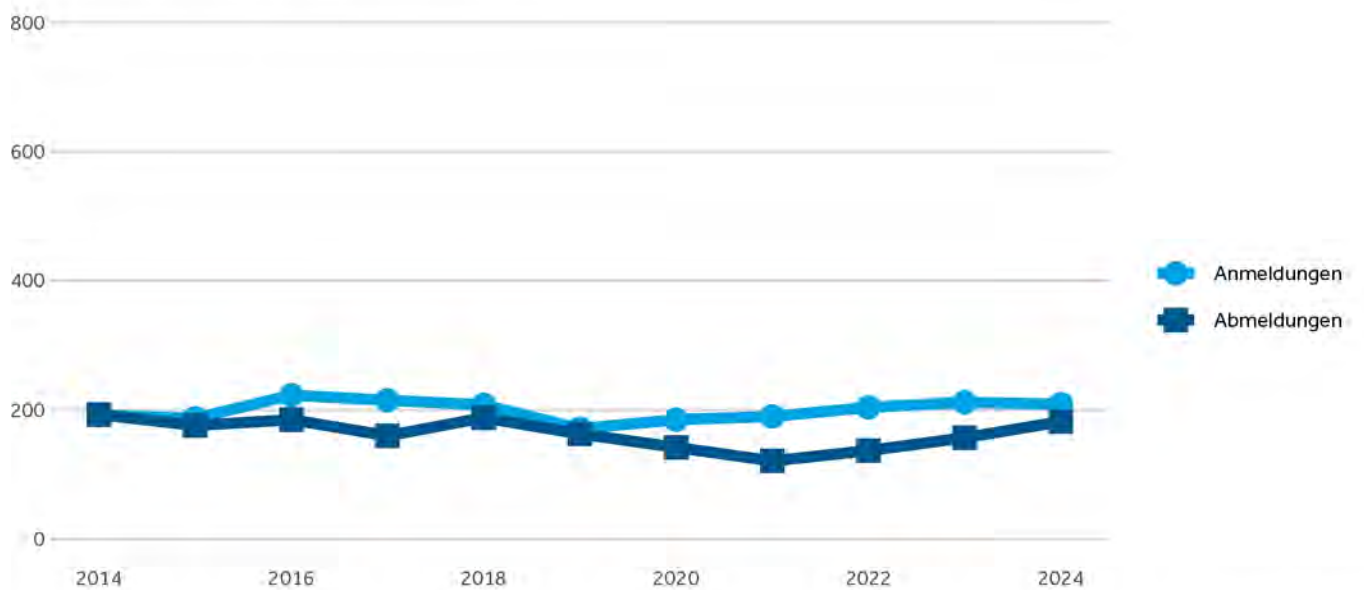
Gewerbemeldungen

Gewerbemeldungen in Lohmar



Quelle: IT.NRW

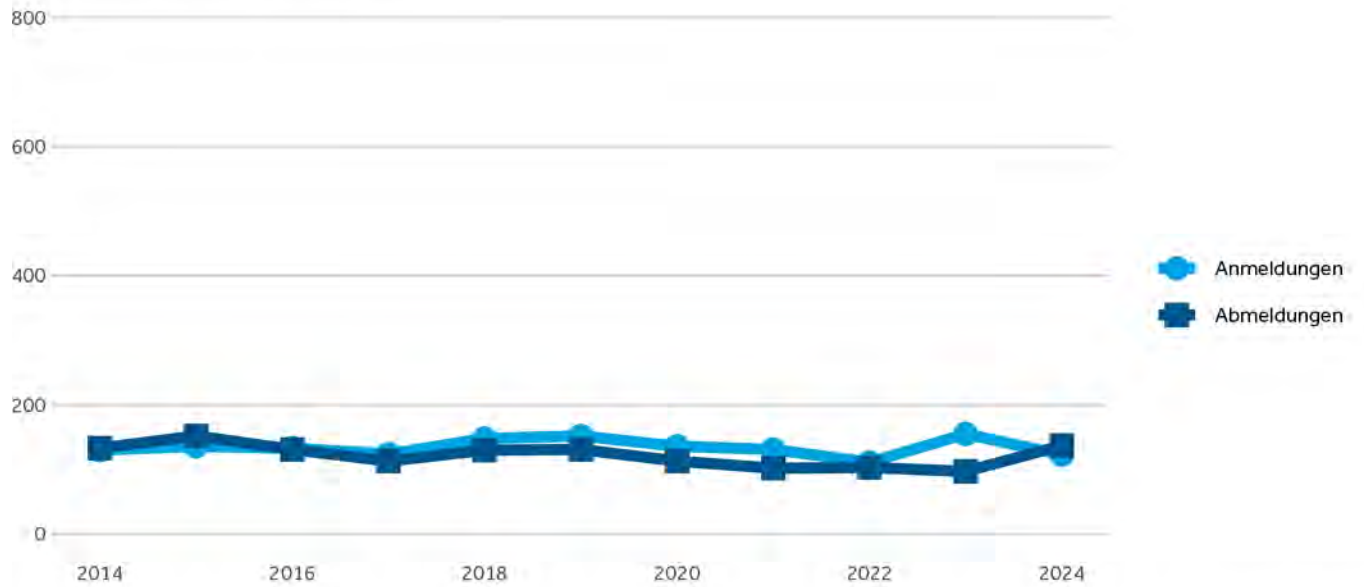
Gewerbemeldungen in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

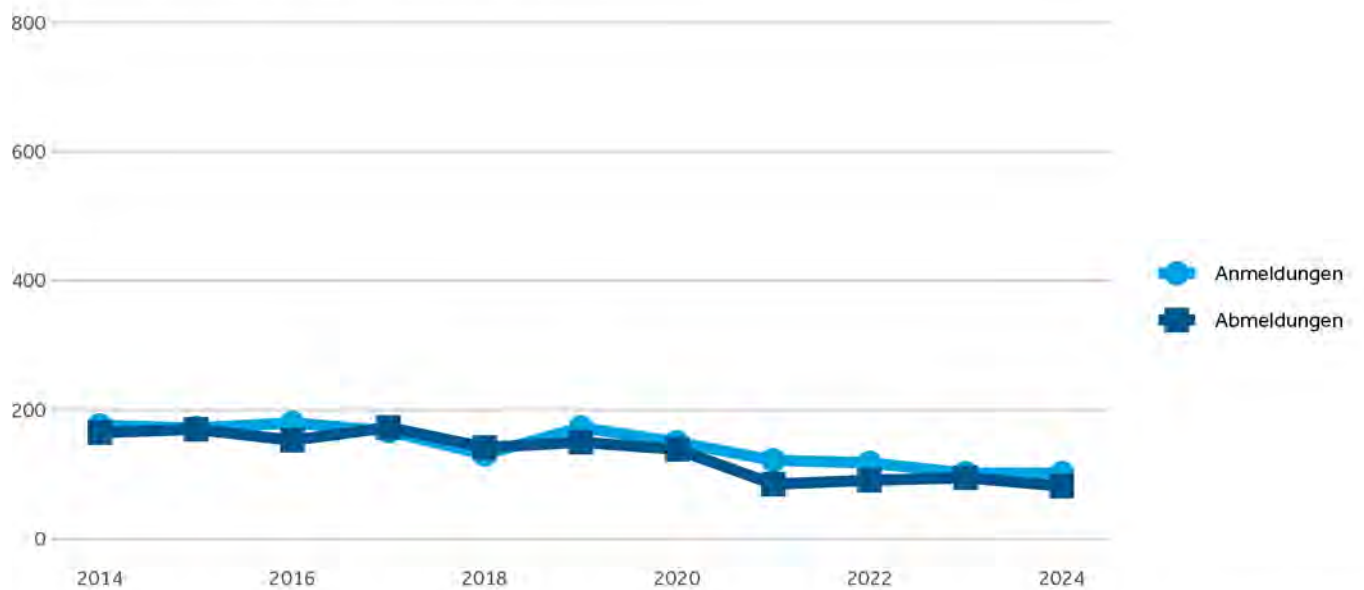
Gewerbemeldungen

Gewerbemeldungen in Much



Quelle: IT.NRW

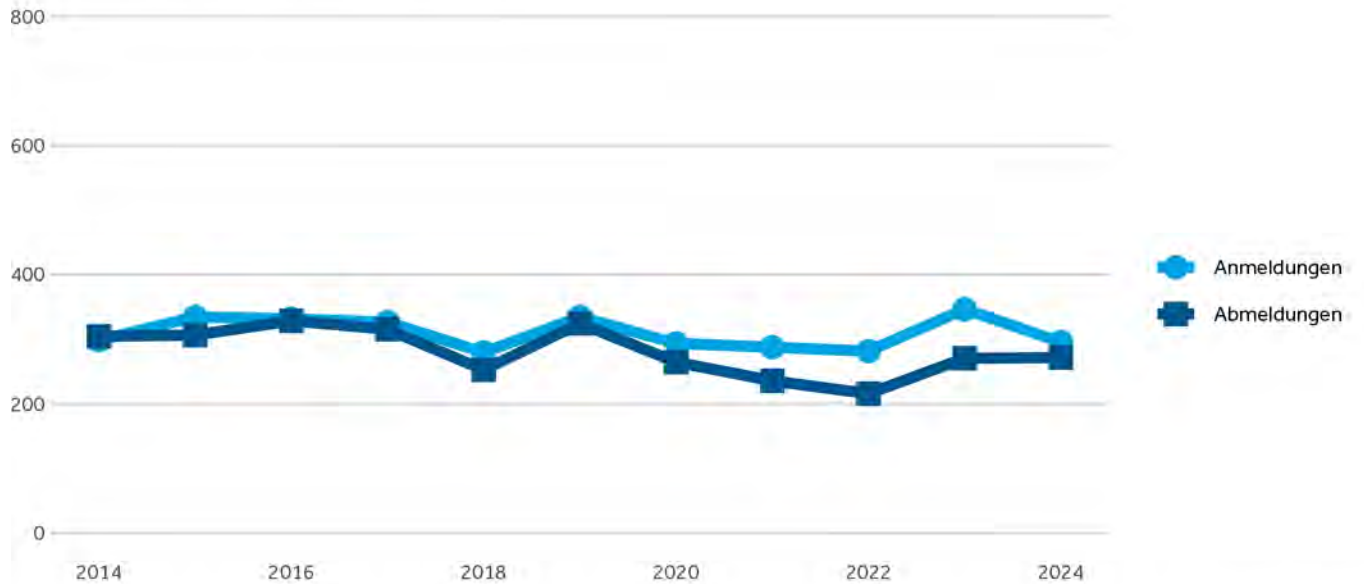
Gewerbemeldungen in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

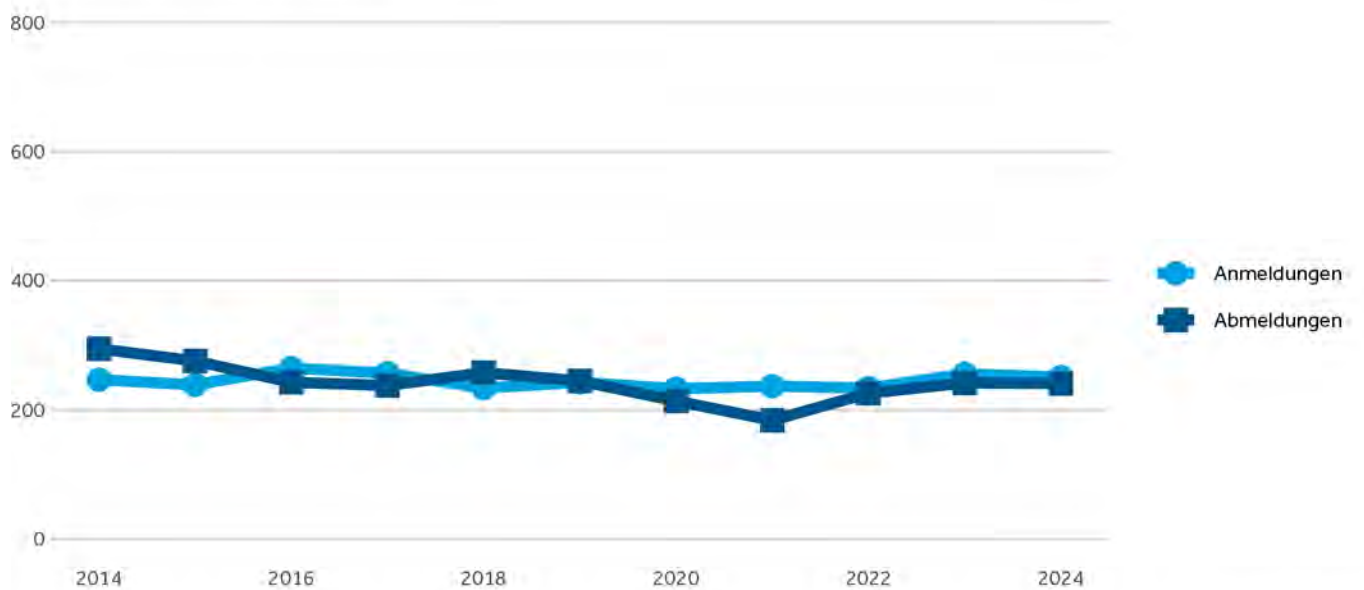
Gewerbemeldungen

Gewerbemeldungen in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

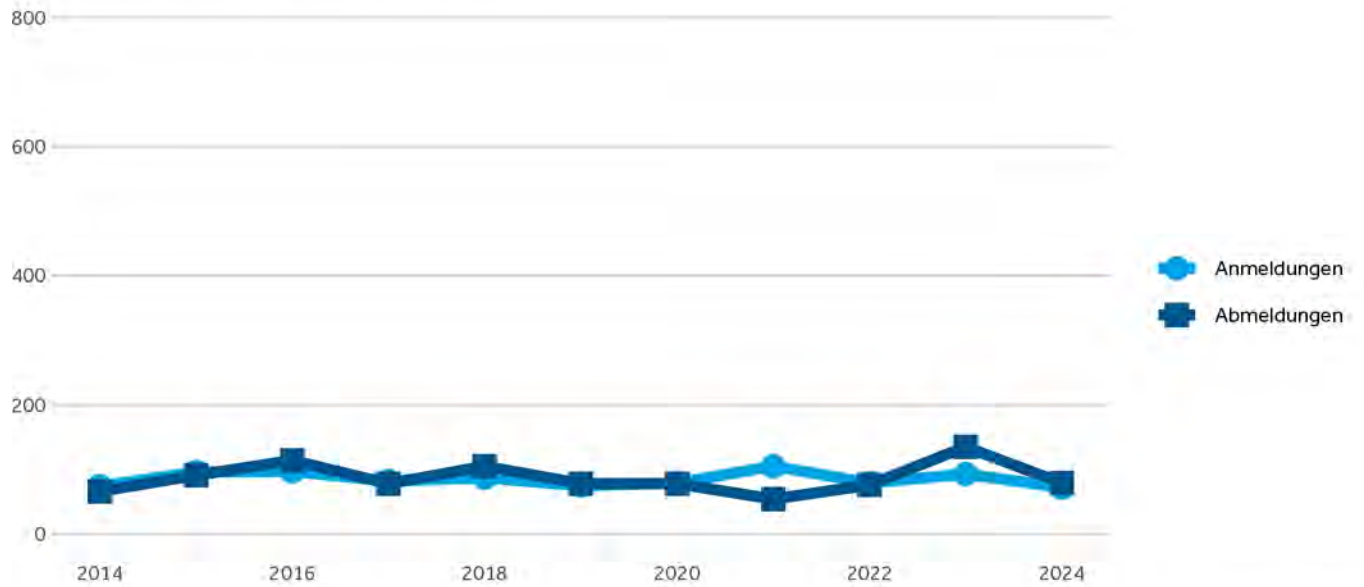
Gewerbemeldungen in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

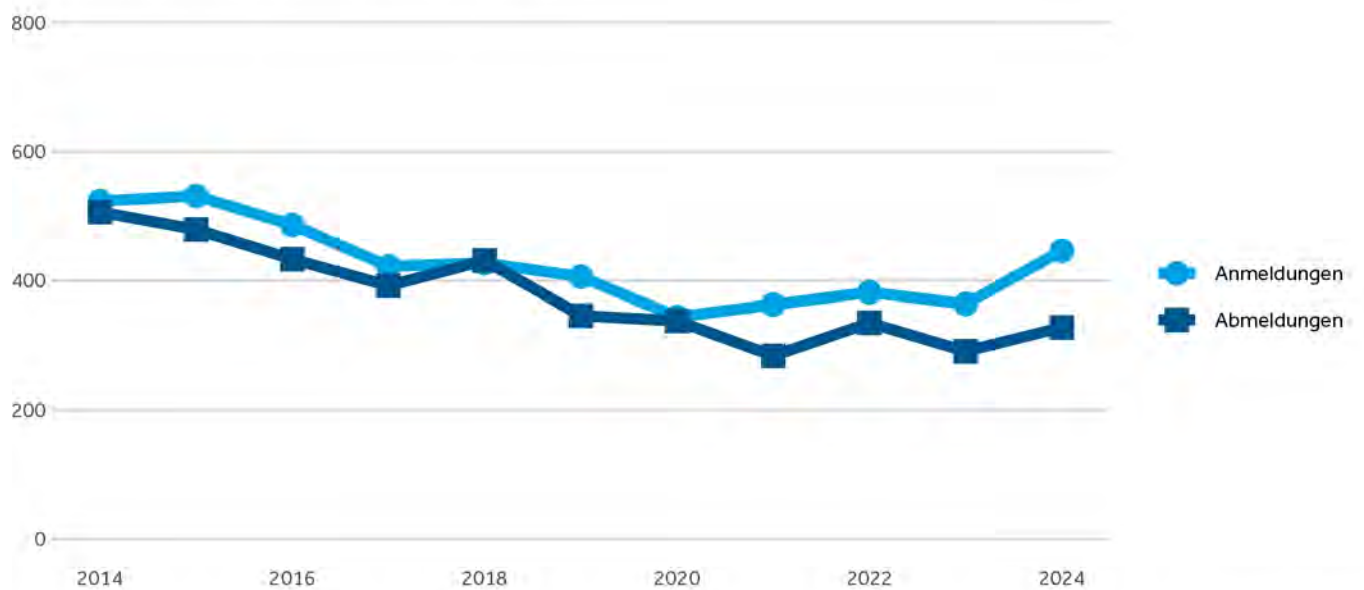
Gewerbemeldungen

Gewerbemeldungen in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

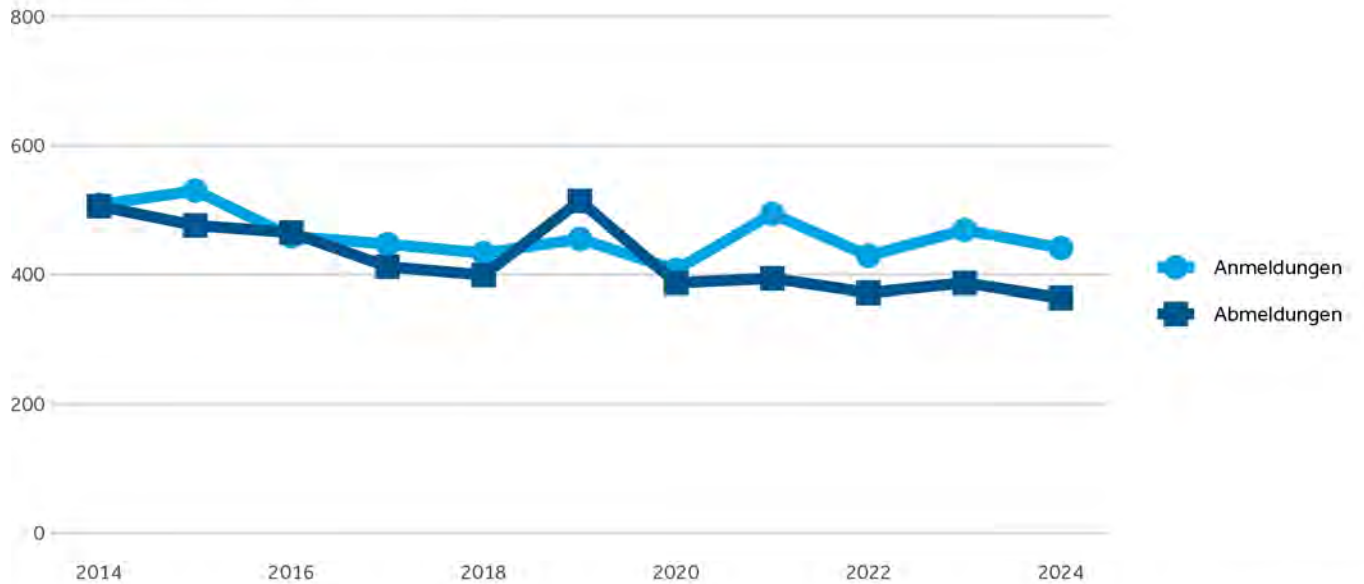
Gewerbemeldungen in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

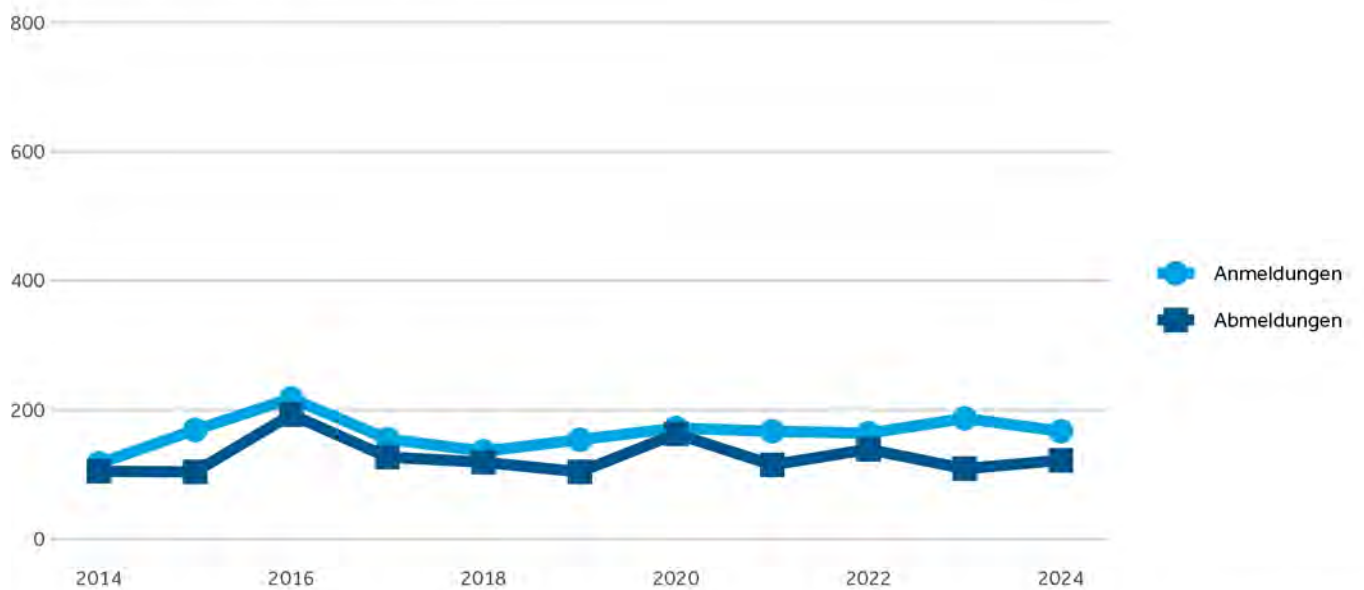
Gewerbemeldungen

Gewerbemeldungen in Siegburg



Quelle: IT.NRW

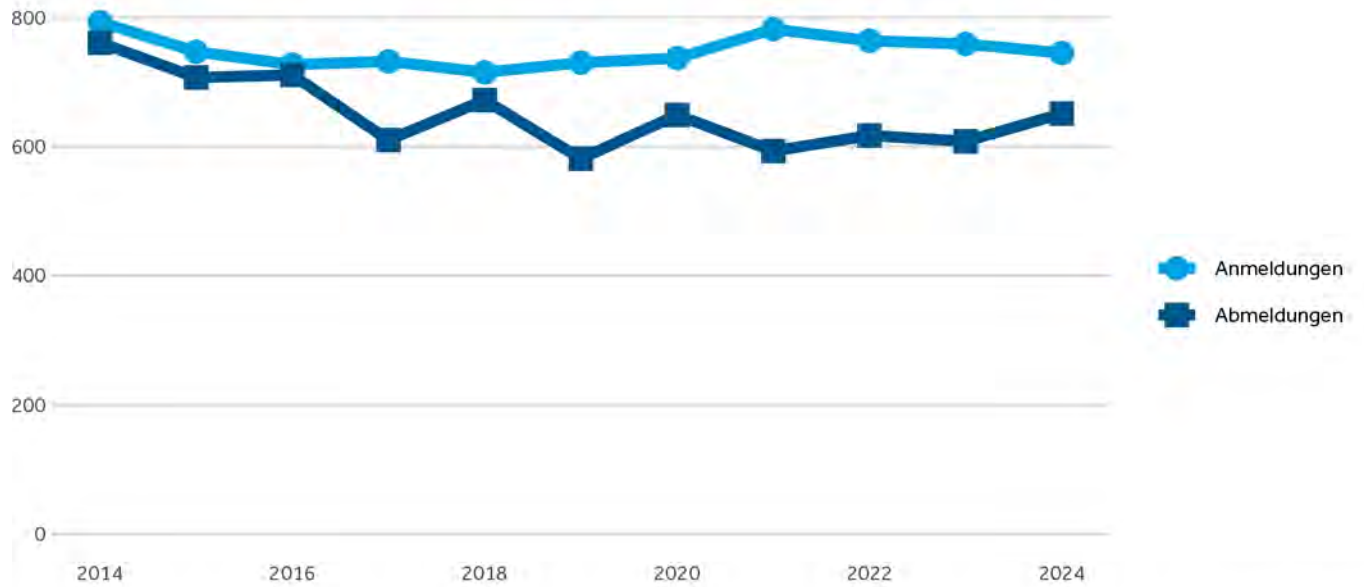
Gewerbemeldungen in Swisttal



Quelle: IT.NRW

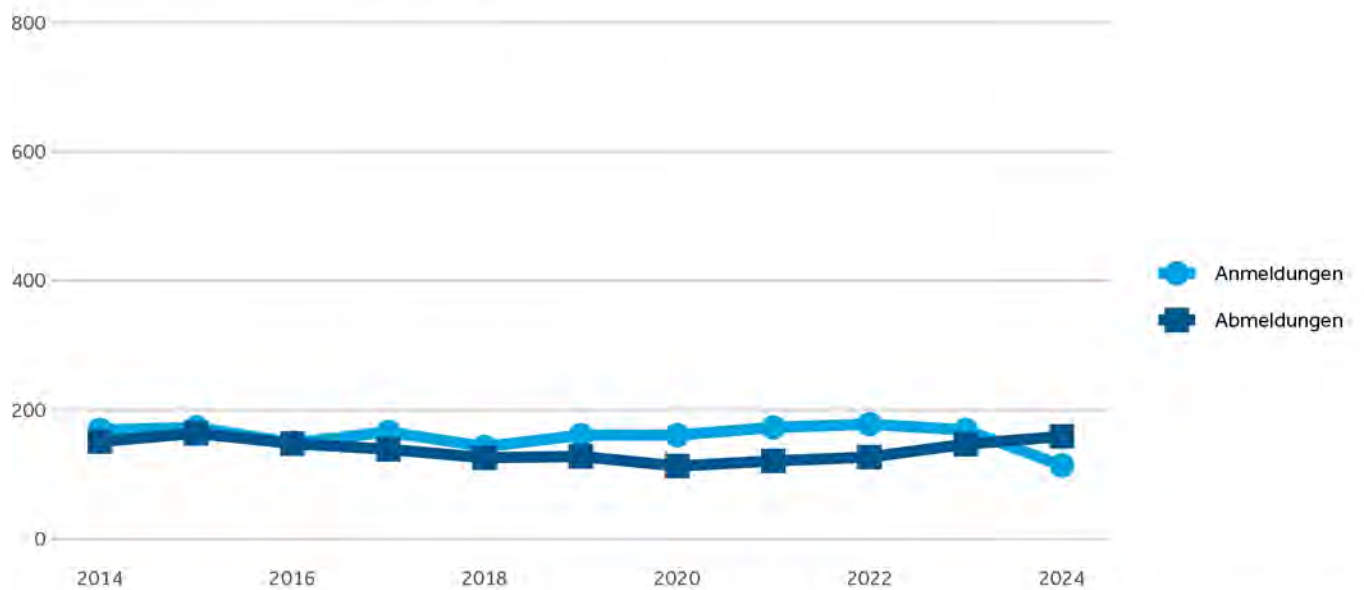
Gewerbemeldungen

Gewerbemeldungen in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

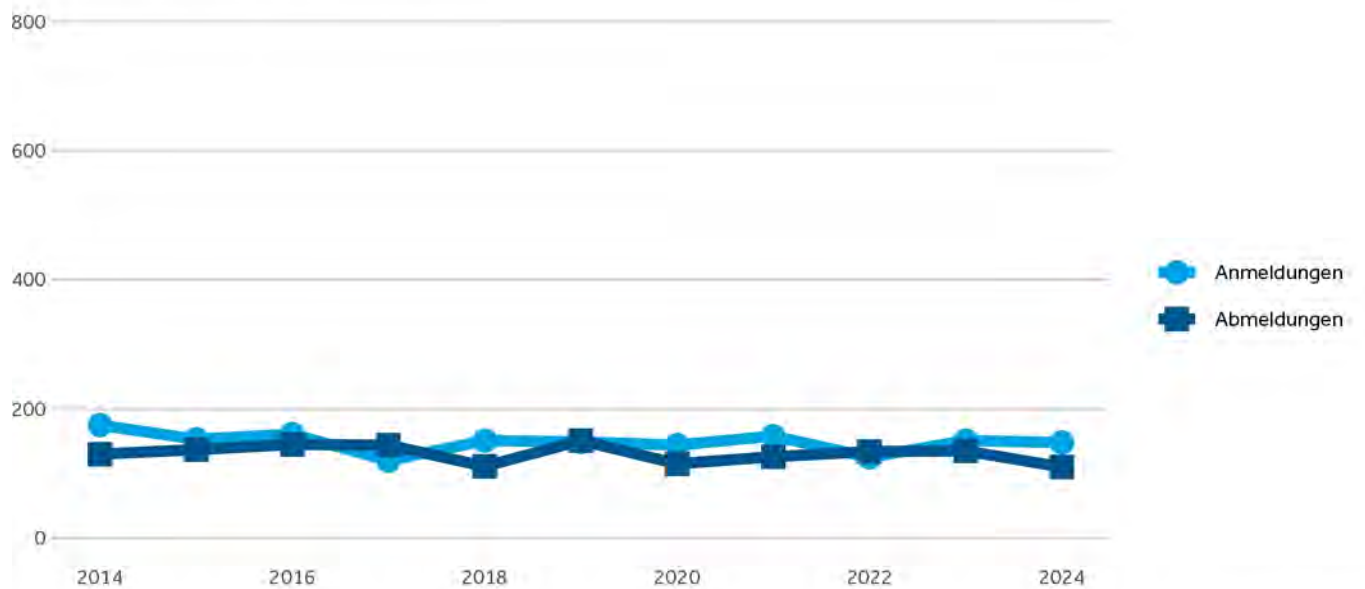
Gewerbemeldungen in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Gewerbemeldungen

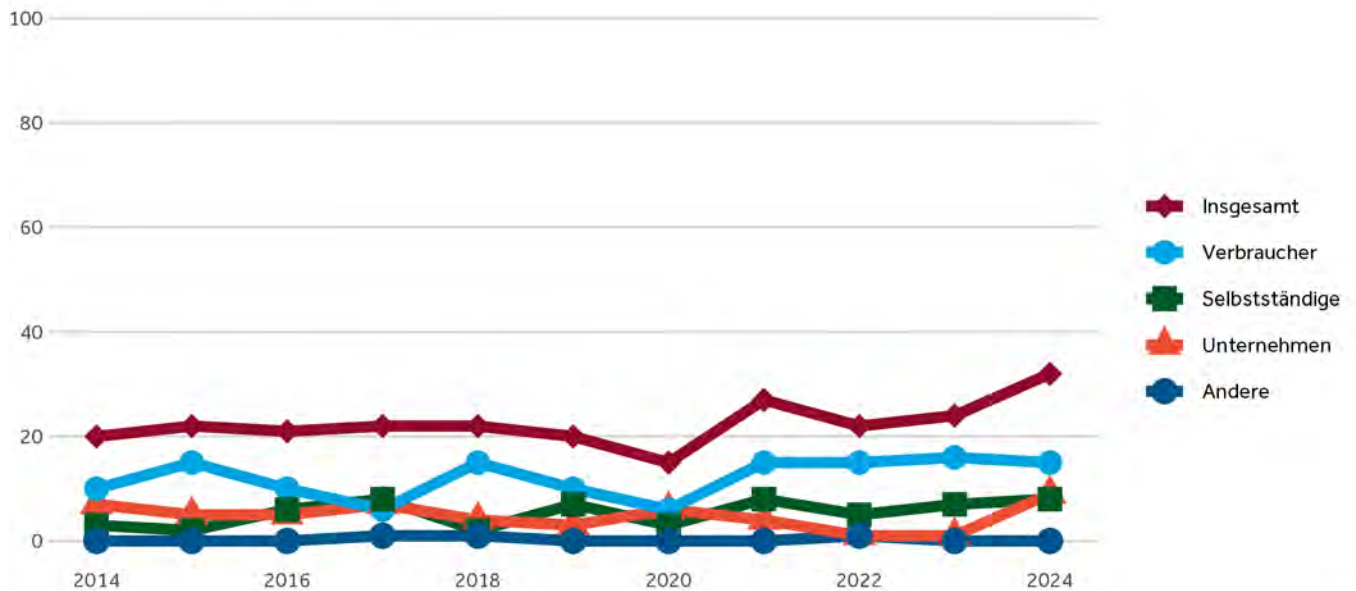
Gewerbemeldungen in Windeck



Quelle: IT.NRW

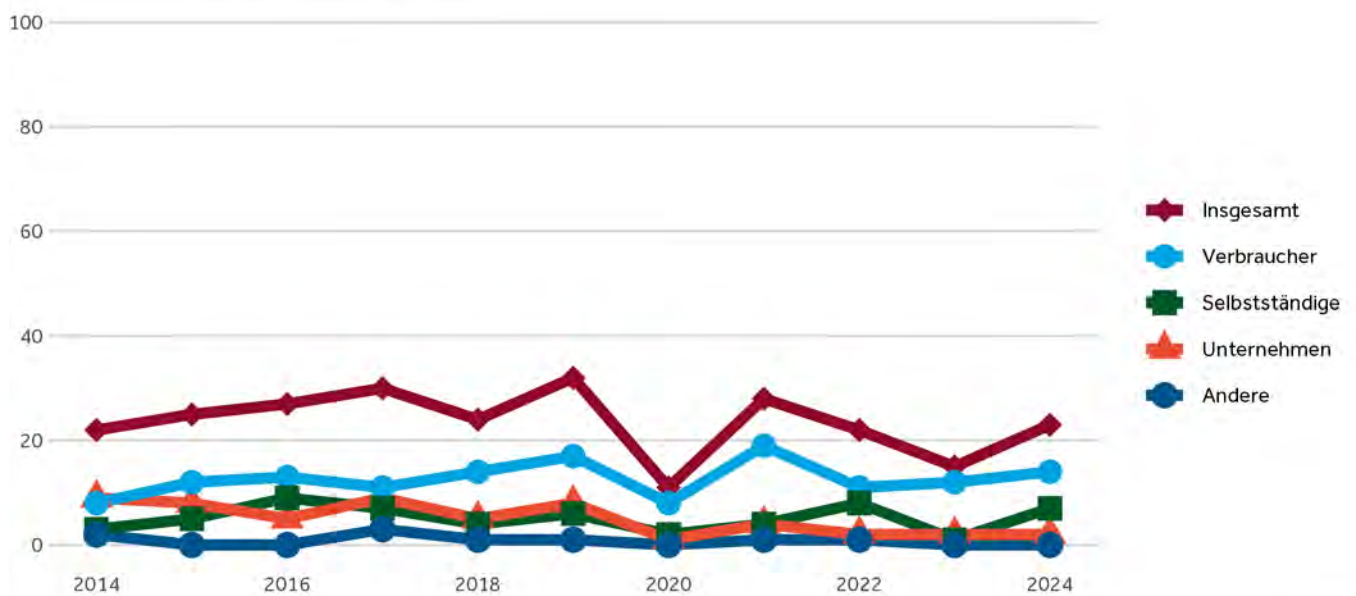
Insolvenzverfahren

Insolvenzverfahren in Alfter



Quelle: IT.NRW

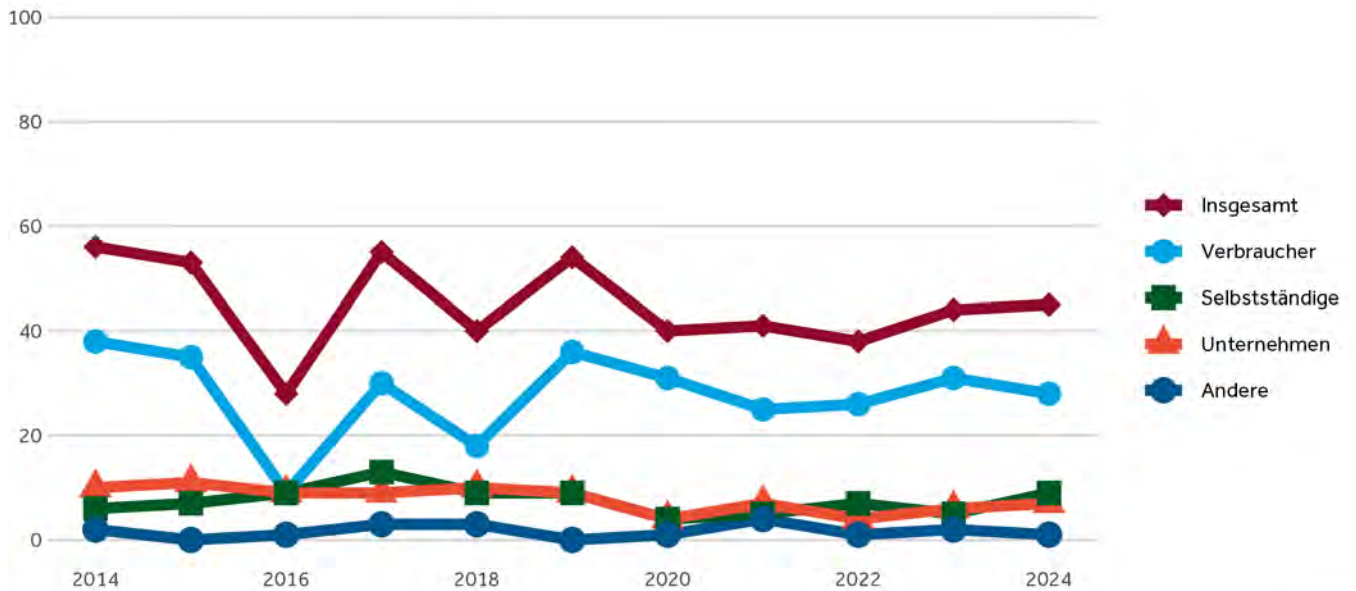
Insolvenzverfahren in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

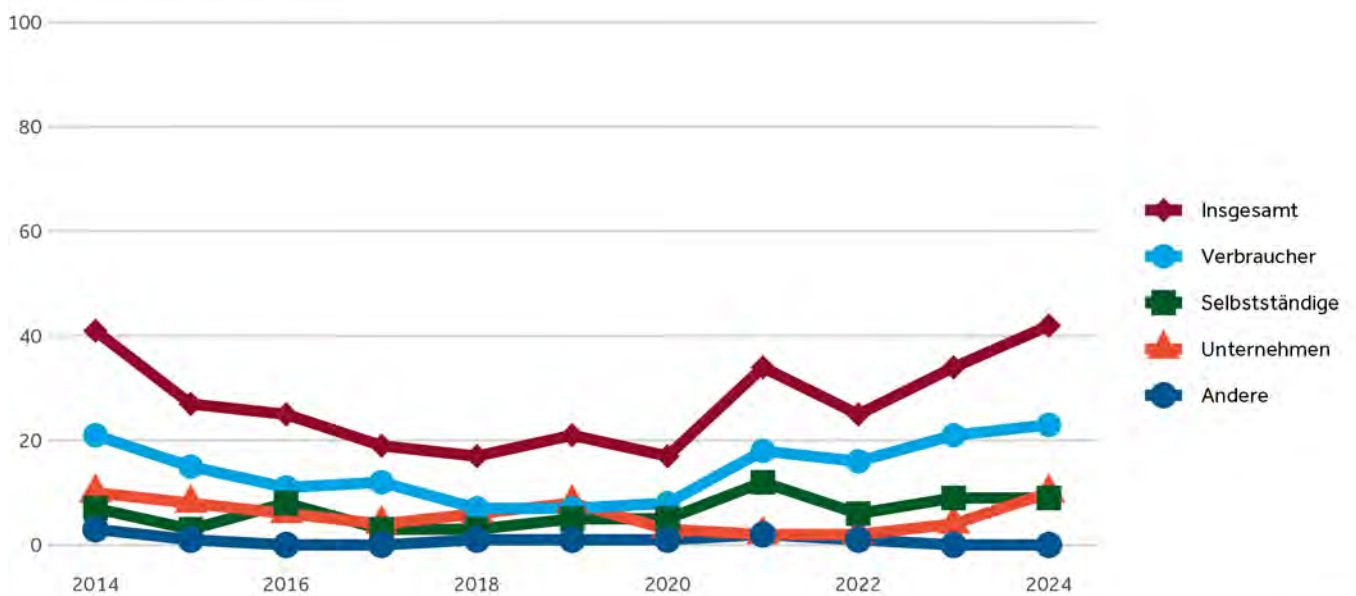
Insolvenzverfahren

Insolvenzverfahren in Bornheim



Quelle: IT.NRW

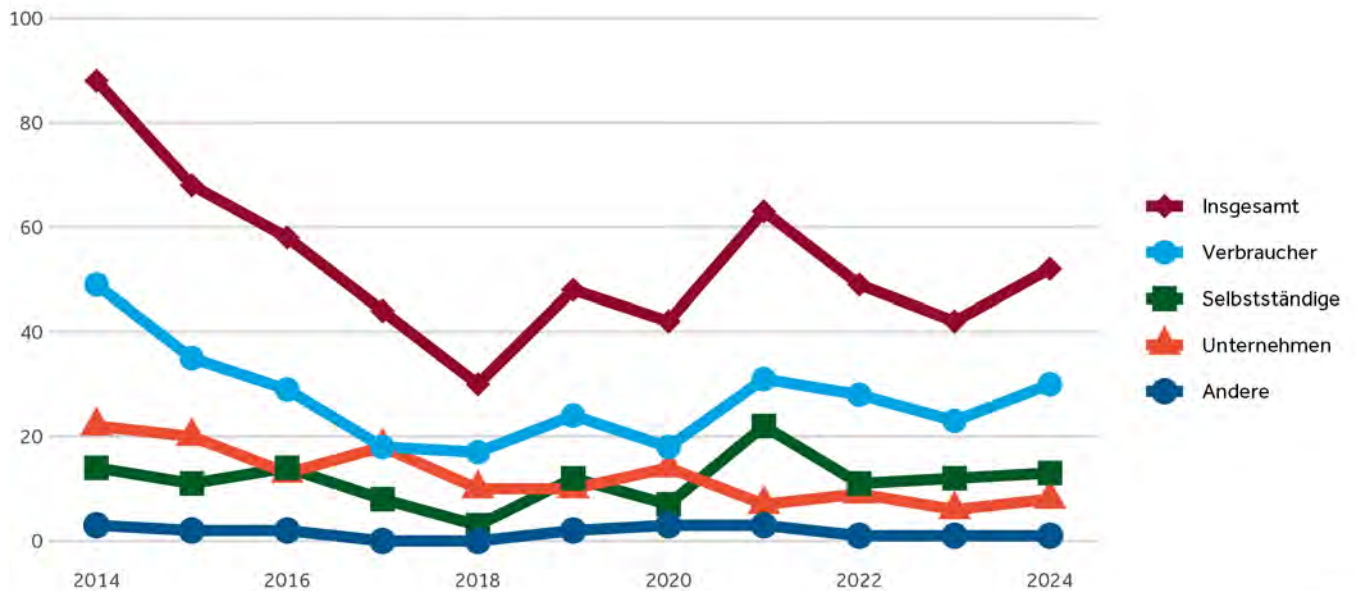
Insolvenzverfahren in Eitorf



Quelle: IT.NRW

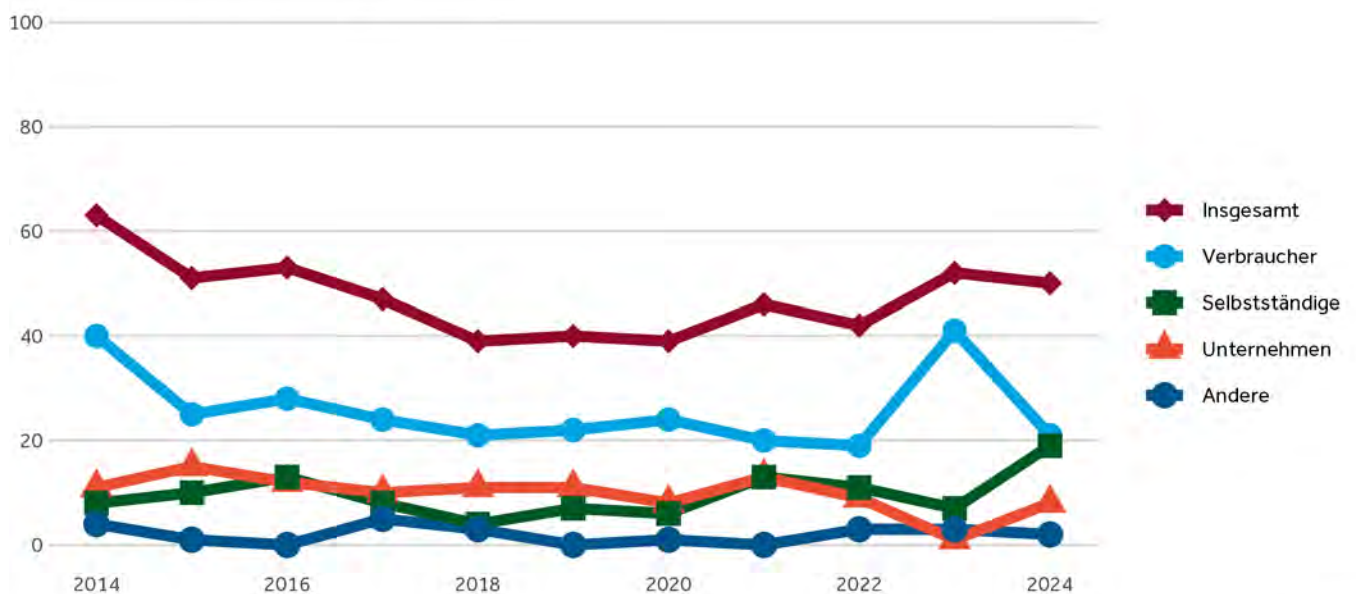
Insolvenzverfahren

Insolvenzverfahren in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

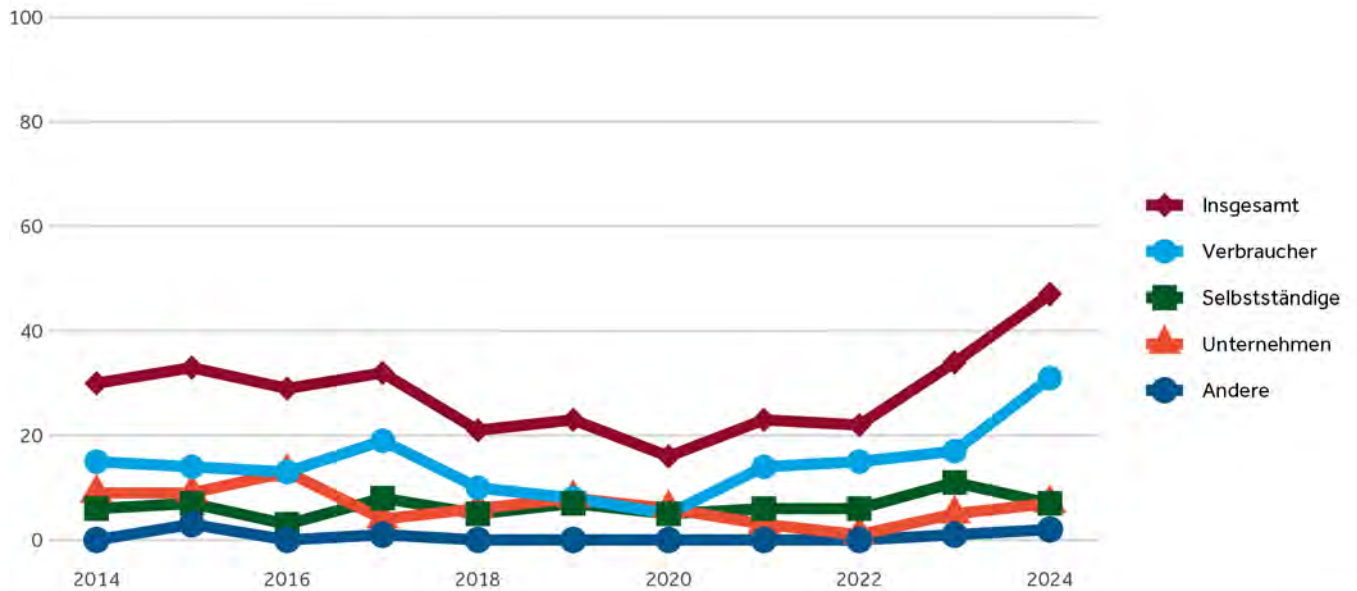
Insolvenzverfahren in Königswinter



Quelle: IT.NRW

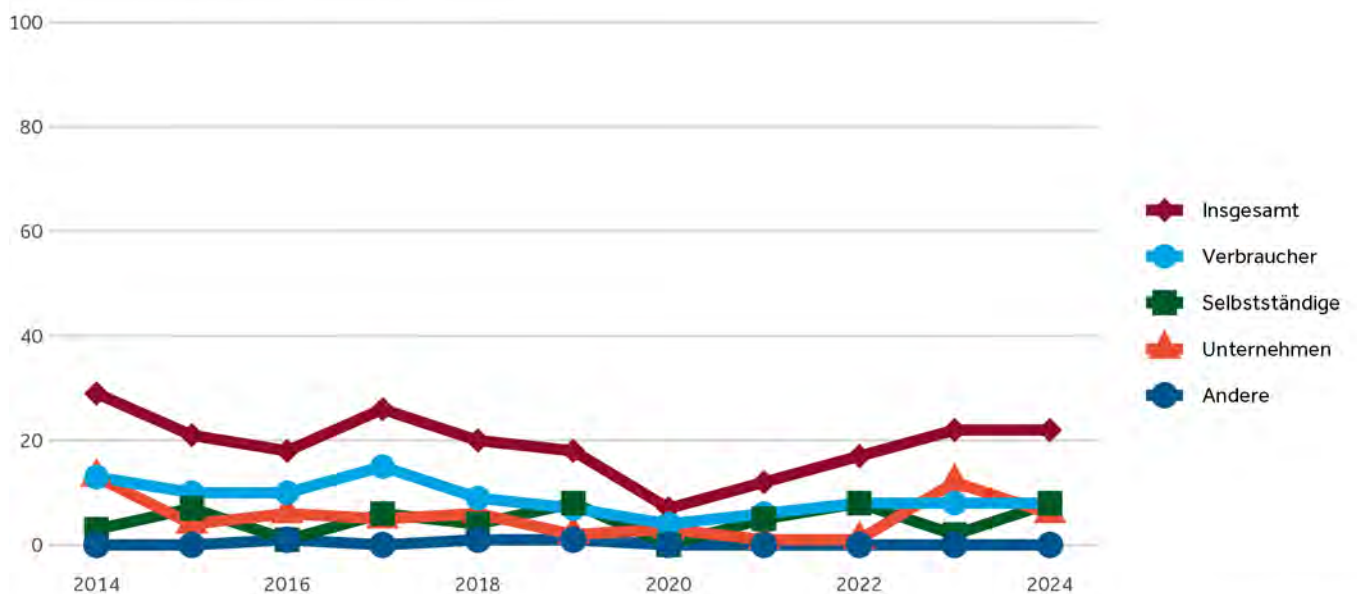
Insolvenzverfahren

Insolvenzverfahren in Lohmar



Quelle: IT.NRW

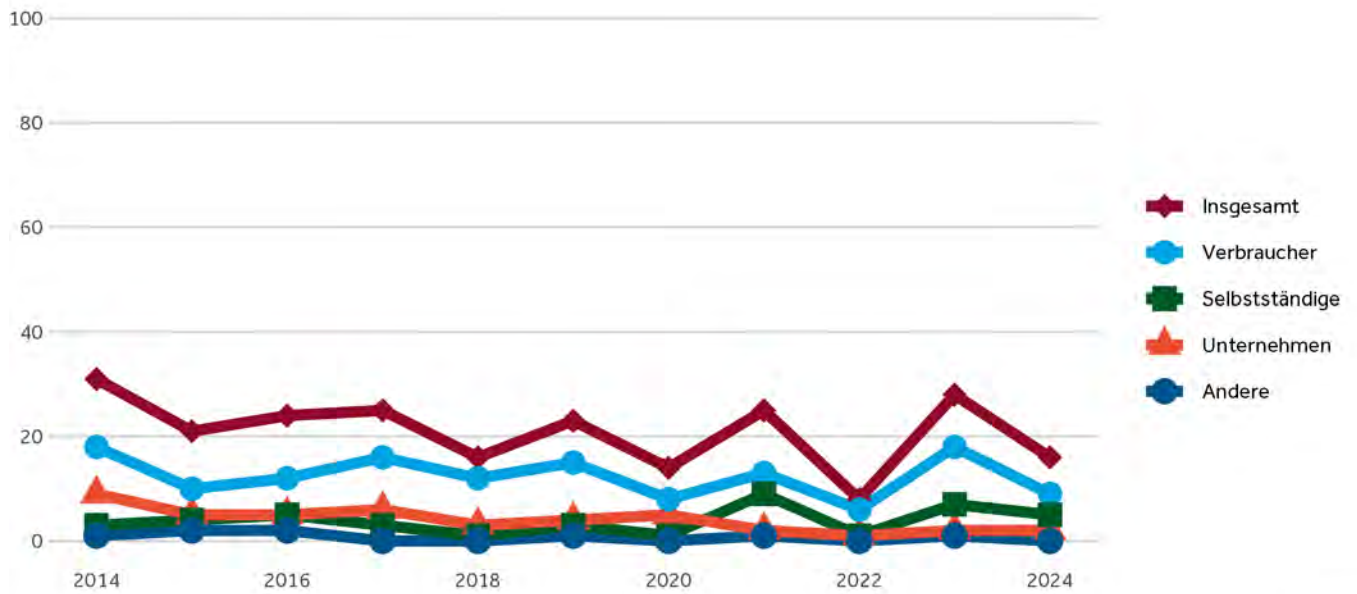
Insolvenzverfahren in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

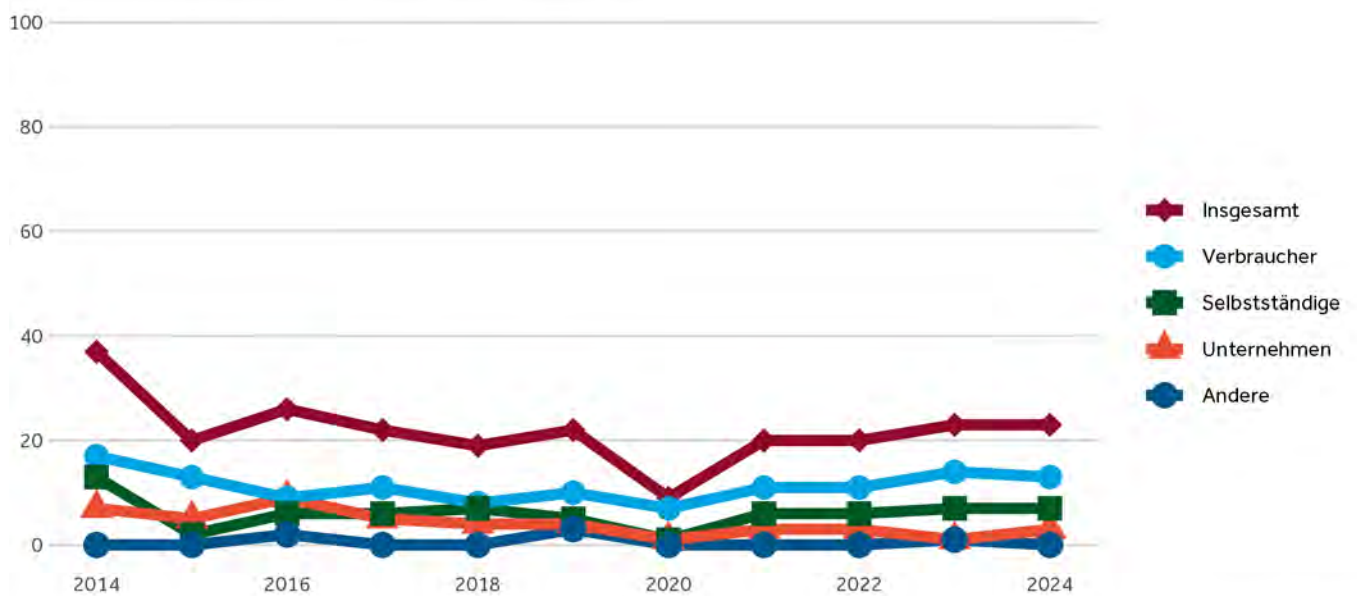
Insolvenzverfahren

Insolvenzverfahren in Much



Quelle: IT.NRW

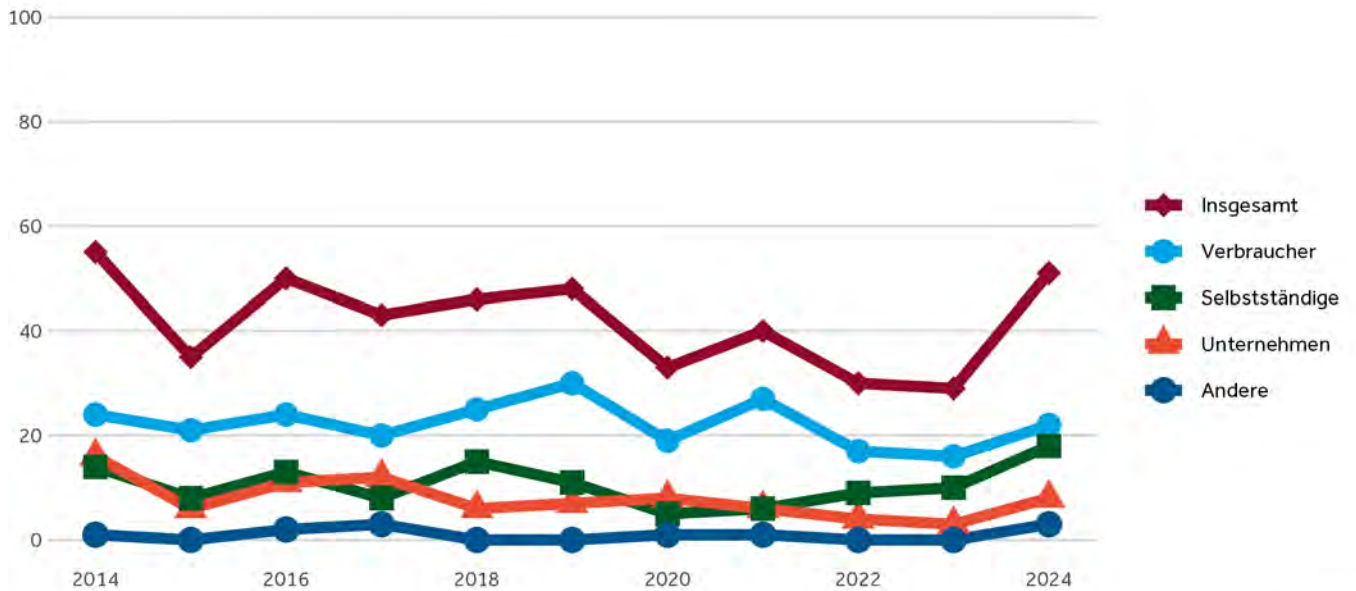
Insolvenzverfahren in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

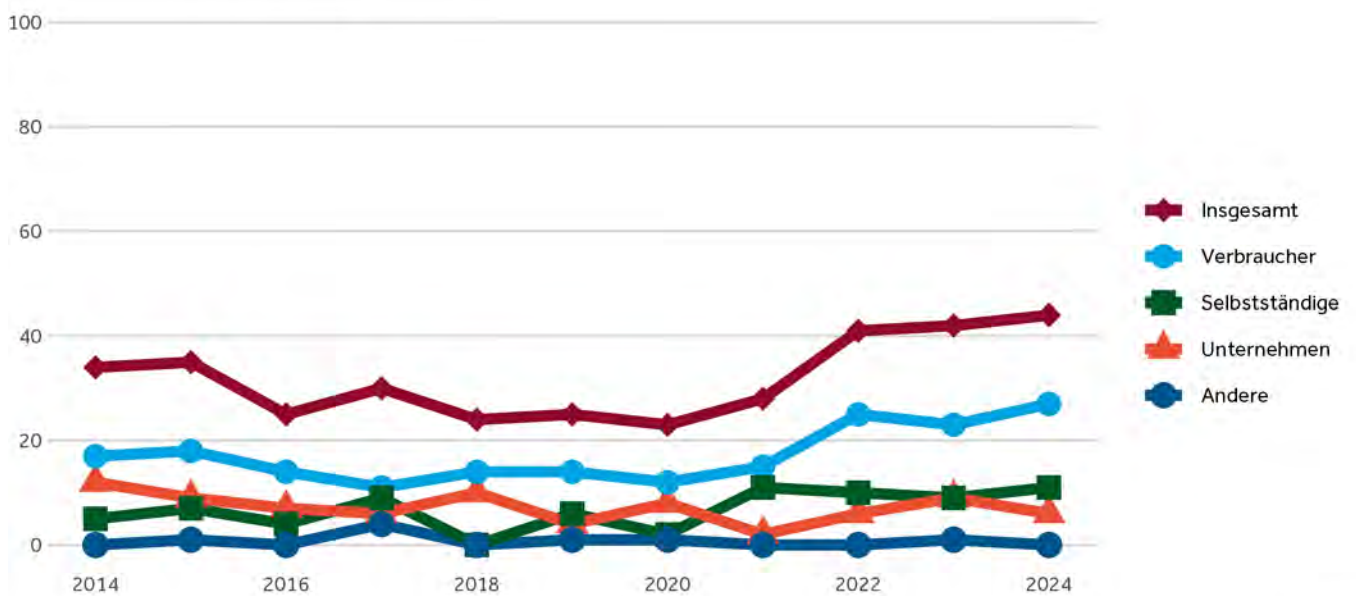
Insolvenzverfahren

Insolvenzverfahren in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

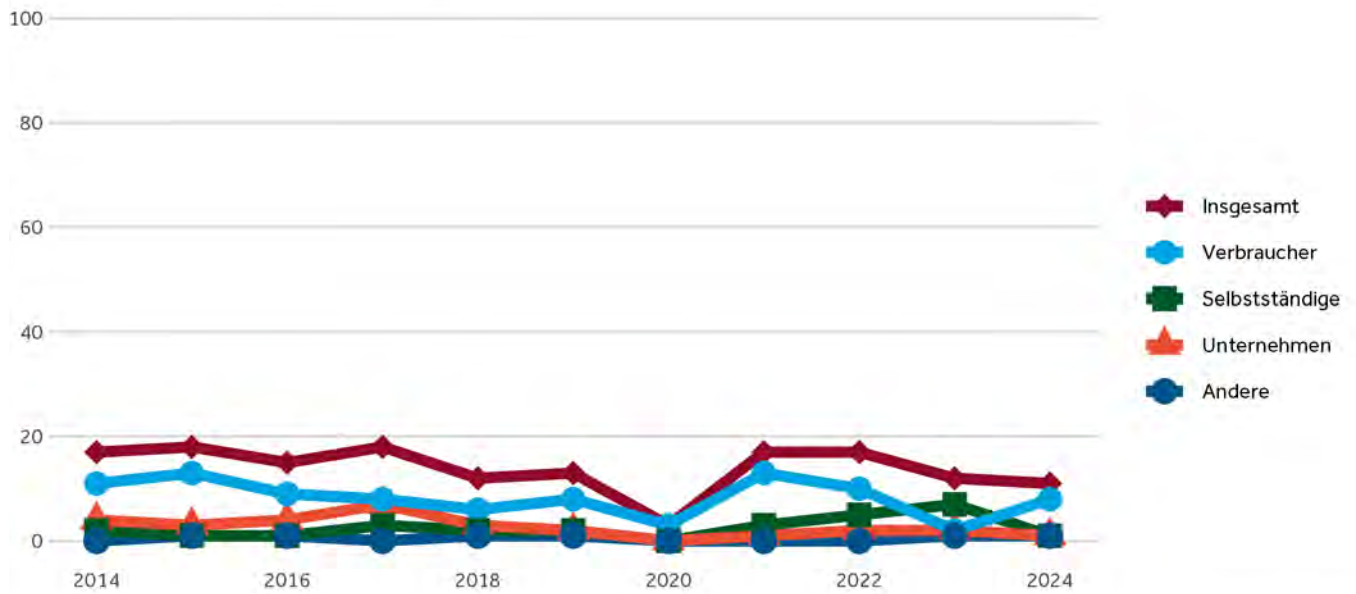
Insolvenzverfahren in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

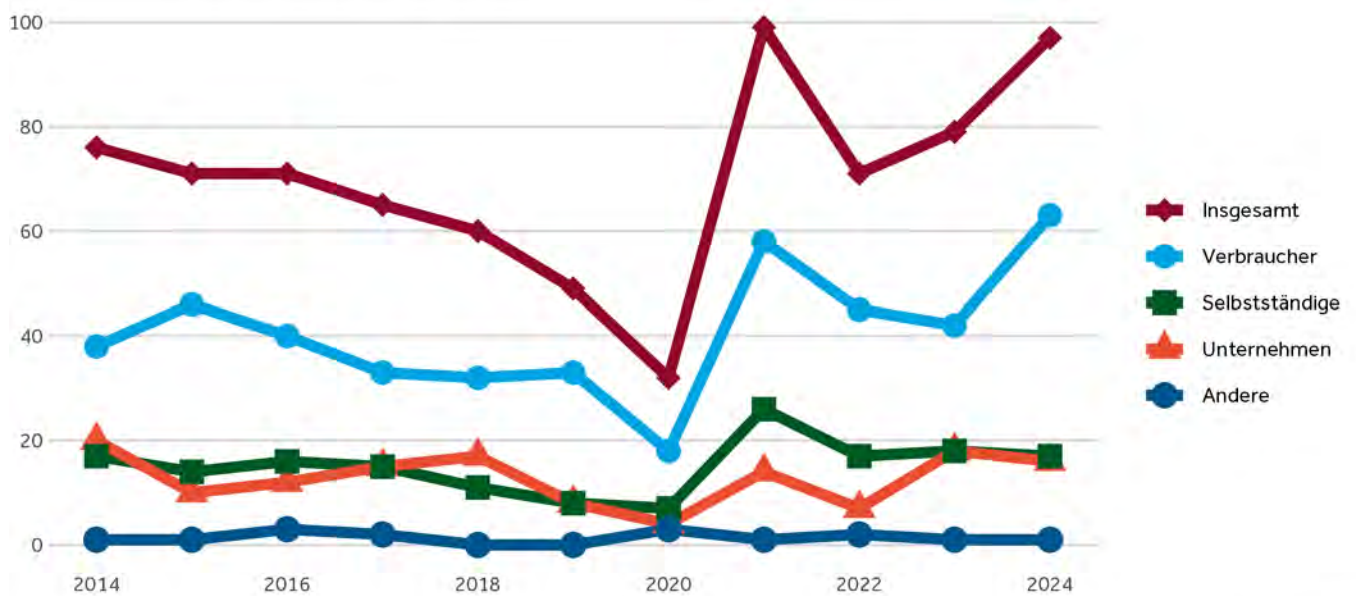
Insolvenzverfahren

Insolvenzverfahren in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

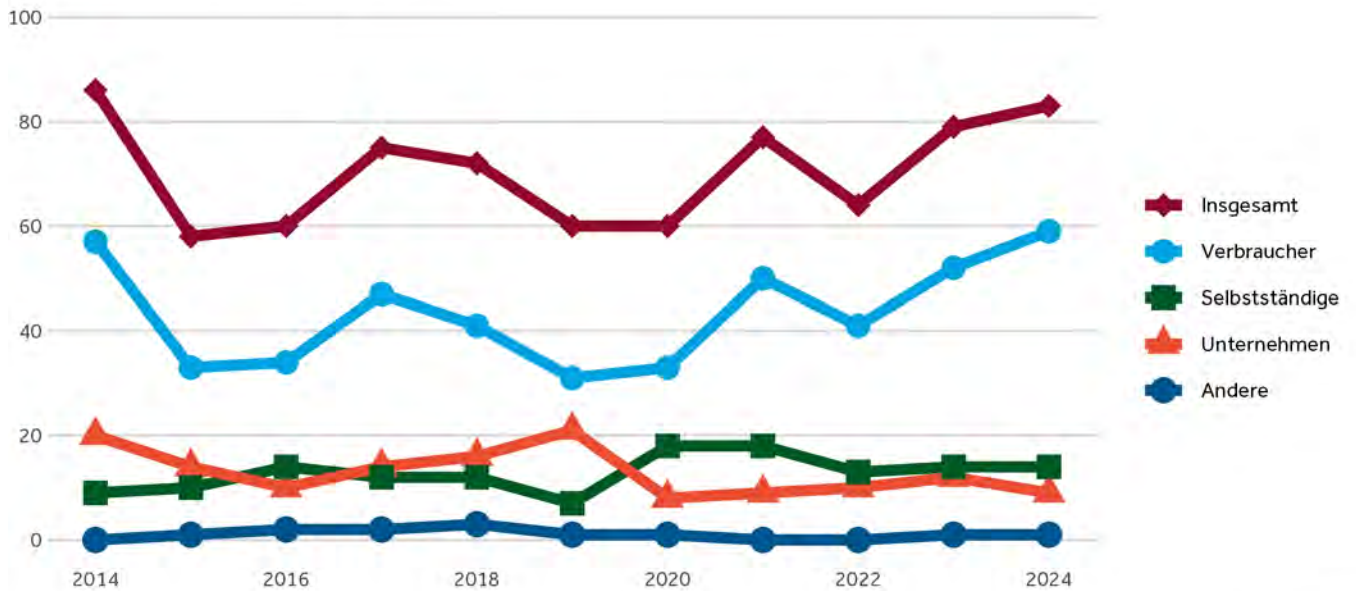
Insolvenzverfahren in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

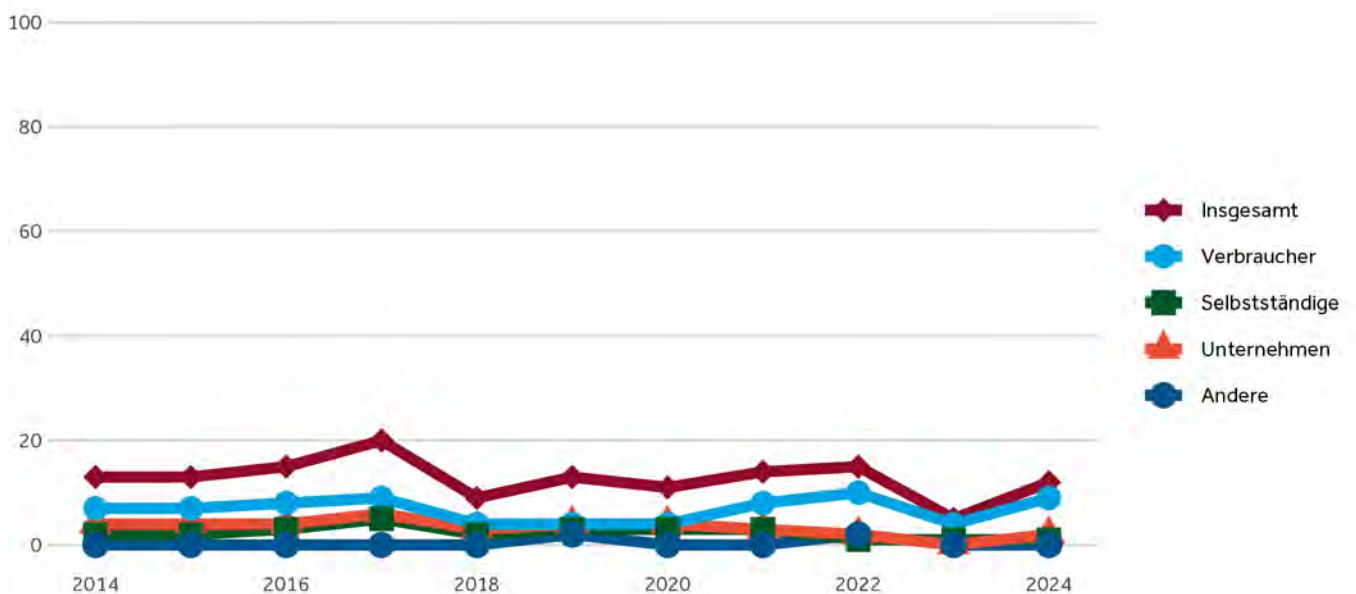
Insolvenzverfahren

Insolvenzverfahren in Siegburg



Quelle: IT.NRW

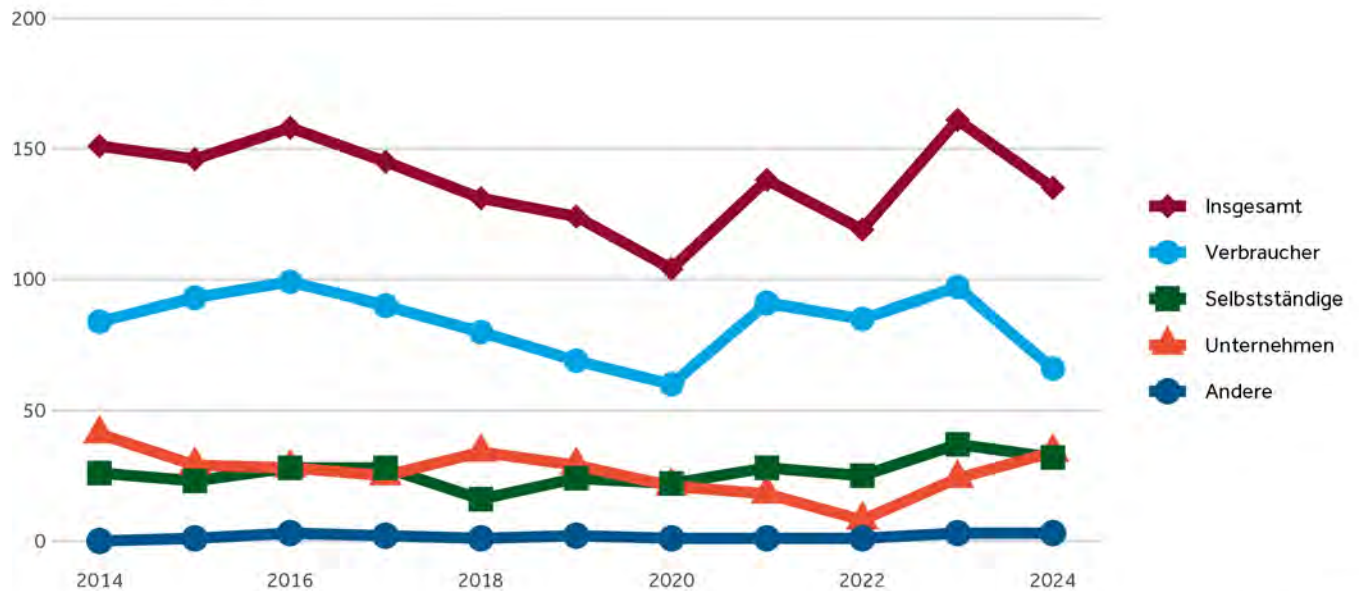
Insolvenzverfahren in Swisttal



Quelle: IT.NRW

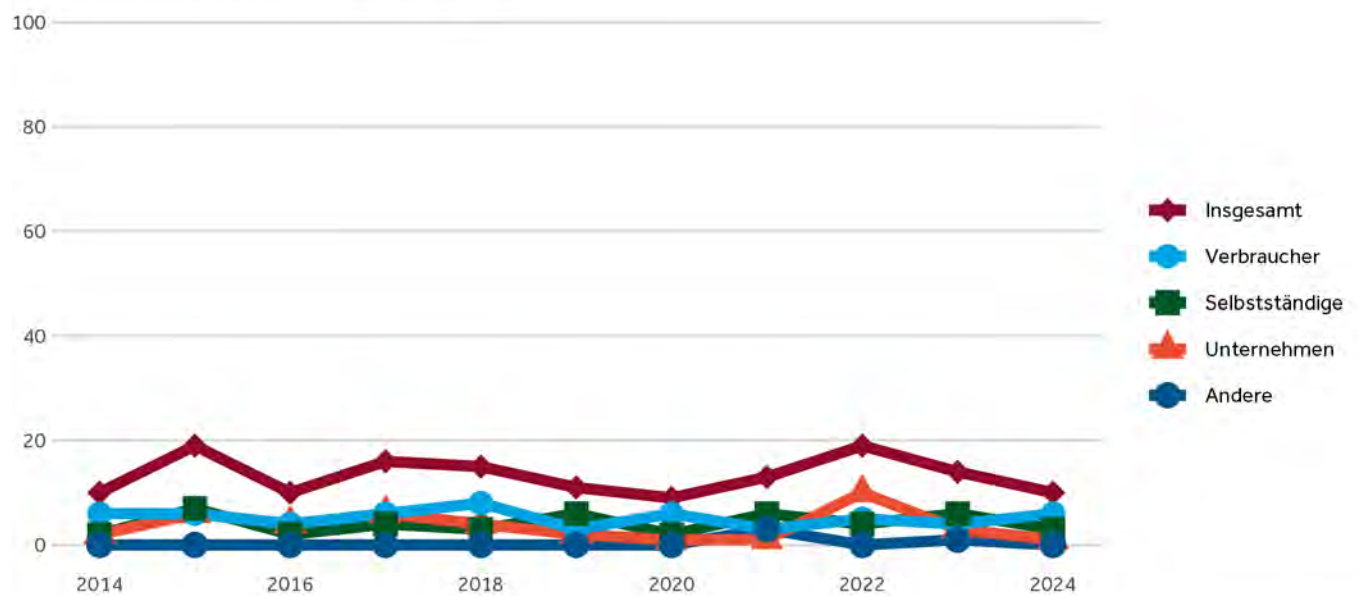
Insolvenzverfahren

Insolvenzverfahren in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

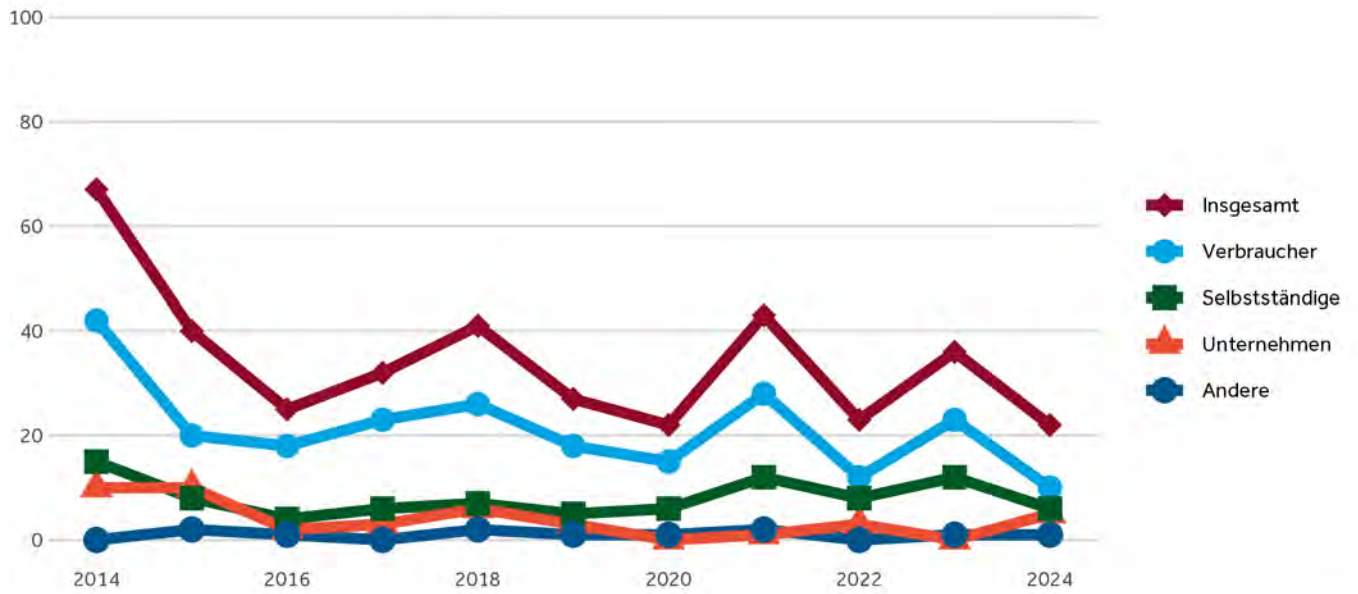
Insolvenzverfahren in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Insolvenzverfahren

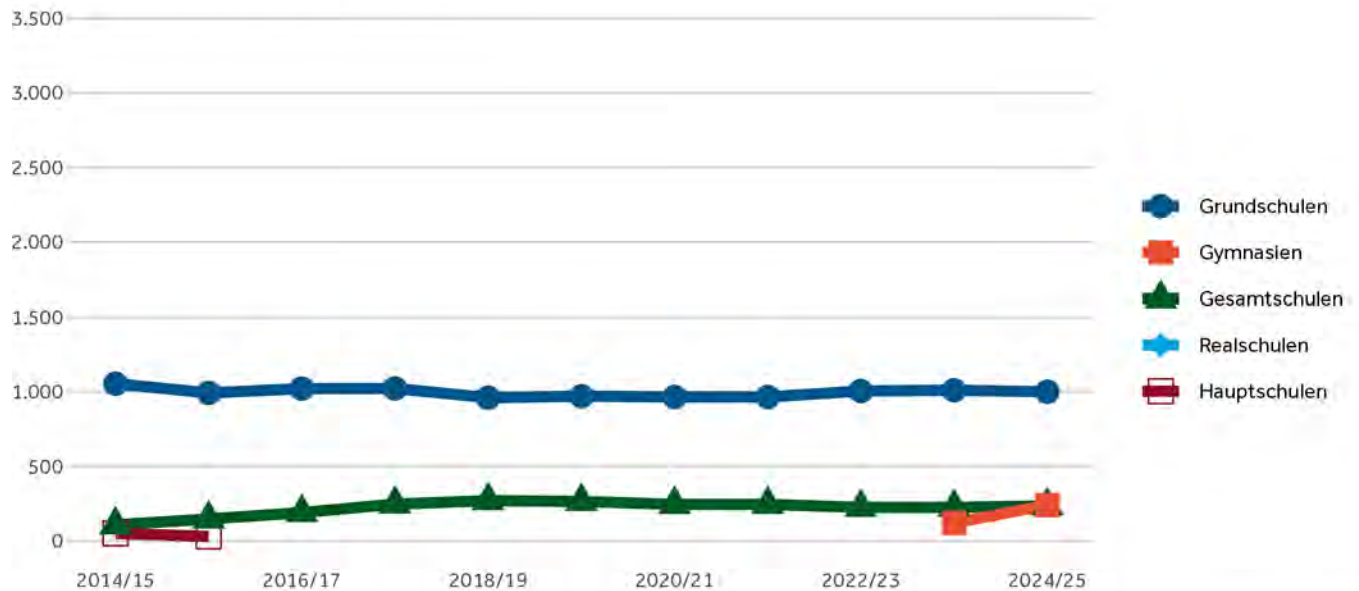
Insolvenzverfahren in Windeck



Quelle: IT.NRW

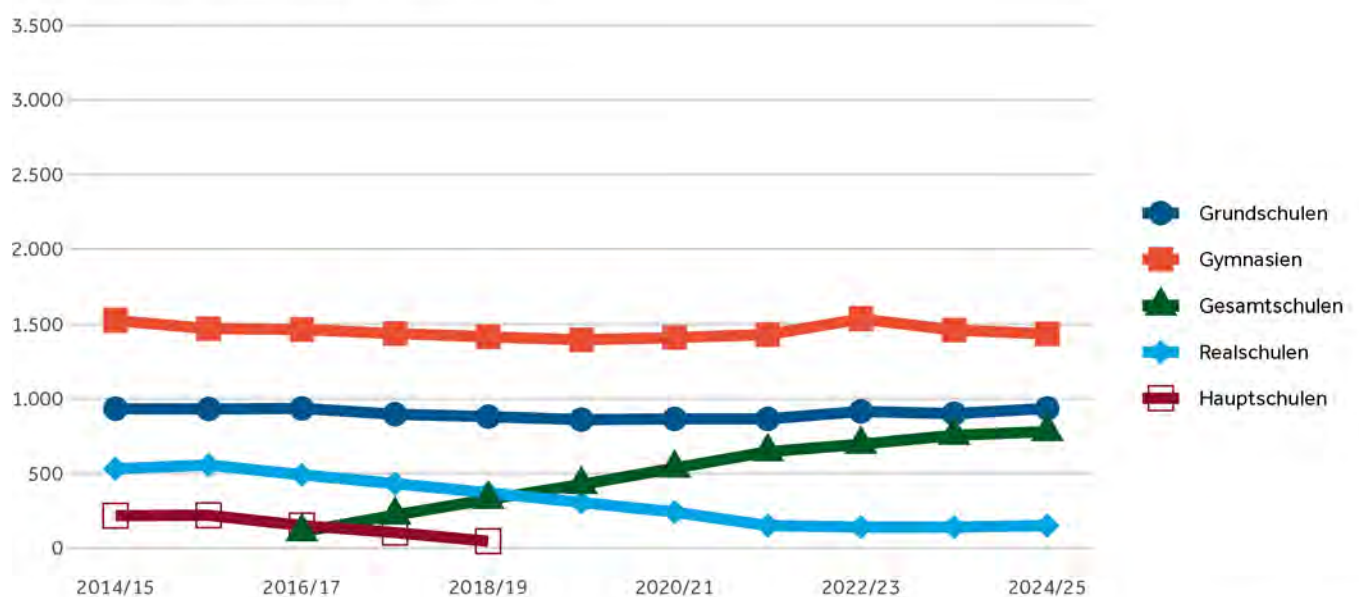
Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler in Alter



Quelle: IT.NRW

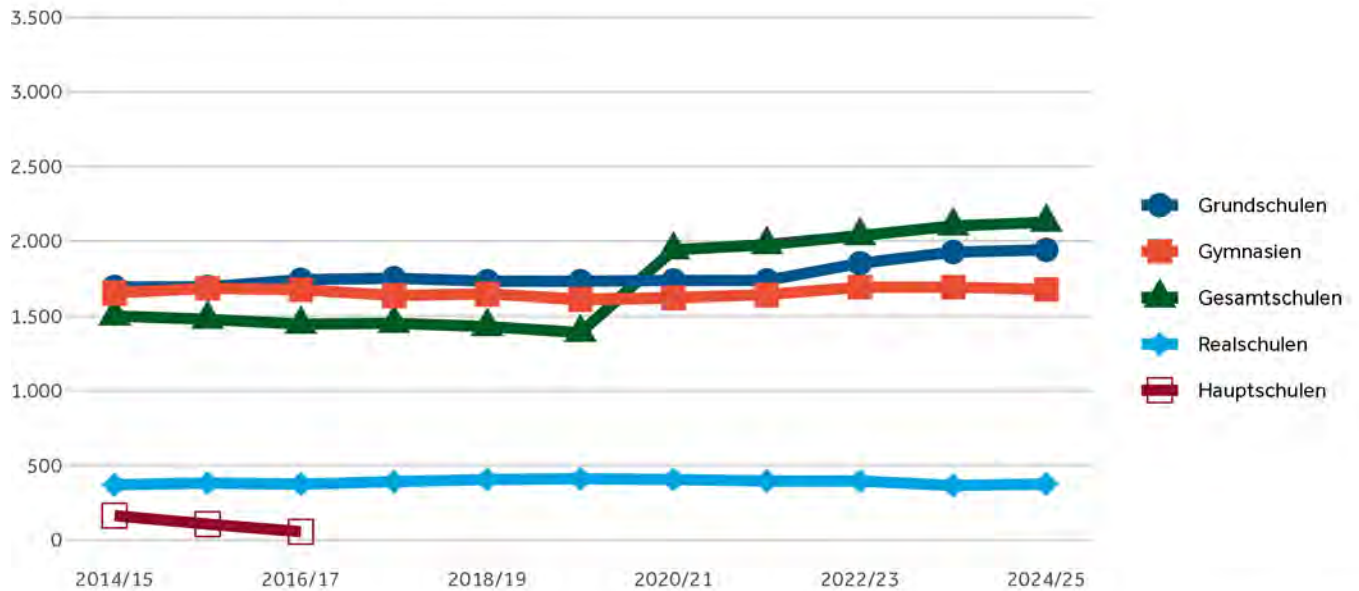
Schülerinnen und Schüler in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

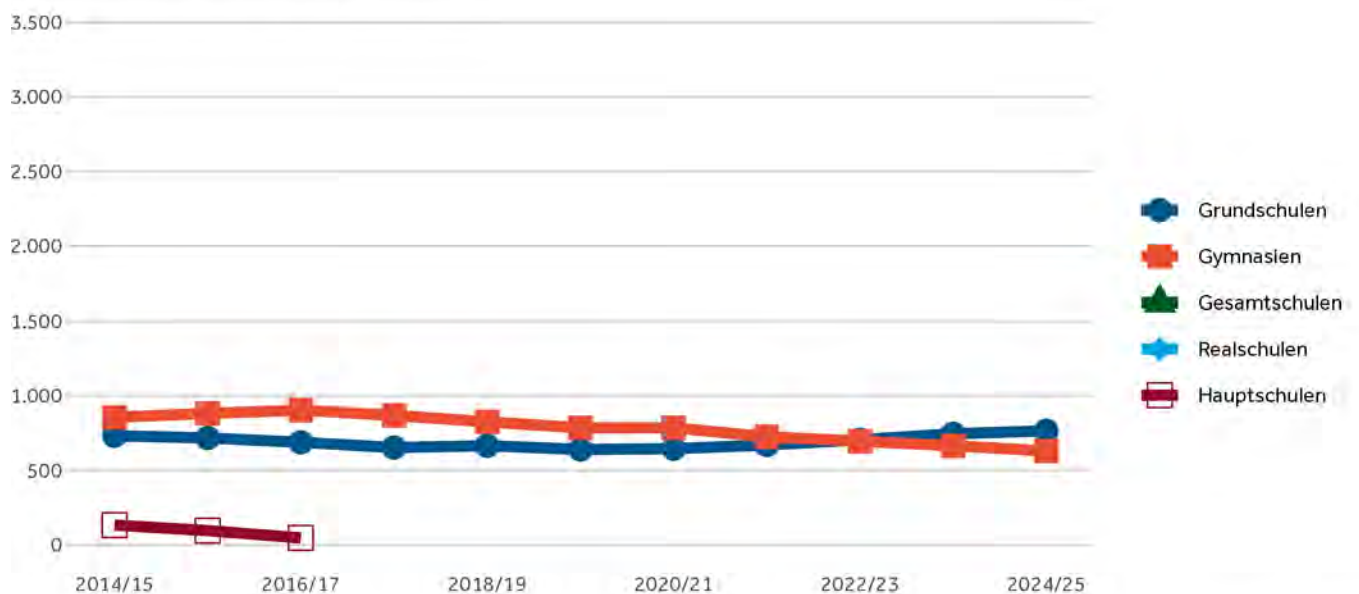
Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler in Bornheim



Quelle: IT.NRW

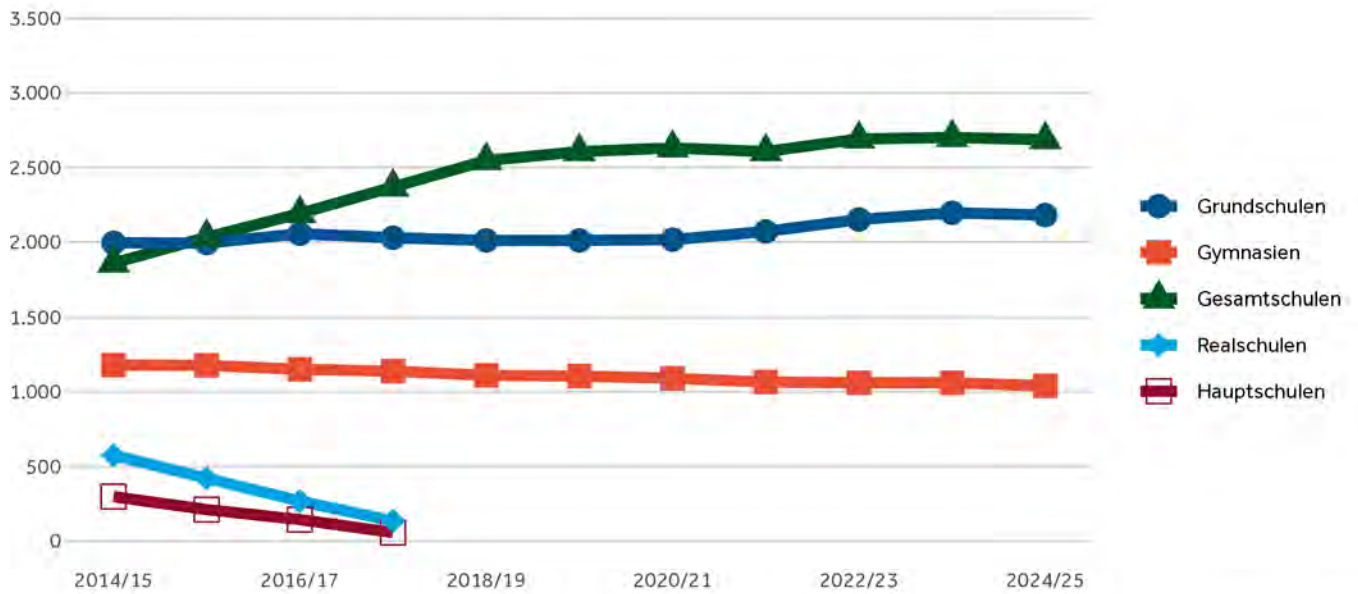
Schülerinnen und Schüler in Eitorf



Quelle: IT.NRW

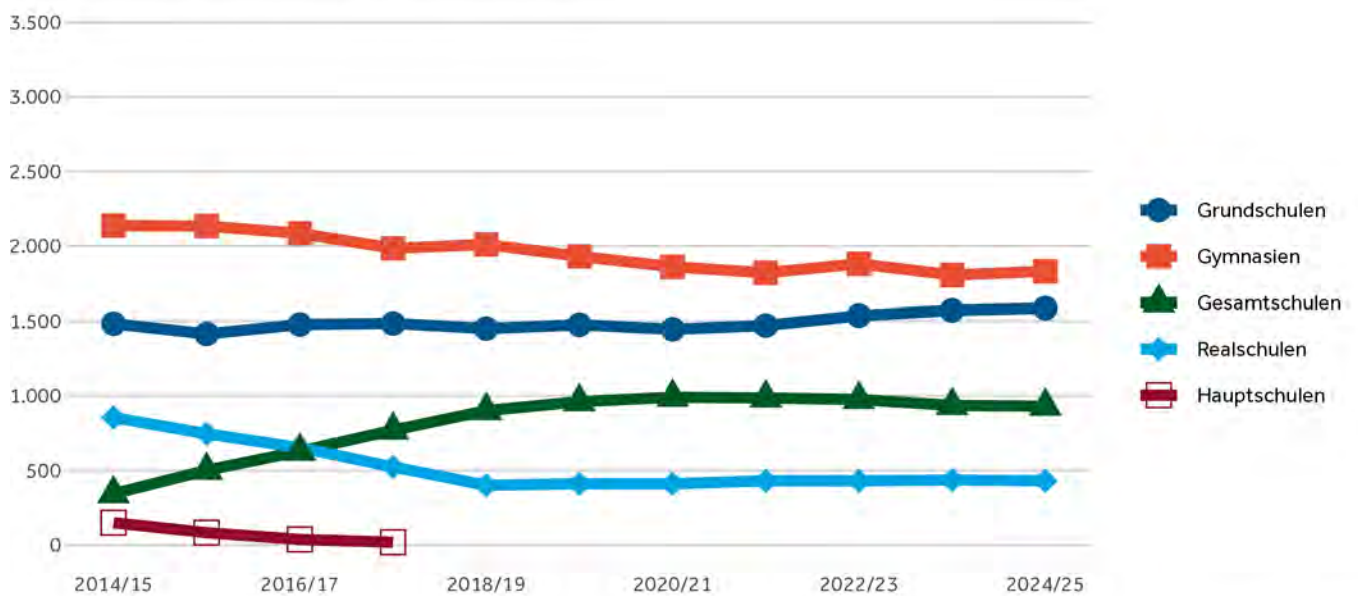
Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

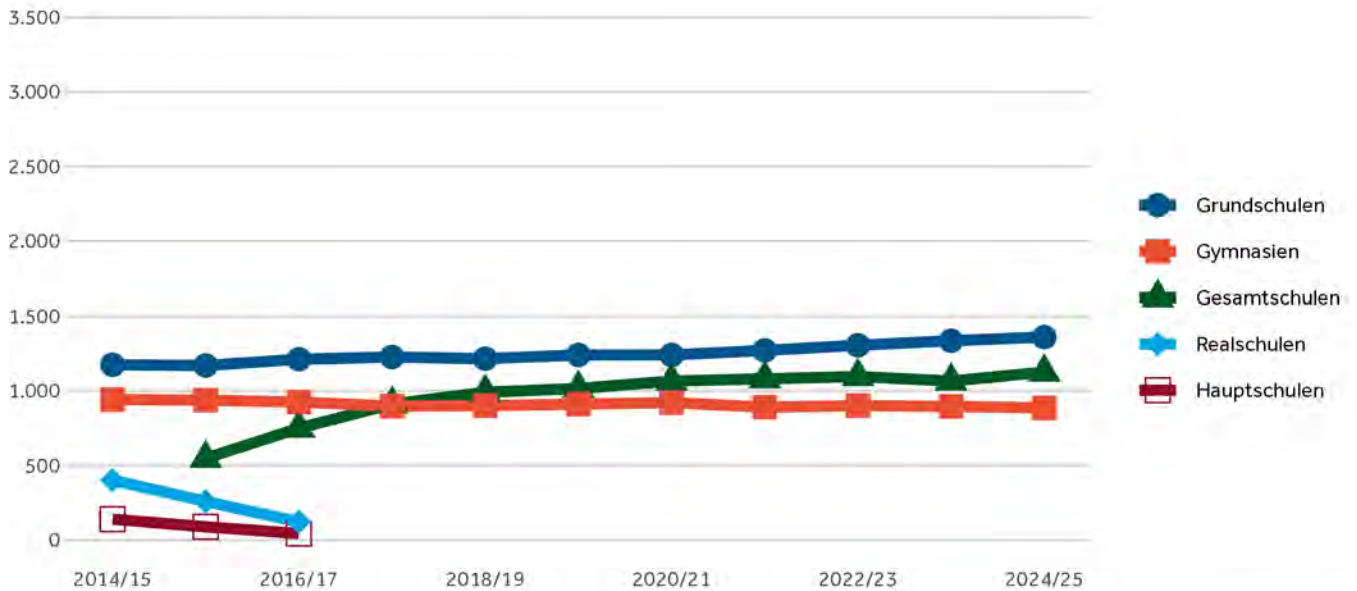
Schülerinnen und Schüler in Königswinter



Quelle: IT.NRW

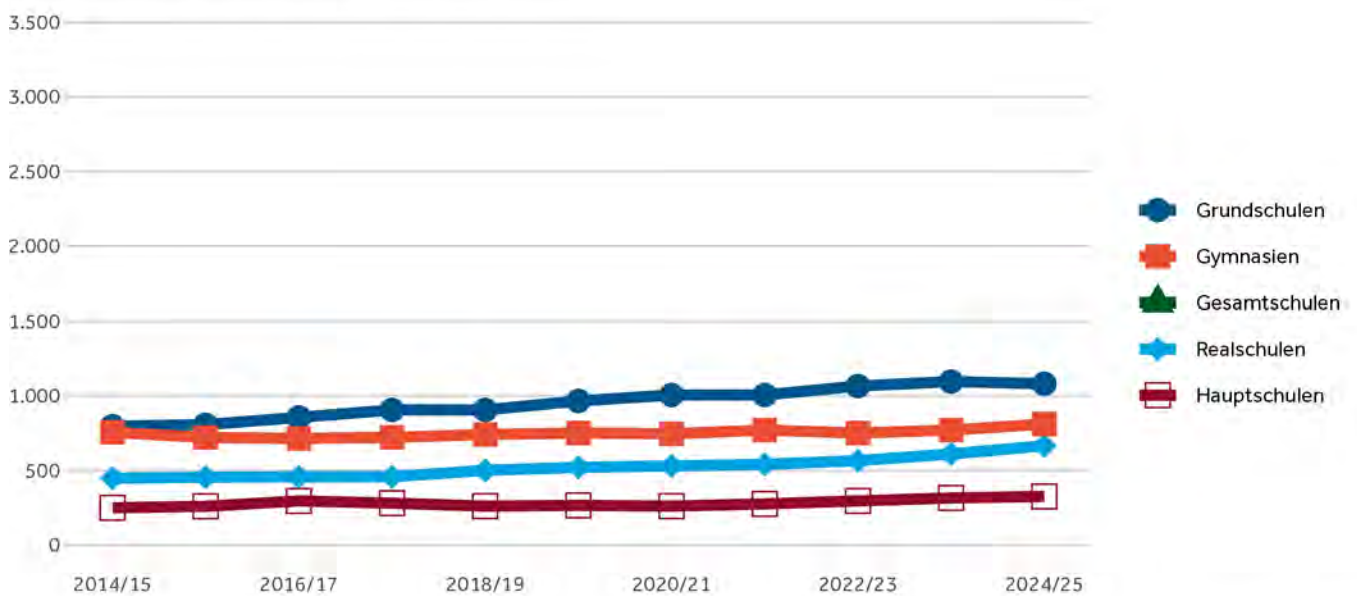
Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler in Lohmar



Quelle: IT.NRW

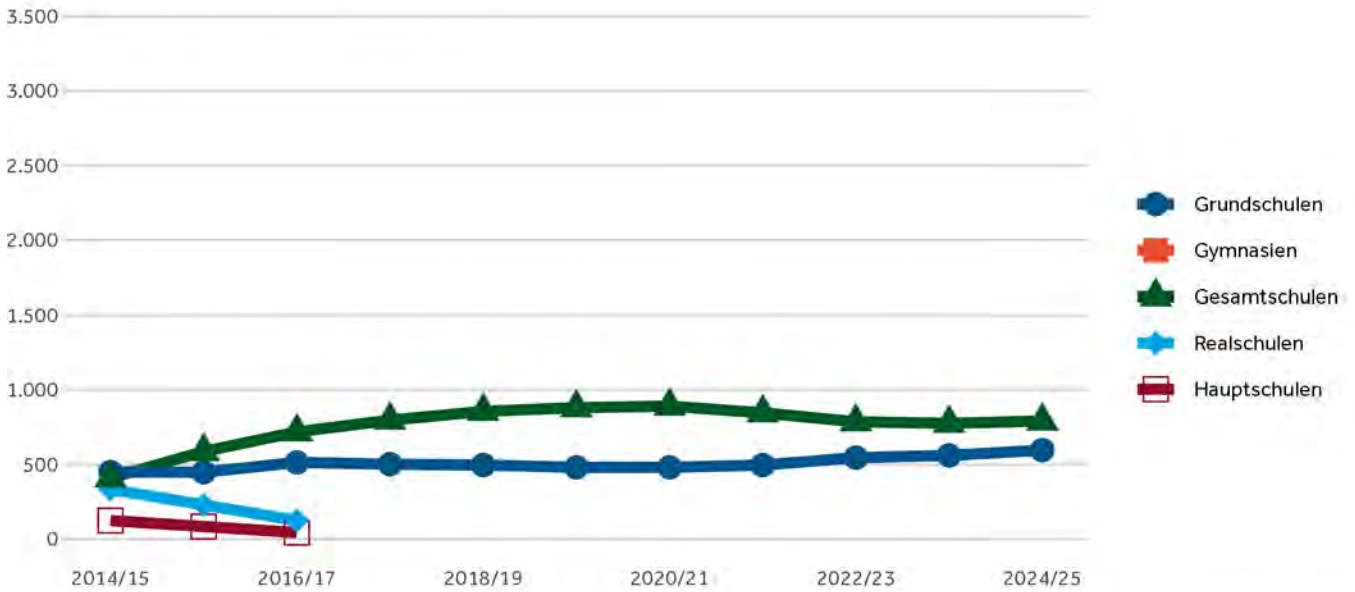
Schülerinnen und Schüler in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

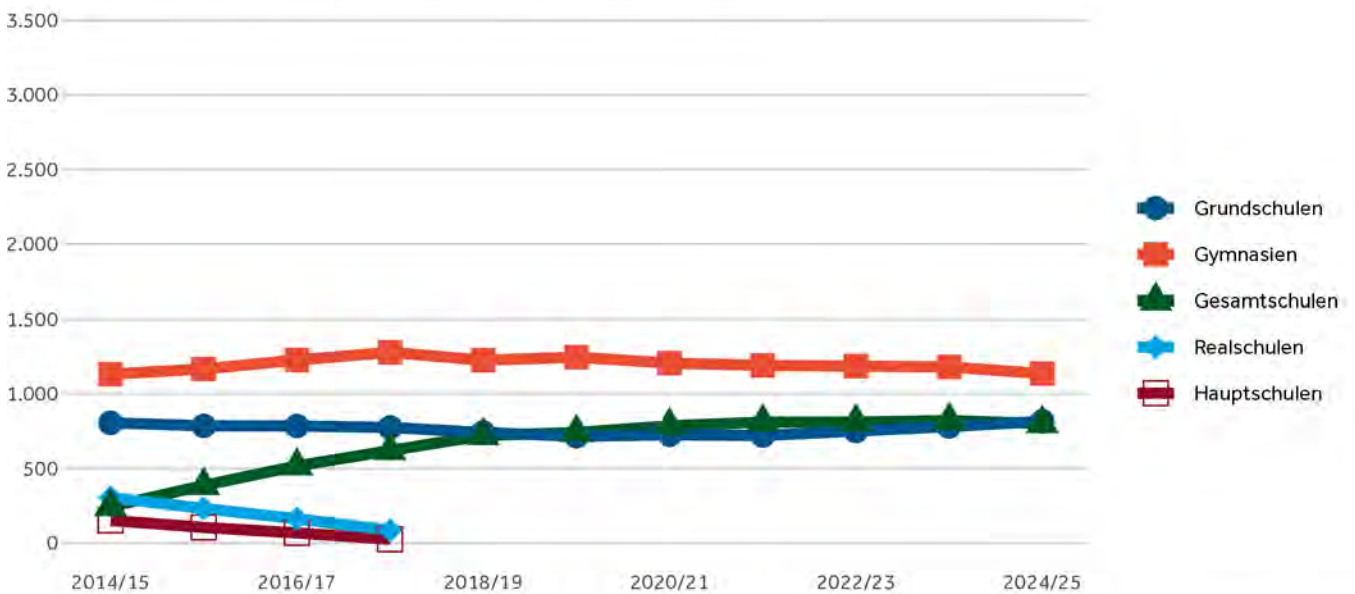
Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler in Much



Quelle: IT.NRW

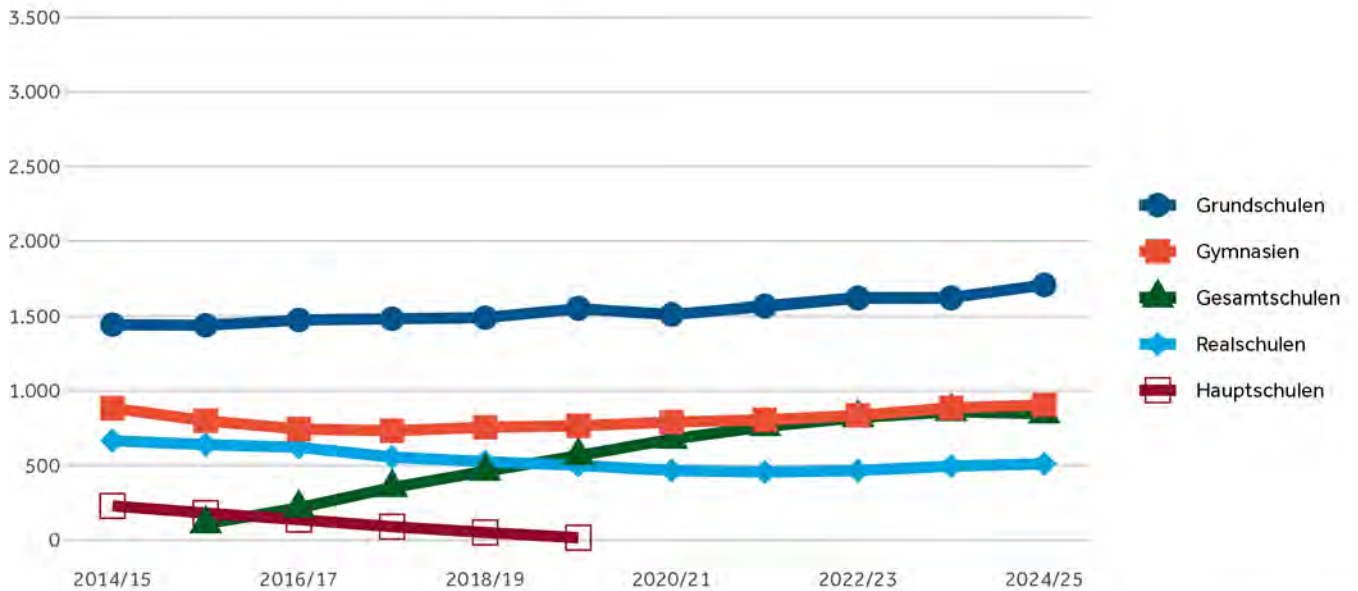
Schülerinnen und Schüler in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

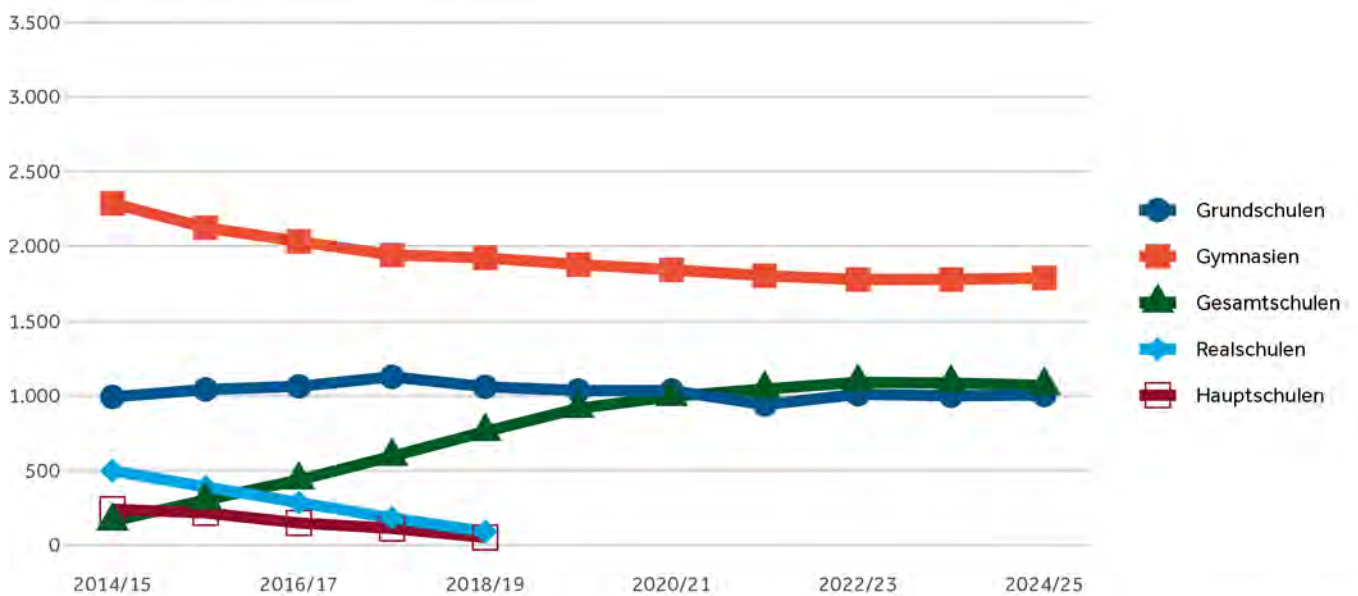
Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

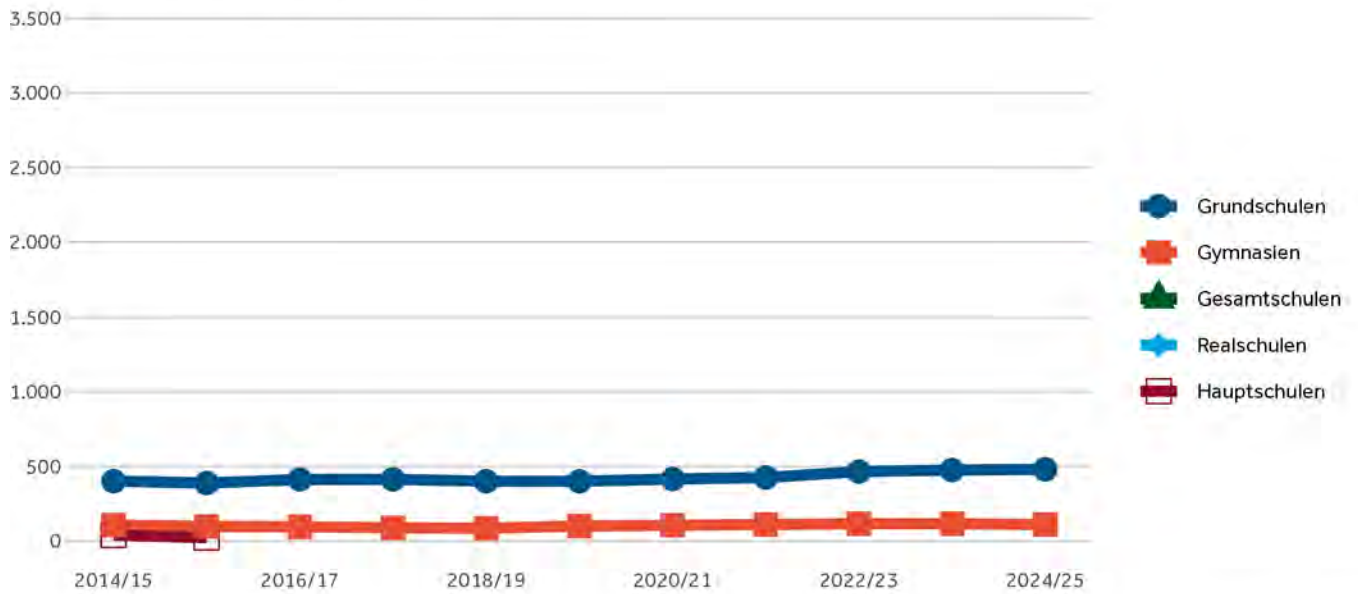
Schülerinnen und Schüler in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

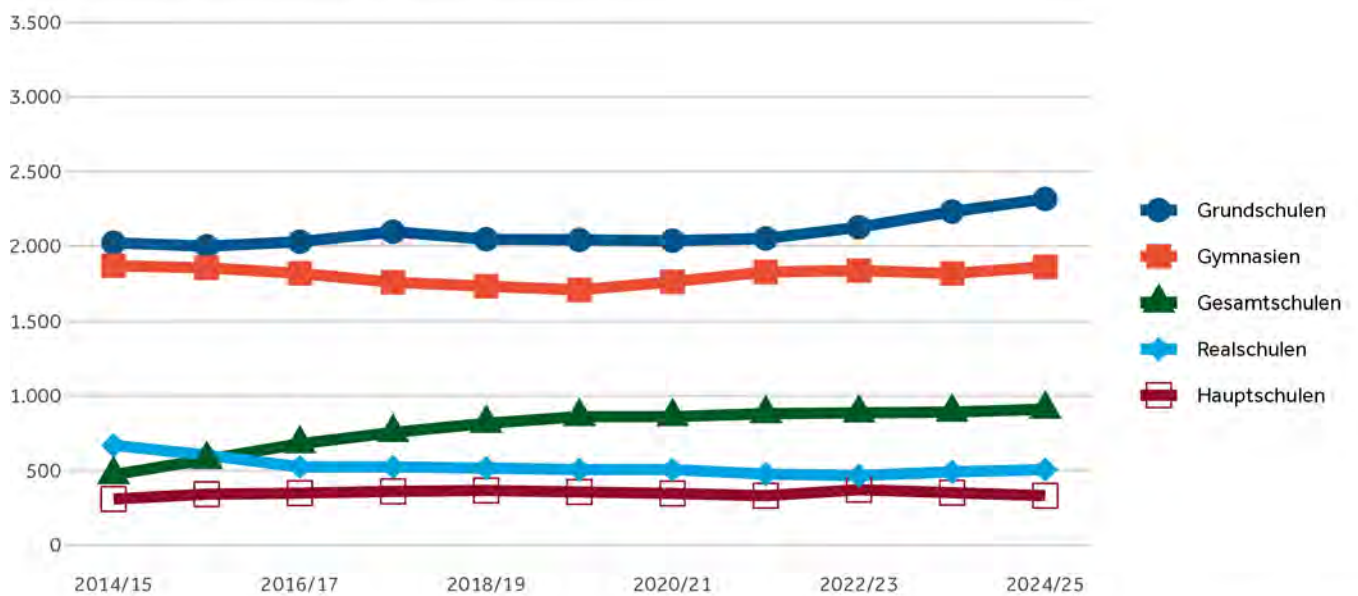
Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

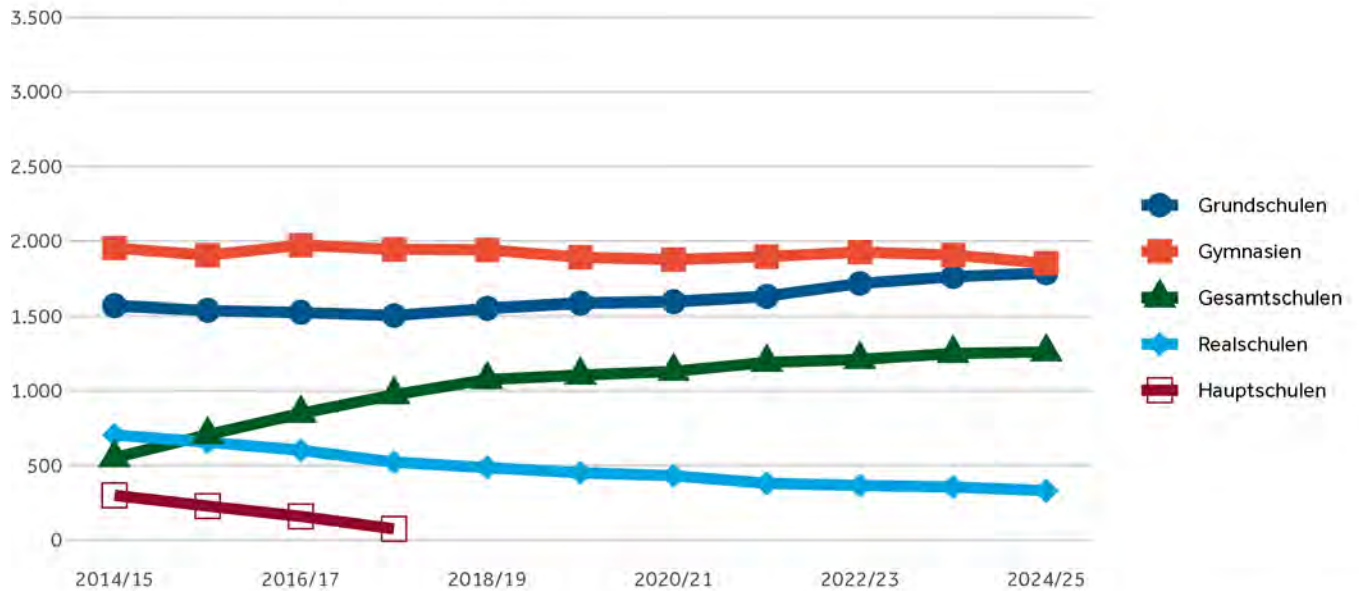
Schülerinnen und Schüler in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

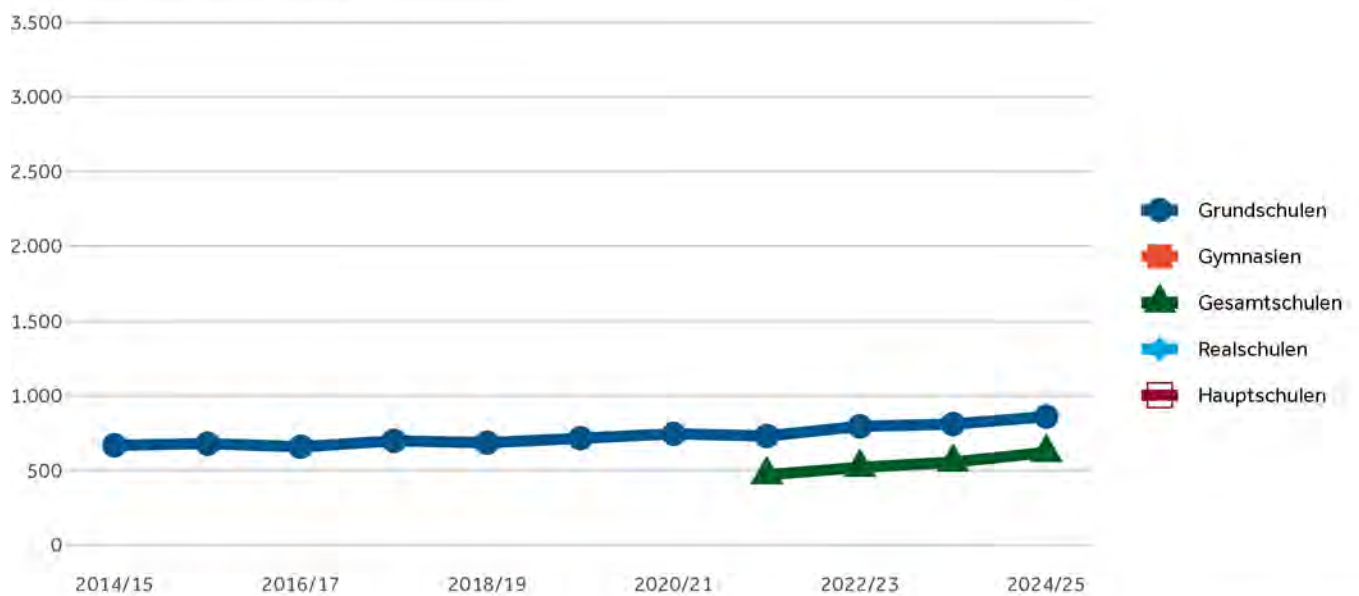
Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler in Siegburg



Quelle: IT.NRW

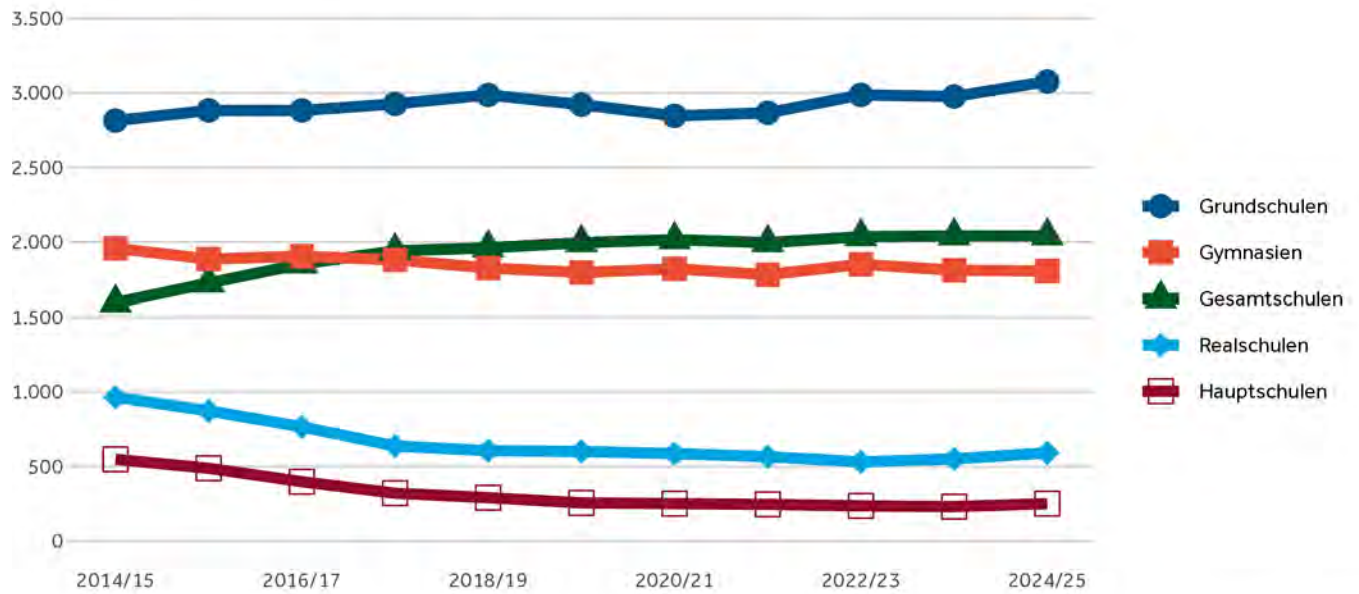
Schülerinnen und Schüler in Swisttal



Quelle: IT.NRW

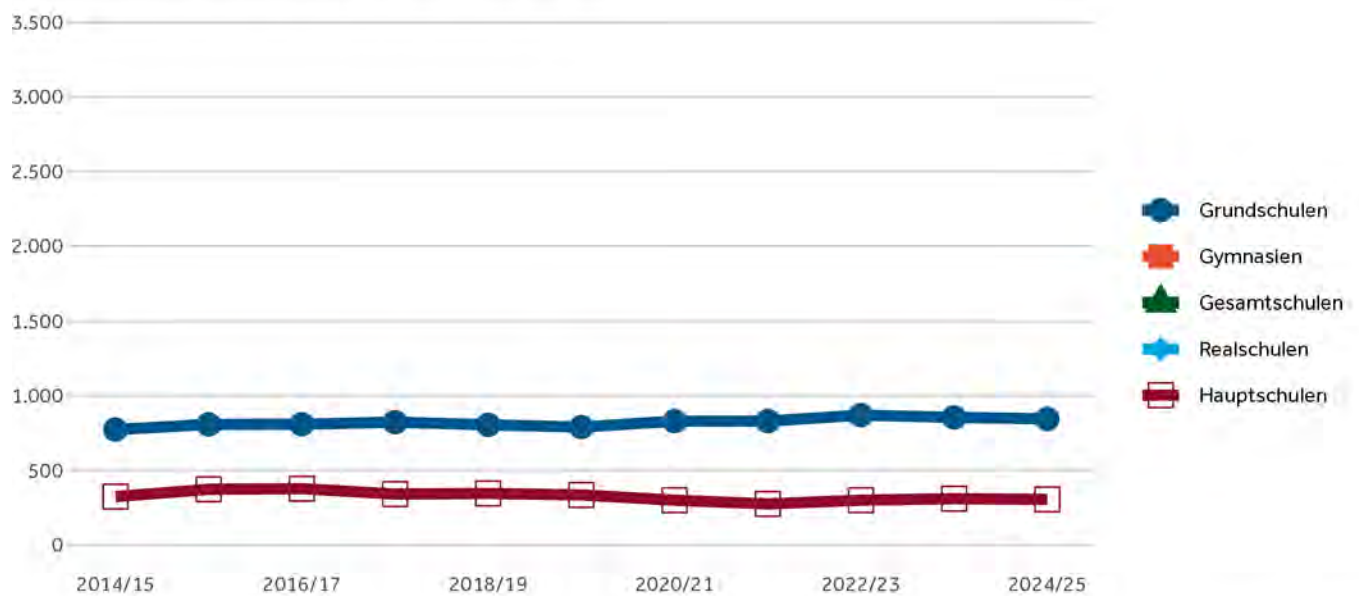
Schülerinnen und Schüler

Schülerinnen und Schüler in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

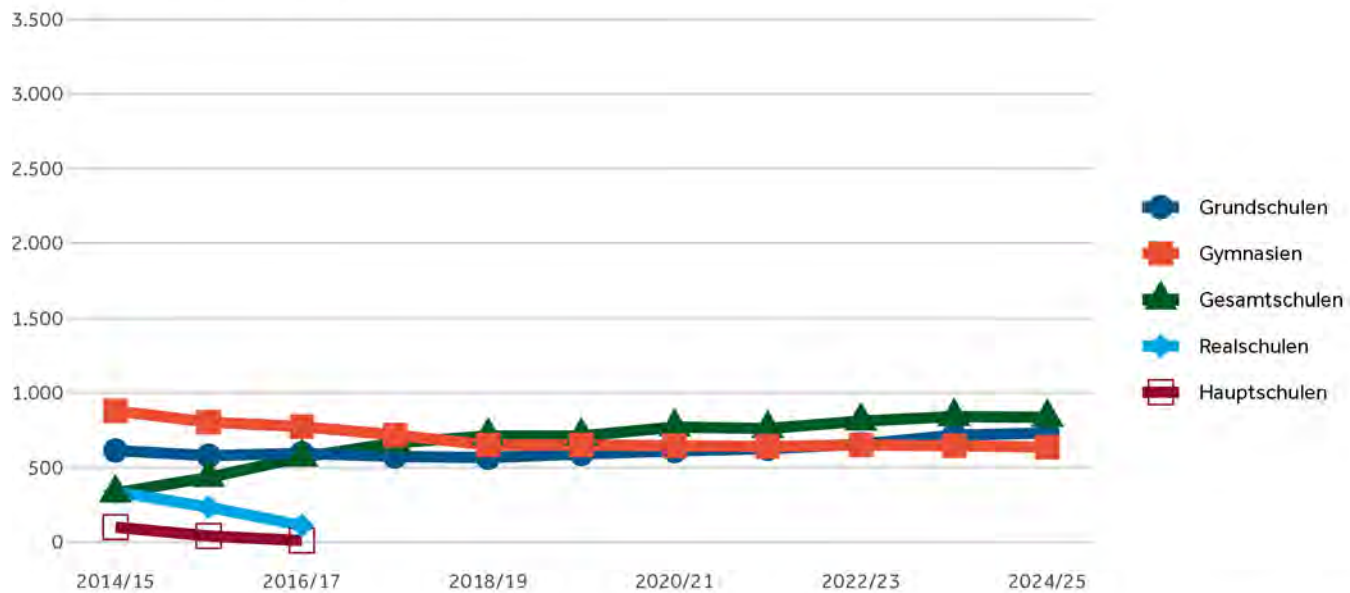
Schülerinnen und Schüler in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Schülerinnen und Schüler

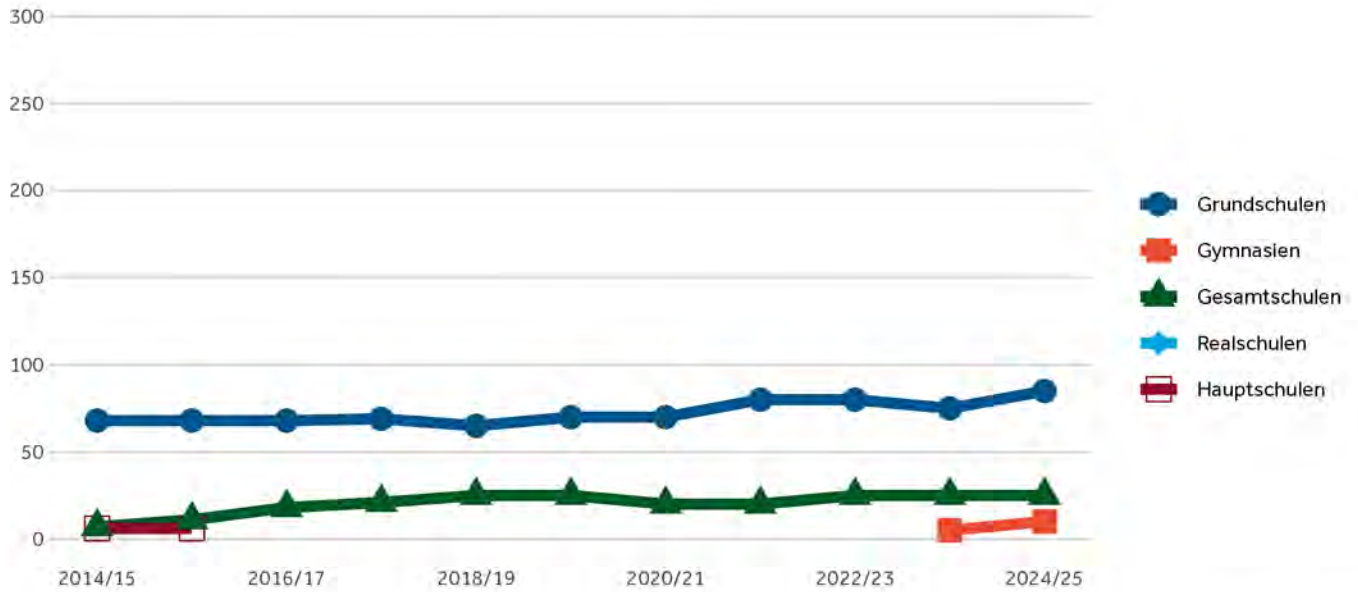
Schülerinnen und Schüler in Windeck



Quelle: IT.NRW

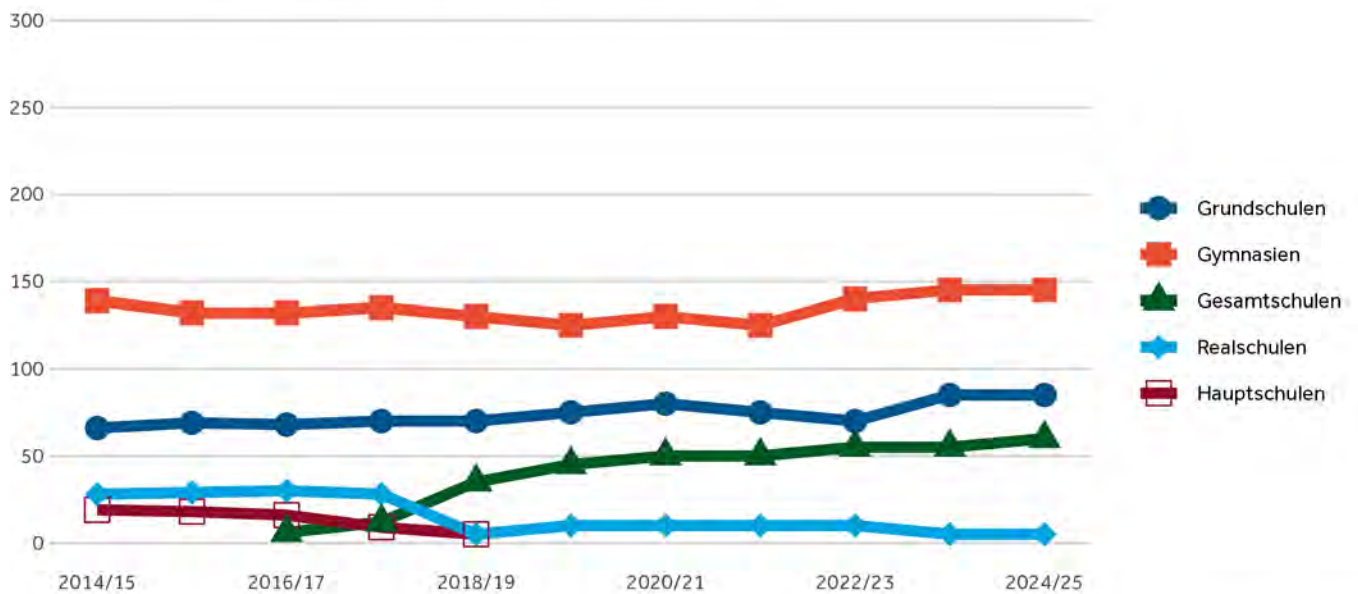
Lehrkräfte

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Alfter



Quelle: IT.NRW

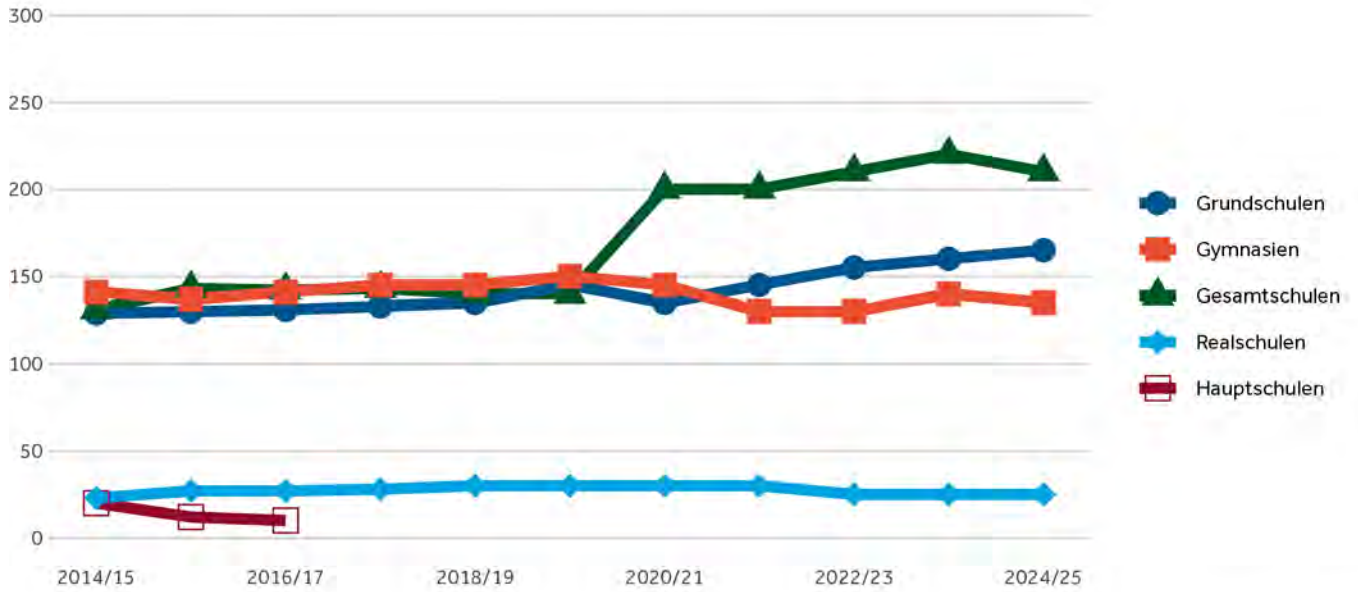
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Bad Honnef



Quelle: IT.NRW

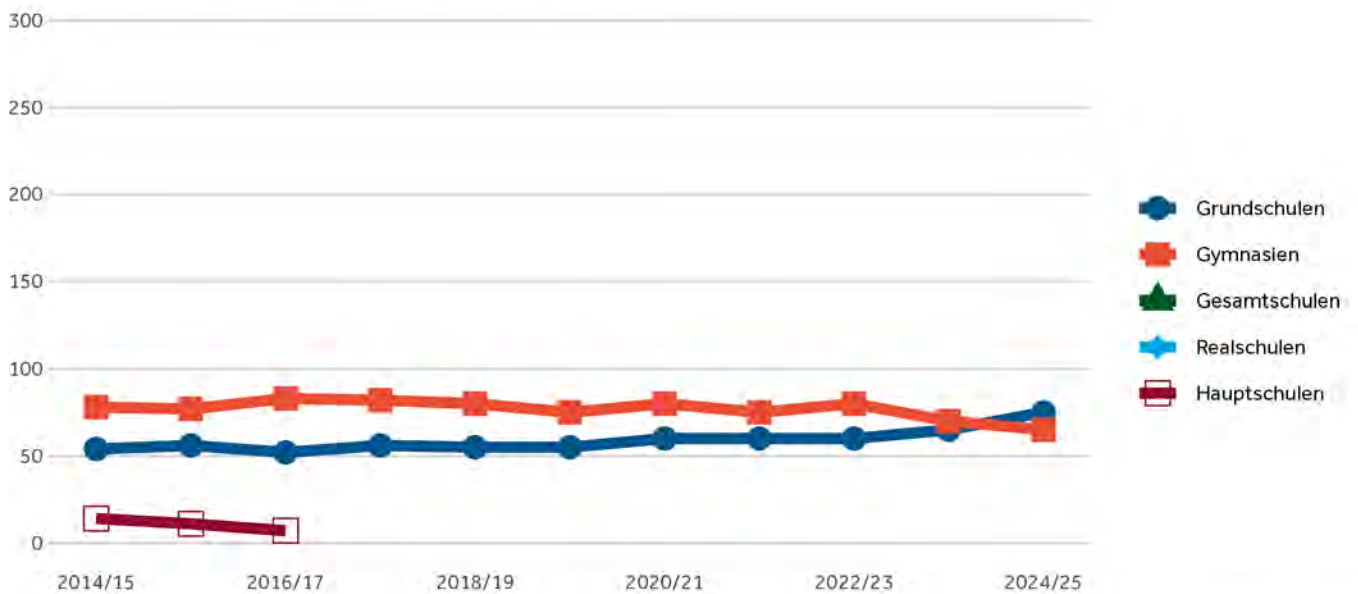
Lehrkräfte

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Bornheim



Quelle: IT.NRW

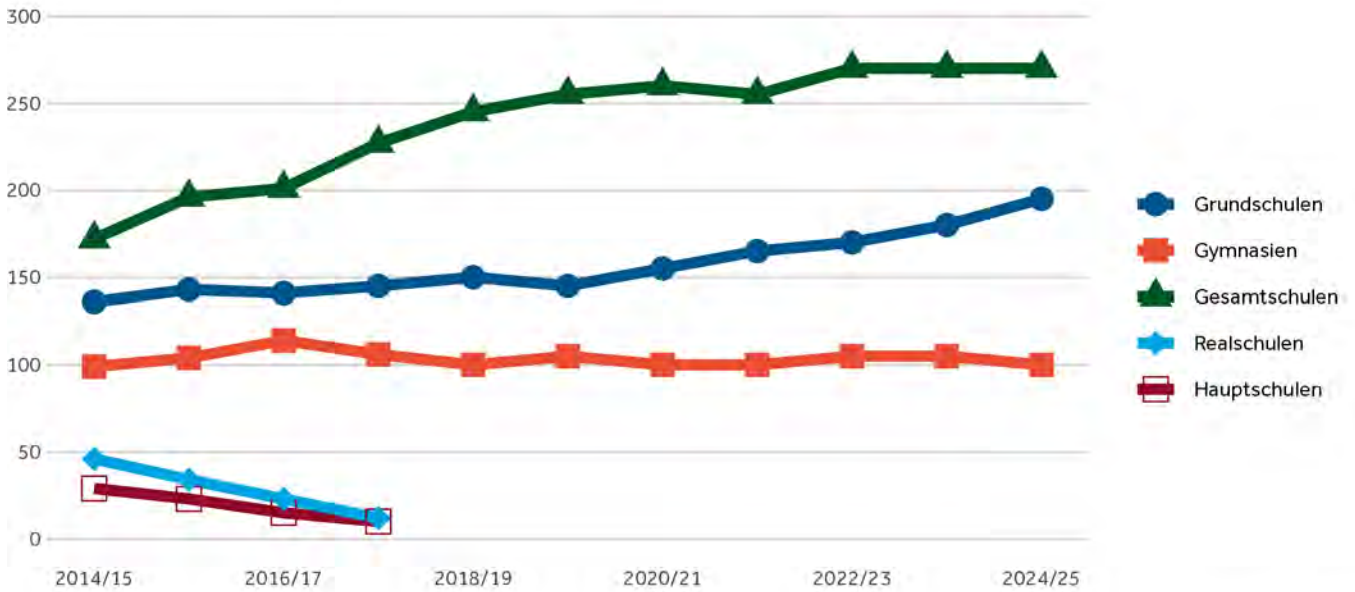
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Eitorf



Quelle: IT.NRW

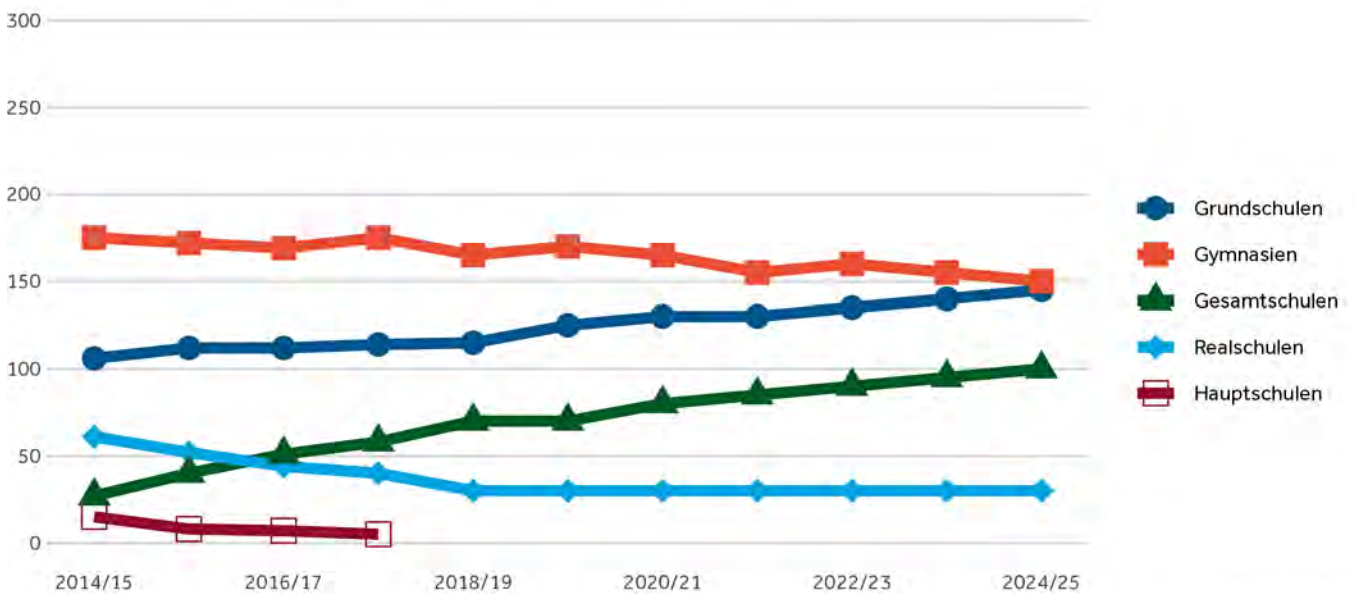
Lehrkräfte

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Hennef (Sieg)



Quelle: IT.NRW

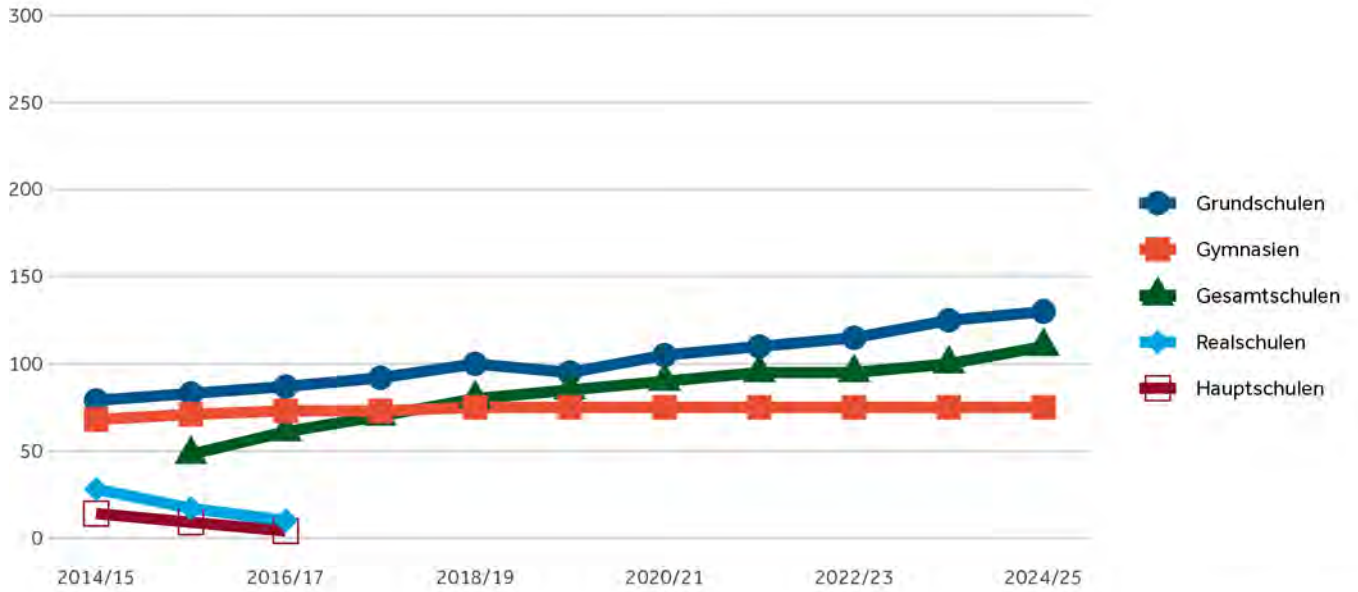
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Königswinter



Quelle: IT.NRW

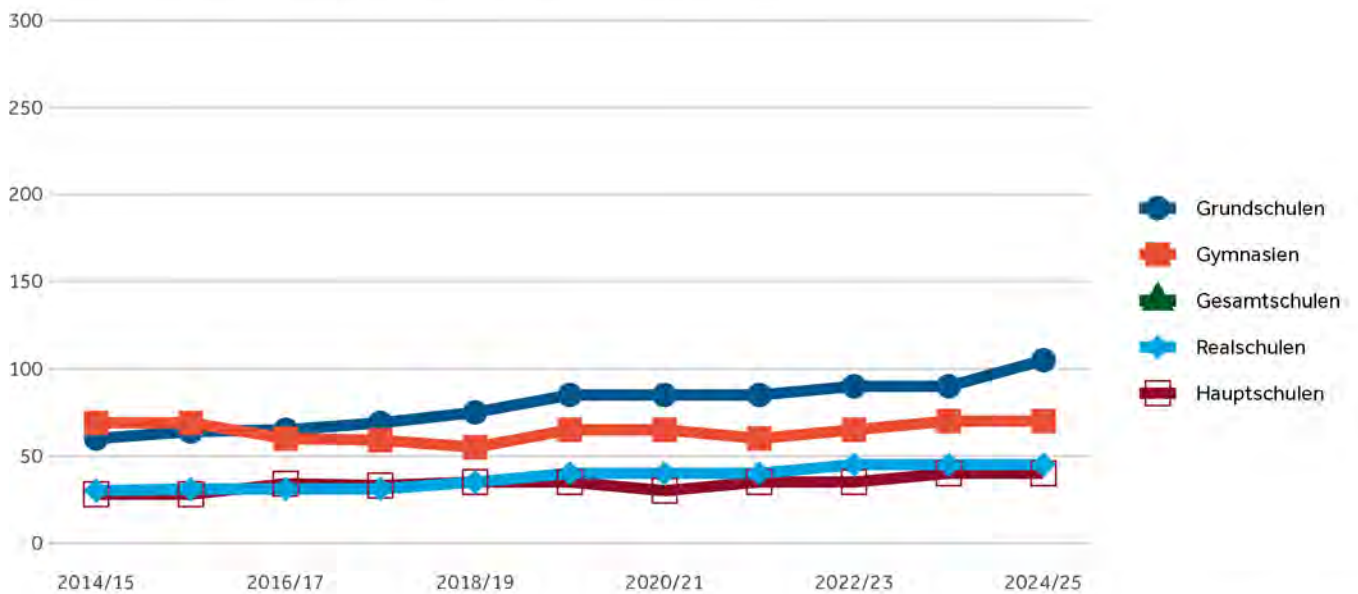
Lehrkräfte

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Lohmar



Quelle: IT.NRW

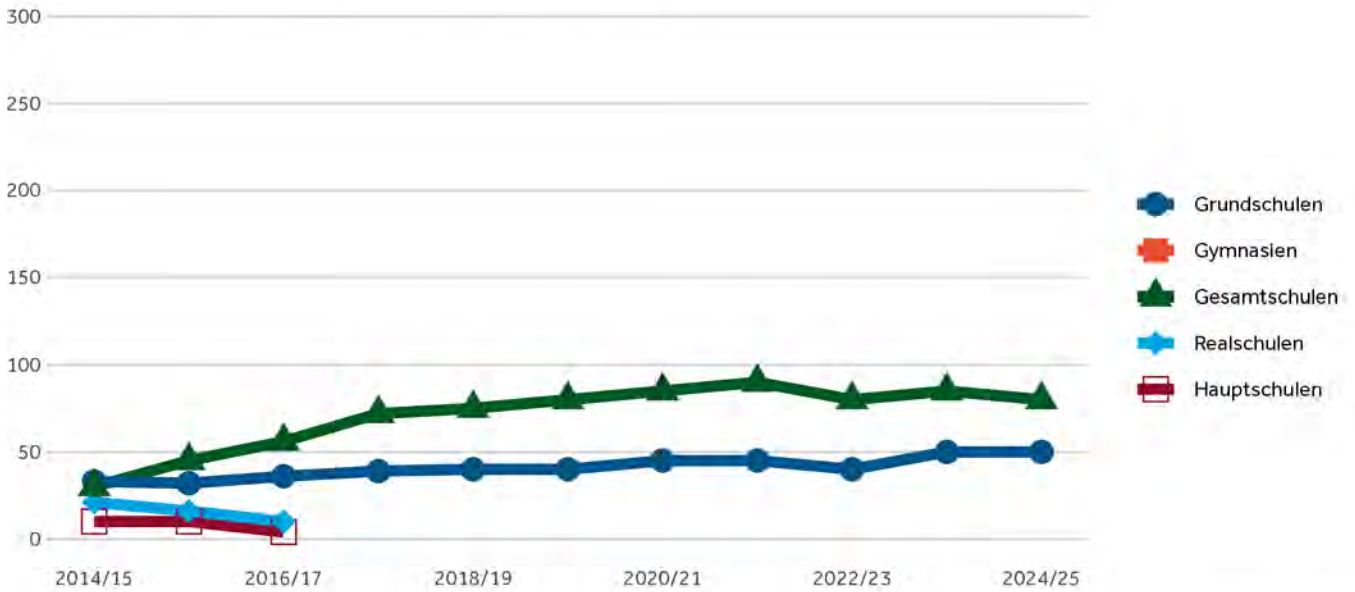
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Meckenheim



Quelle: IT.NRW

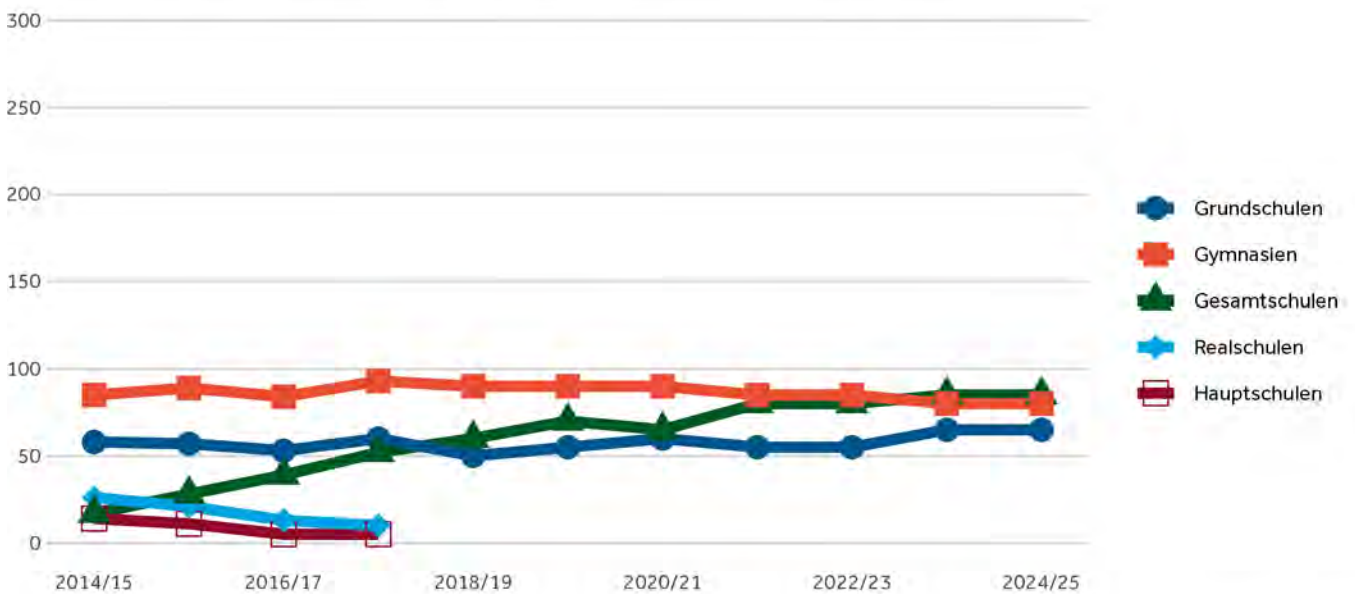
Lehrkräfte

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Much



Quelle: IT.NRW

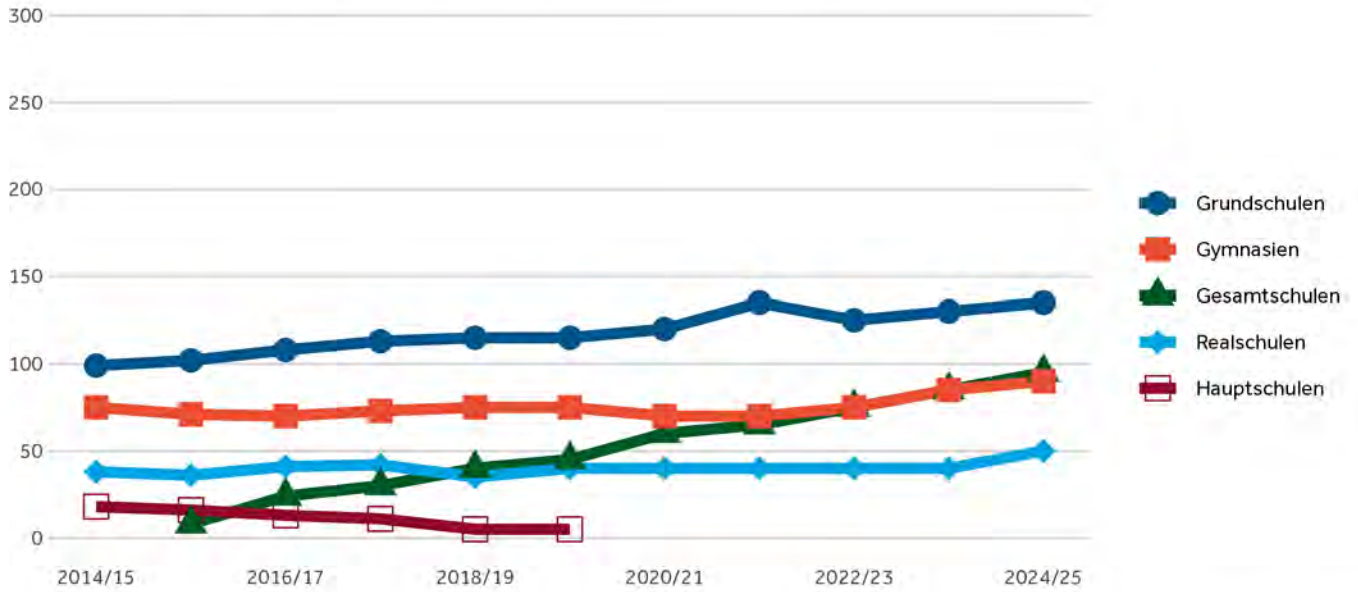
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Neunkirchen-Seelscheid



Quelle: IT.NRW

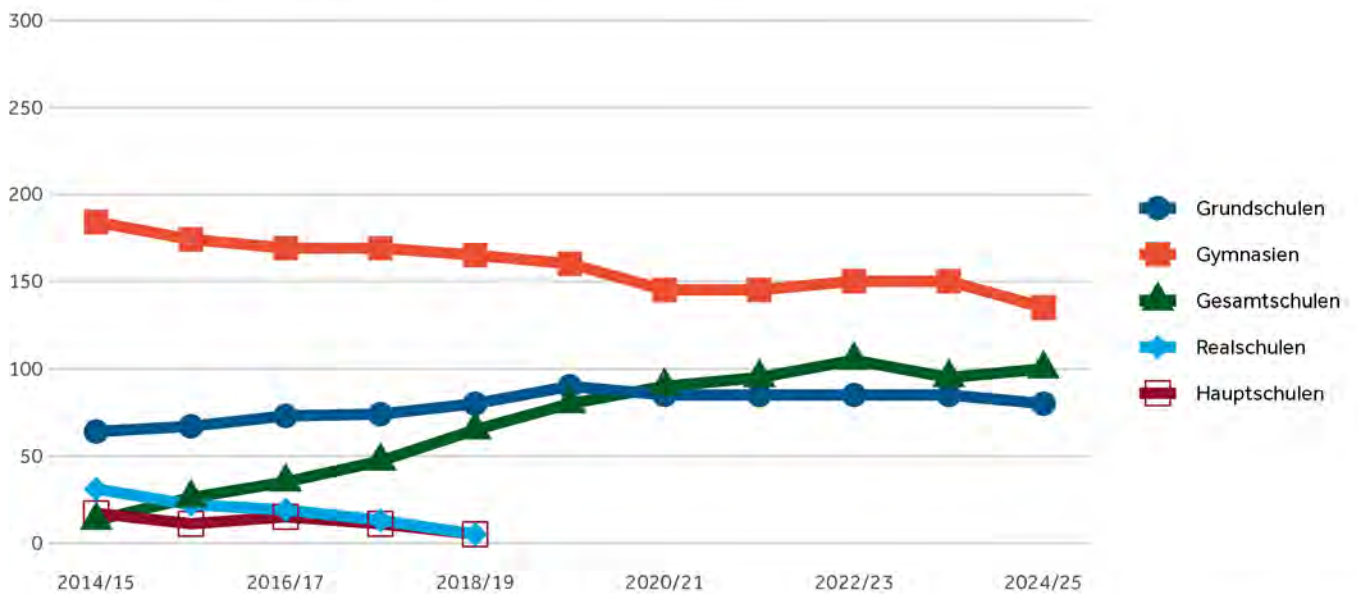
Lehrkräfte

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Niederkassel



Quelle: IT.NRW

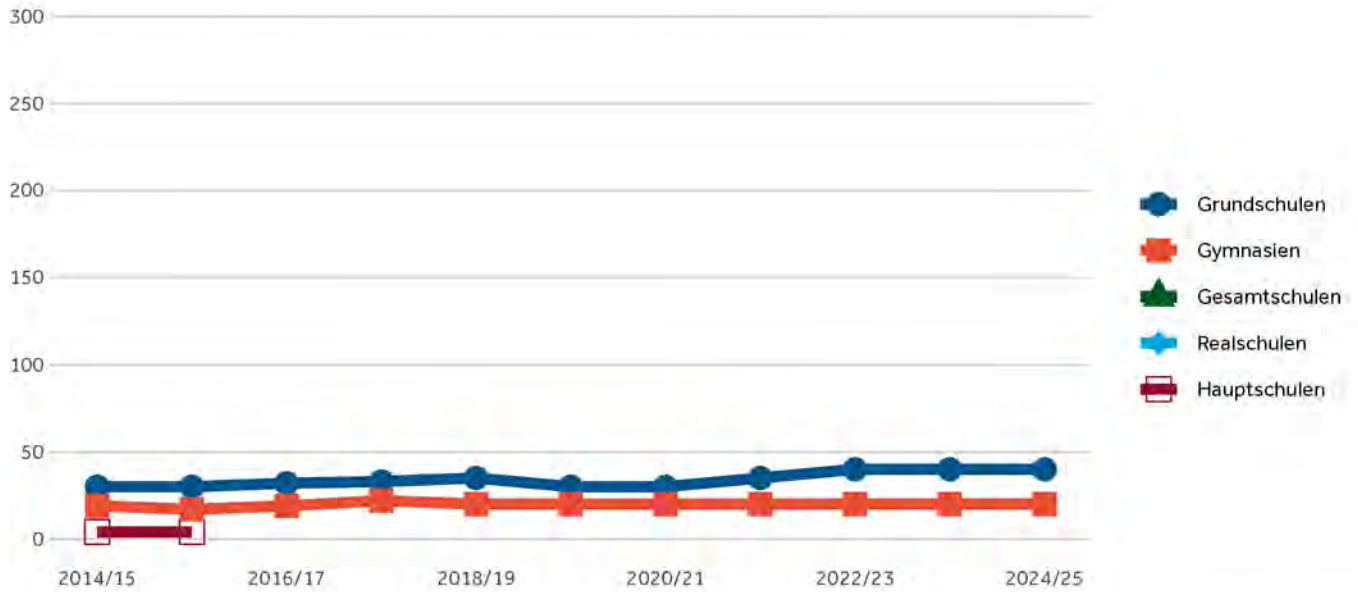
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Rheinbach



Quelle: IT.NRW

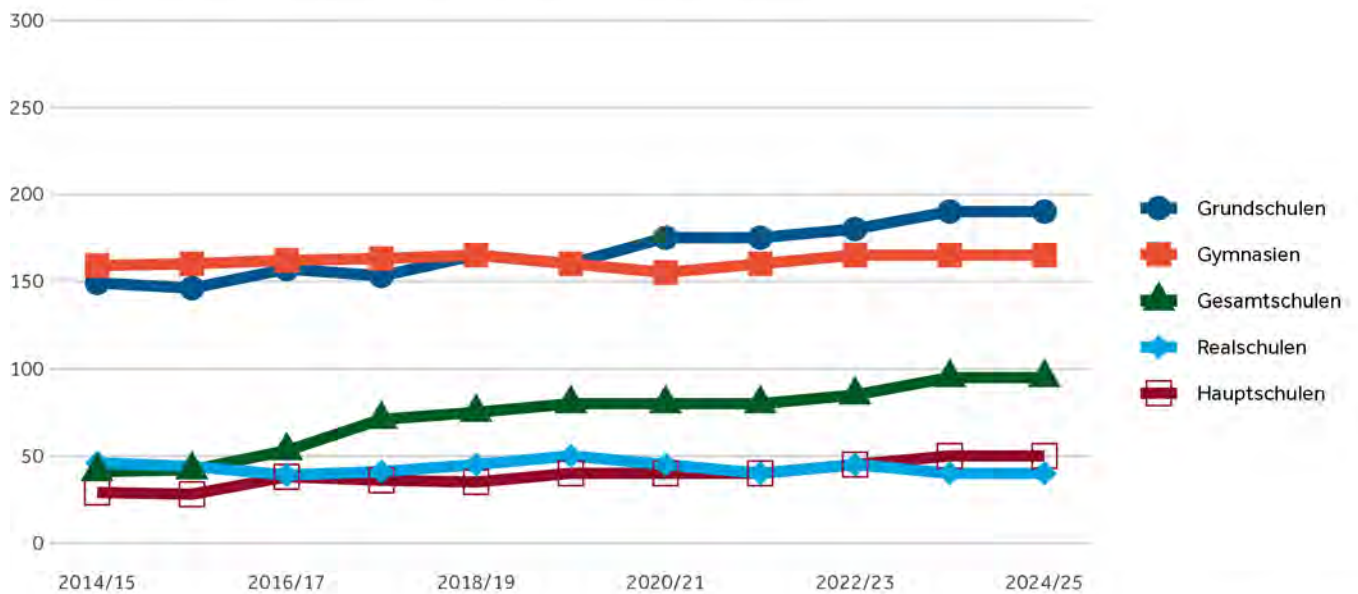
Lehrkräfte

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Ruppichteroth



Quelle: IT.NRW

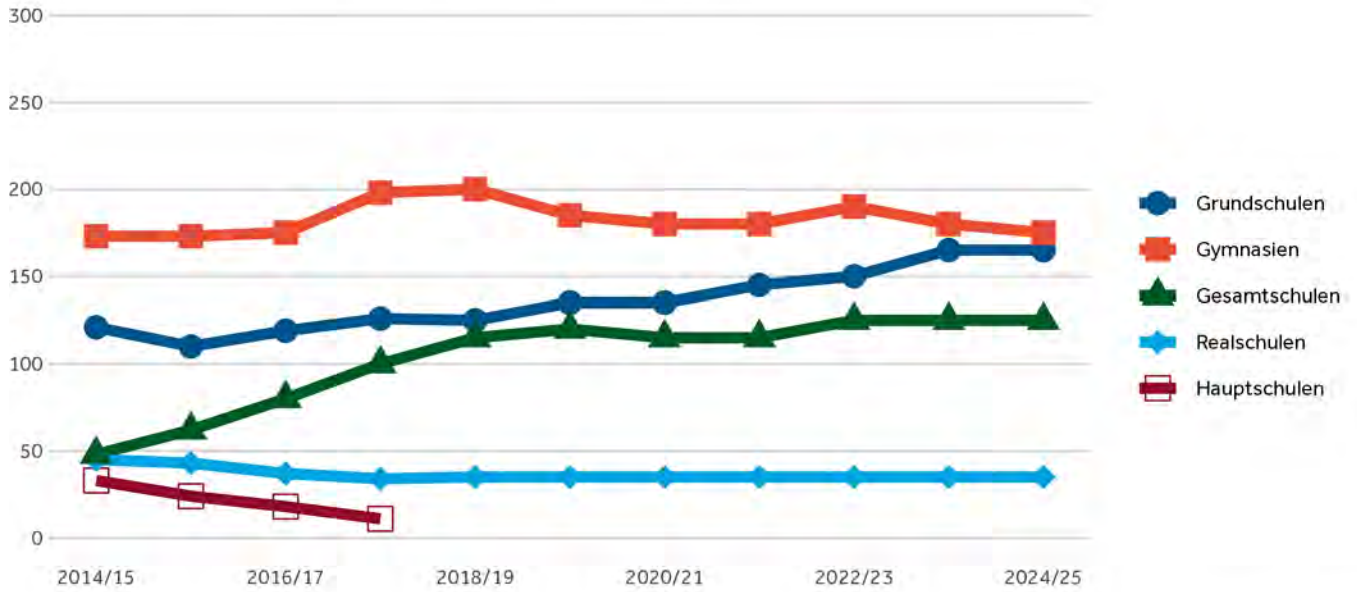
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Sankt Augustin



Quelle: IT.NRW

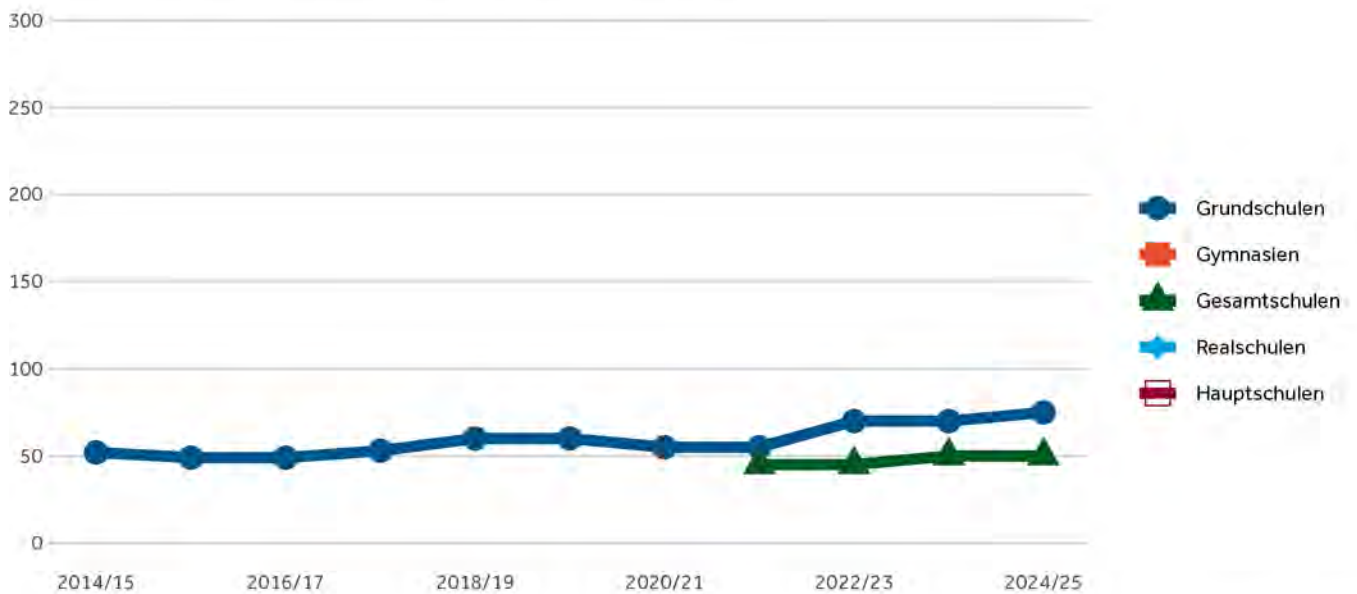
Lehrkräfte

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Siegburg



Quelle: IT.NRW

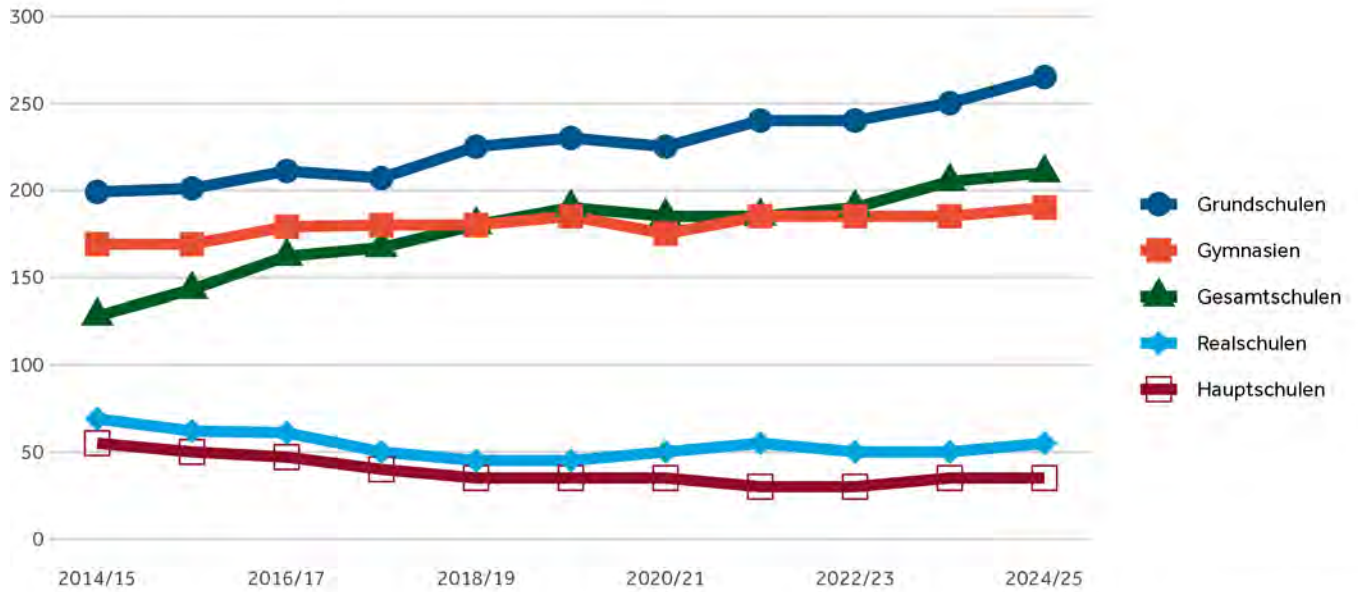
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Swisttal



Quelle: IT.NRW

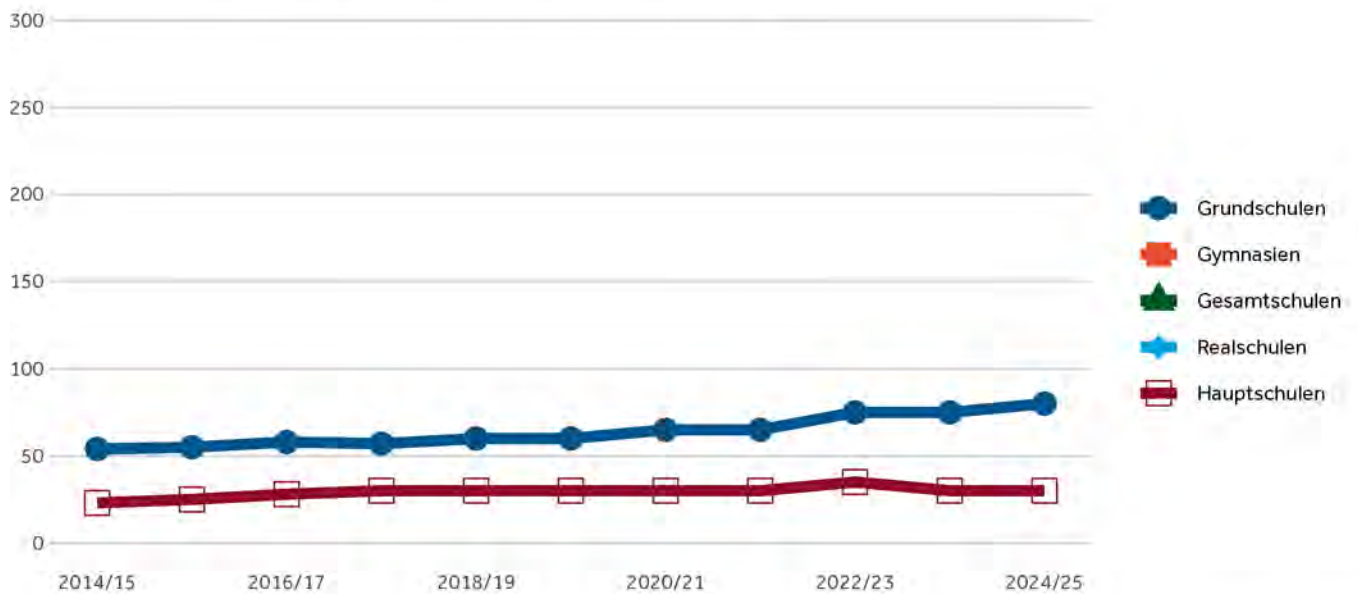
Lehrkräfte

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Troisdorf



Quelle: IT.NRW

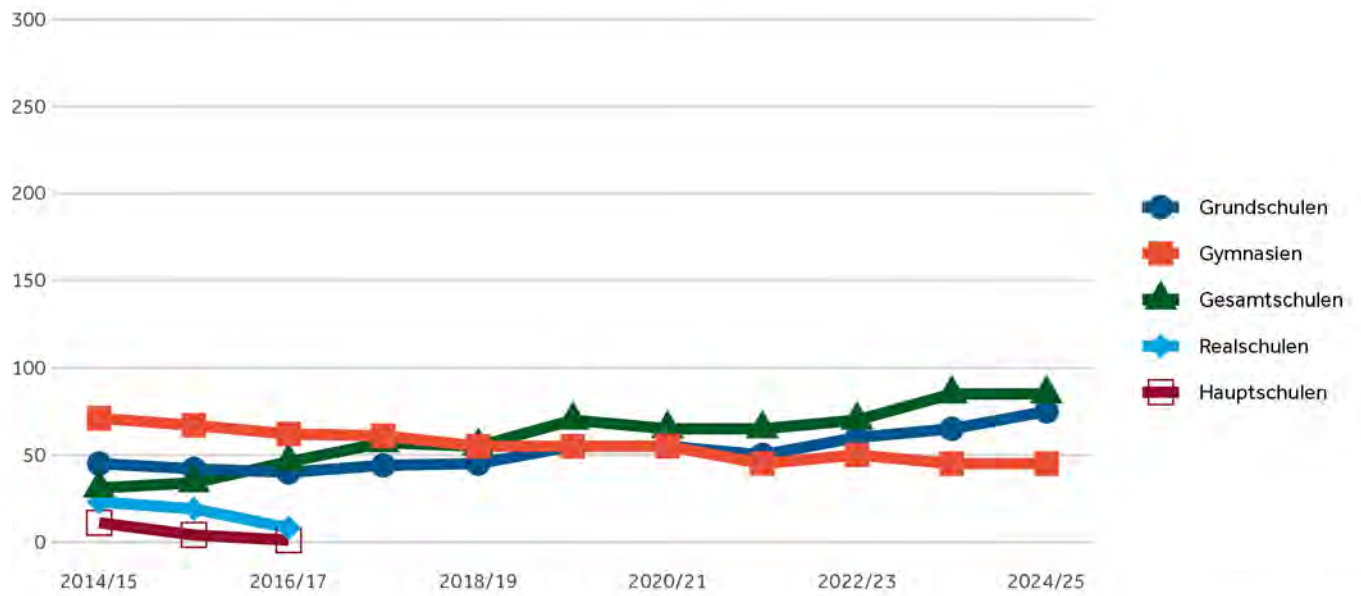
Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Wachtberg



Quelle: IT.NRW

Lehrkräfte

Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen in Windeck



Quelle: IT.NRW

Rhein-Sieg-Kreis | Der Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1 | 53721 Siegburg
Telefon 02241 13-0

Stand: 12/2025
Fotos: Rhein-Sieg-Kreis, 123rf.com